



**FOOD RESCUE Leitfaden
für die Unterrichtsmodule**

Haftungsausschluss:

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Die Unterrichtsmodule des Projekts FOOD RESCUE wurden für europäische Lehrer:innen und Multiplikator:innen entwickelt, um das Thema Lebensmittelverschwendung und dessen Zusammenhang zur Klimakrise interessant und altersgerecht im Unterricht bearbeiten zu können. Das Paket richtet sich an Schüler:innen im Alter von 9 bis 12 Jahren, kann aber natürlich für etwas jüngere oder ältere Schüler:innen angepasst werden. Die Inhalte wurden auf der Grundlage der verschiedenen pädagogischen Bedürfnisse und Praktiken einer internationalen Gruppe von Lehrer:innen aus Europa entwickelt, die in ihrer Praxis in der Bandbreite zwischen Lehrplan-orientiertem Unterricht bis hin zu Projekt- und Forschungsbasiertem Lernen arbeiten. Dieses Materialpaket soll und kann individuell an die verschiedenen Unterrichtsstile angepasst werden.

Das Lehrpaket besteht aus sieben Unterrichtsstunden, die in drei Module unterteilt sind. Während dieses Prozesses werden Schüler:innen und Lehrer:innen psycho-emotionale und transversale Fähigkeiten (auch als 21st Century Skills bekannt) entwickeln, die für Persönlichkeitsbildung aber auch politische Bildung und Globales Lernen in allen Altersstufen von wesentlicher Bedeutung sind: Zusammenarbeit, Selbstregulierung, Informations- und Medienkompetenz, kritisches Denken, kreatives Denken, Problemlösungsfähigkeiten, digitale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeiten und natürlich soziale und kulturelle Fähigkeiten.

Die Module sind:

1. Lernen und Verstehen des Konzepts der Lebensmittelverschwendung und dessen Zusammenhang mit dem Klimawandel
2. Erforschen und Entwickeln von Ideen durch Maker Education und die eigene Kreativität
3. Anregung zum Handeln und zum gemeinsamen Aktiv-Werden durch die Beteiligung von Jugendlichen

Wir empfehlen Ihnen, die wichtigsten Schritte das Programm vollständig durchzuführen, da es als ein vollständiger, konsistenter Prozess zu diesem Thema konzipiert ist. Natürlich ist uns bewusst, dass Sie je nach Ihrem Unterrichtsstil und Arbeitsweise bestimmte Tools anpassen oder nur Teile daraus verwenden möchten/können. Wenn Sie das Thema mit Ihren Schülern weiter vertiefen möchten, stehen Ihnen dafür zusätzliche Ressourcen in Modul 5 unseres frei zugänglichen [Online-Kurses \(MOOC\)](#) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und spannende Erlebnisse mit der Klasse!
Das FOOD RESCUE Team

Inhalt

Die Unterrichtsmodule und Stunden im Überblick.....S. 1-20

Präsentationen, Leitfäden für Lehrpersonen und Arbeitsblätter für die einzelnen Unterrichtsstunden.....ab S. 20

Hinweis: Alle diese Materialien stehen hier nach Stunden geordnet und in Druckqualität zum Download zur Verfügung:



Einführung in die Unterrichtsmodule von FOOD RESCUE

In den FOOD RESCUE-Unterrichtsstunden lernen die Schüler:innen Wissenswertes zum Thema Lebensmittelverschwendung. Auf welche Art diese mit dem Klimawandel zusammenhängt ist dabei zentraler Bestandteil. Die einzelnen Stunden integrieren Zugänge von Maker Education und Jugendbeteiligung mit Lebensmittelverschwendung als übergreifendem Thema. In den insgesamt sieben Unterrichtseinheiten nutzen die SchülerInnen ihre Kreativität, um ihre eigenen Lösungsvorschläge für ein konkretes Problem der Lebensmittelverschwendung zu entwerfen und mit

ihren eigenen Händen zu bauen. Sie lernen dabei, was sie selbst durch ihr eigenes Tun bewirken können.

Dieser Prozess möchten wir ihr kritisches Denken und Problemlösungskompetenzen fördern sowie umweltbewusstes Handeln anregen. Die Schüler:innen werden ermutigt, ihre Einstellung zu ändern und aktive und verantwortungsbewusste Bürger:innen zu werden, die in der Lage sind, etwas für das Klima und die Gemeinschaft im Allgemeinen zu tun.

Die Phasen der FOOD RESCUE-Methode sind:



Stunde	Phase	Dauer	Übersicht über die Unterrichtsstunden
1	Wir lernen	45 min	In dieser Unterrichtsstunde werden die Lehrer:innen den Begriff der Klimabildung und den Zusammenhang mit Lebensmittelabfällen und Lebensmittelrettung vorstellen und dabei verschiedene Materialien und Mittel einsetzen.
2	Wir erforschen	45 min	Die Schüler:innen lernen einfache und alltägliche Möglichkeiten kennen, um zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung beizutragen, und werden dazu angeregt, eigene Lösungen zu entwickeln.
3	Wir phantasieren	45 min	In dieser Stunde durchlaufen die Schüler:innen – nach einer kurzen Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse - die "Ideenfindungsphase", in der sie auswählen, wie sie für die Verringerung von Lebensmittelverschwendung arbeiten möchten. Sie entwickeln eine Idee und eine Skizze und skizzieren diese für ihren Prototyp.
4	Wir machen 1	45 min	In dieser Unterrichtsstunde lernen die Schüler:innen den Prozess des Making und die Herstellungsmaterialien kennen und beginnen mit dem Bau ihres Prototyps.
5	Wir machen 2	45 min	In dieser Einheit schließen die Schüler:innen die Herstellung ihrer Prototypen ab.
6	Wir planen	45 min	Die Schüler:innen lernen Initiativen zur Jugendbeteiligung und inspirierende Kampagnen kennen. Sie bekommen die Möglichkeit ihren Prototyp zu präsentieren und damit Menschen zu inspirieren.
7	Wir handeln	45 min	In der abschließenden Einheit entwickeln die Schüler:innen eine eigene Kampagne und stellen sie ihren Mitschüler:innen vor.

Zusätzlich zu den sieben Unterrichtsstunden können Sie als Lehrperson zusätzliche Aktivitäten (Hausaufgaben) oder Ausflüge anbieten. Zusätzliche Tipps und empfohlene Materialien für den Unterricht werden wir Ihnen zur Verfügung stellen. Wir empfehlen auch, einige Wochen nach dem Ende des Unterrichtsschwerpunktes das Thema Lebensmittelverschwendung noch einmal aufzugreifen und zu überprüfen, welche Botschaften und welches Wissen bei den Kindern gut in Erinnerung geblieben sind – auch dafür bekommen Sie von uns Empfehlungen.

Weitere Hintergrundinformationen finden Sie in unserem Dokument "Teacher Manual - Theory Behind Food Rescue Curriculum", welches Sie über den unten stehenden Link aufrufen können. Dieses Dokument enthält Informationen, die dem besseren Verständnis des Themas, der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, der Maker Education und der Jugendbeteiligung dienen. Es bietet ein klares Verständnis der Ziele sowie aller spezifischen Anforderungen, die erfüllt werden müssen. Wir hoffen, dass dies Ihnen das Wissen und die Motivation gibt, damit sie die FOOD RESCUE-Unterrichtsmaterialien im Unterricht gut einsetzen können.

Für den Gesamterfolg des Projekts ist es bedeutsam, dass die Lehrerinnen und Lehrer das Problem der Lebensmittelverschwendung richtig verstehen und ihr Wissen dazu vertiefen, bevor sie im Unterricht dazu arbeiten.

Nachfolgend finden Sie einige einführende Artikel und Videos, die das Thema der Lebensmittelabfälle behandeln:

- Video: [Lebensmittelverschwendung stoppen](#) (Dauer 1:02)
- Video: [Die Geschichte eines einsamen Mülleimers](#) (Dauer 1:29)
- Artikel: [UNEP-Lebensmittelabfall-Index-Bericht 2021](#)
- Artikel: [Food Waste in Europe](#)
- Artikel: [Food consumption and waste: environmental impacts from a supply chain perspective](#)

Diese Stunde in Kürze

In dieser Unterrichtsstunde werden die Lehrer:innen den Begriff der Klimabildung und den Zusammenhang mit Lebensmittelabfällen und Lebensmittelrettung vorstellen und dabei verschiedene Materialien und Mittel einsetzen.



Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- verstehen das Problem der Lebensmittelverschwendung und ihre negativen Auswirkungen auf das Klima
- werden mit praktischen Vorschlägen zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung vertraut
- arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin.
- sind der Lage, mit Eltern oder anderen Erwachsenen über die eigene Lebensmittelverschwendung zu sprechen und erkennen die eigene Verantwortung.
- entdecken ihr Potenzial, zur Lösung komplexer Umweltprobleme beizutragen.

Vorbereitung und Materialien

- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Präsentationsfolien 'Unterrichtsstunde 1'
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Arbeitsblätter: "Mein Teller" bzw. für Schüler:innen ab 11 Jahren das Arbeitsblatt "Lebensmittel sparen, Energie sparen" aus der Unterrichtsstunde 2 vorziehen
- Arbeitsblatt: Messung unserer eigenen Lebensmittelabfälle
- Fotos aus der Fotogalerie
- Rolle Papier/weiße Pappe
- Malstifte oder Bleistifte und Radiergummis

Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Präsentation und Diskussion	Einführung in das Projekt und sein Thema	20 min
Suche nach Lösungen durch Aktivitäten	Die Schüler:innen setzen sich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung auseinander.	20 min
Reflexion	Reflexionsfragen	5 min
Forschung	Messung der eigenen Lebensmittelabfälle zu Hause und in der Schule	1 Woche Forschung

Beschreibung der Stunde

Vortrag und Diskussion | 20 min

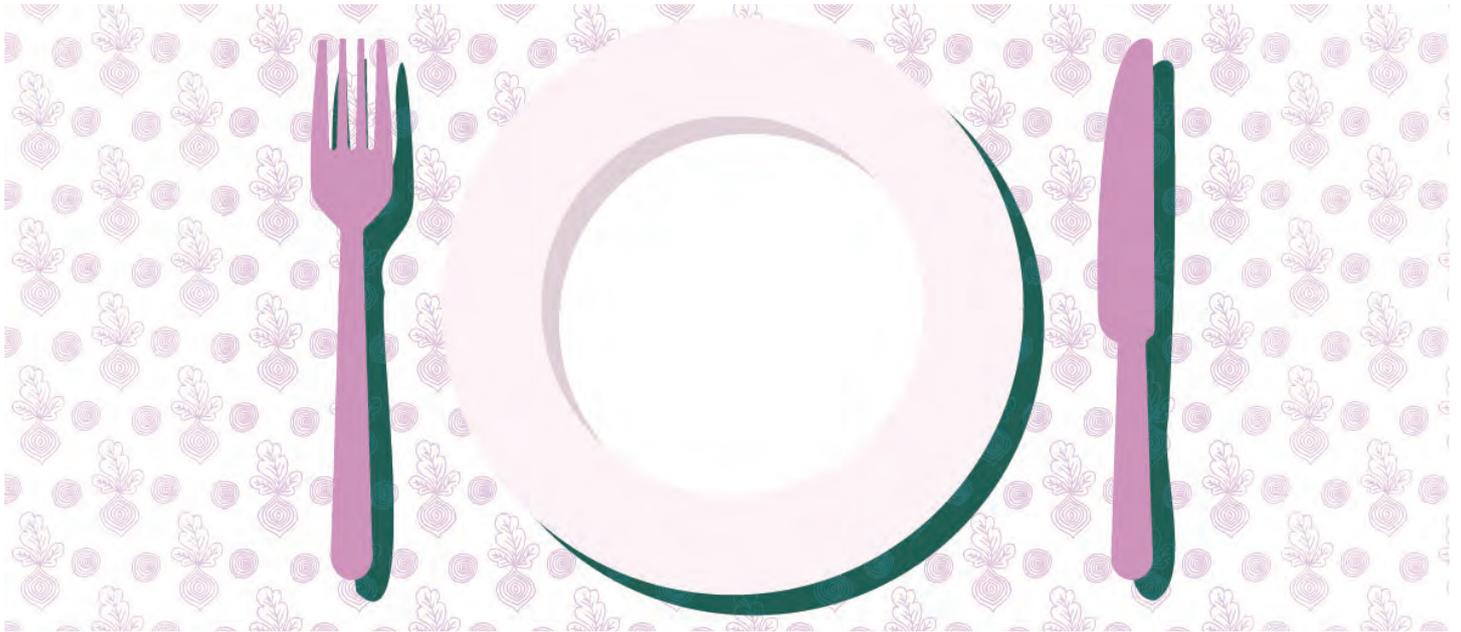
Legen Sie die Präsentationsfolien auf und halten Sie den Lehrerleitfaden bereit, um sich den Prozess zu erleichtern.

Besprechen Sie zu Beginn der Stunde mit den Schüler:innen, wie wichtig das Thema Ernährung für die Gesundheit und für die Umwelt ist. Ernährung ist ein Bereich, wo jede einzelne Person viel zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann. Lebensmittelverschwendung ist - global betrachtet - ein Problem großen Ausmaßes, wo die Veränderung des Verhaltens viel bewirken kann. Lebensmittelverschwendung ist zusätzlich zur ökologischen Komponente aber auch ein wichtiges soziales Thema. Um das nachvollziehen zu können müssen die Schüler:innen den Zusammenhang von Lebensmittelverschwendung mit der Umwelt und der Gesellschaft verstehen.

Im gesamten Spektrum der Lebensmittelproduktion, vom Bauernhof bis zum Teller, werden erhebliche Mengen an Lebensmitteln verschwendet. Je nach Stufe der Produktionskette werden sie in folgende Kategorien eingeteilt:

- **Lebensmittelverluste:** Sie betreffen Lebensmittel, bevor sie die Konsument:innen erreichen - in den Phasen der Produktion, Lagerung, Verarbeitung und Verteilung.
- **Lebensmittelabfälle:** Es handelt sich um Lebensmittel, die für den Verzehr unbedenklich sind, die aber im Einzelhandel oder zuhause wissentlich weggeworfen werden.

Die Schüler:innen müssen verstehen, aus welchen unterschiedlichen Gründen Lebensmittel im Müll landen: Etwa weil sie verdorben sind, das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, übrig geblieben sind oder nicht richtig zubereitet wurden. Eine kurze Präsentation sowie



ein Video mit Informationen über Lebensmittelverschwendung soll zum Nachdenken und zur Diskussion anregen.

Zur Inspiration und als Überleitung zur nächsten Aktivität können Sie das Video Stop Food Waste abspielen (Dauer 1:02). Dieses Video informiert ebenfalls über Lebensmittelverschwendung und bietet Diskussionsimpulse.

Suche nach einer Lösung durch Aktivitäten | 20 min

Diese Aktivität kann je nach Altersgruppe Ihrer Schüler:innen unterschiedlich gestaltet werden:

Empfohlen für 9 - 10 Jahre:

Geben Sie jedem Kind sein eigenes "Mein Teller" - Arbeitsblatt und bitten Sie es, sein Lieblingsessen auf das Arbeitsblatt zu zeichnen. ABER nur die Menge der Liebesspeise, die aufgegessen wird - damit es nicht verschwendet wird.

Im Anschluss daran wird eine Reflexion durchgeführt, die sich an Fragen wie diesen orientiert:

- Esst ihr immer alles, was auf dem Teller liegt?
- Wenn du dein Essen nicht zu Ende isst, was passiert dann damit?

Empfohlen für 10-12 Jahre:

Breiten Sie ein längeres Stück Papier auf dem Boden aus und legen Sie die Stifte in die Mitte. Bitten Sie die Schüler:innen, sich um das Papier herum zu setzen.

Beginnen Sie ein Gespräch mit den Schüler:nnen über Lebensmittelverschwendung und die Umwelt und fragen Sie sie, was sie unter Lebensmittelverschwendung verstehen. Ermutigen Sie sie, alle Anzeichen für Lebensmittelverschwendung zu identifizieren, sprechen Sie ein wenig über die Brot-Produktionskette, die Produktionsstufen und vielleicht zusätzlich über die für die Verarbeitung benötigten Energieformen.

Die Schüler:innen zeichnen ihre Antworten auf. Während der Beantwortung der Fragen zu den Phasen der Lebensmittelverschwendung können Sie die Schüler:innen bitten, die Energieformen zu zeichnen, die gemeinsam mit dem Lebensmittel verschwendet werden.

Bitten Sie die Schüler:innen nun, zwei verschiedene Varianten der

Lebensmittelverwendung und -verschwendung zu entwerfen:

- » Der richtige Umgang mit Lebensmitteln und
- » Die Verschwendung von Lebensmitteln und ihre Auswirkungen auf die Umwelt

Tipp! Während dieser Aktivität können Sie auch Fotos aus der Fotogalerie zeigen und gleichzeitig Tipps zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen geben.

Hausaufgaben | Messung der eigenen Lebensmittelabfälle zu Hause und in der Schule

Ermutigen Sie die Schüler:innen dazu, zu Hause und in der Schule zur eigenen Lebensmittelverschwendung zu forschen. Verwenden Sie dazu das Arbeitsblatt "Lebensmittelabfälle zu Hause und in der Schule!". Darin können die Kinder festhalten, was sie und ihre Familien im Lauf einer Woche in den Müll werfen. Die gleiche Recherche können sie als Klassengemeinschaft auch in der Schule durchführen.

Die Ergebnisse der Lebensmittelforschung können zu Beginn der Stunde 2 gemeinsam besprochen werden. Diskutieren Sie mit den Schülern die Art und Menge der weggeworfenen Lebensmittel und überlegt gemeinsam, welche Verbesserungsmöglichkeiten ihr seht.

Reflexion | 5 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?

Nachstehend finden Sie einige nützliche Links zum Thema Lebensmittelverschwendung in Europa:

- Video: [Die Geschichte einer einsamen Mülltonne](#) (Dauer 1:39)
- Artikel: [Lebensmittelkennzeichnung](#)
- Artikel: [Wie man Lebensmittelabfälle zu Hause reduziert](#)

Diese Stunde in Kürze

In dieser Unterrichtseinheit entdecken die SchülerInnen einfache und alltägliche Möglichkeiten, wie sie zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung beitragen können, und werden dazu angeregt, Vorschläge zum sparsamen Umgang mit Lebensmitteln zu entwickeln.

Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- verstehen das Problem der Lebensmittelverschwendung und ihre negativen Auswirkungen auf das Klima.
- sind mit praktischen Lösungen zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung vertraut.
- sind in der Lage, in Gruppen auf ein gemeinsames Ziel hinzuwirken.
- können mit Eltern oder anderen Erwachsenen über ihre eigene Lebensmittelverschwendung sprechen.
- können mehrere Ideen entwickeln, ihren Favoriten auswählen und diese Idee schließlich kommunizieren.
- entdecken ihr Potenzial, zur Lösung komplexer Umweltprobleme beizutragen, und schätzen die Werte der sozialen Verantwortung.

Vorbereitung und Materialien

- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Präsentationsfolien 'Unterrichtsstunde 2'
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Arbeitsblatt mit 10 Tipps zur Reduktion von Lebensmittelabfällen
- Arbeitsblatt "Lebensmittel sparen, Energie sparen"
- Video: [Die Geschichte einer einsamen Mülltonne](#) (Dauer 1.39)
- Malstifte oder Bleistifte und Radiergummis



Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Diskussion	Austausch zu den Forschungsergebnissen und Tipps, wie wir Lebensmittelverschwendung reduzieren können	20 min
Untersuchung	Untersuchung nützlicher Tipps zur Reduktion von Lebensmittelabfällen	20 min
Reflexion	Reflexionsfragen	5 min

Beschreibung der Stunde

Diskussion | 20 min

Legen Sie die Präsentationsfolien auf und halten Sie den Leitfaden bereit.

Beginnen Sie die Stunde mit einer Reflexion über die Ergebnisse der eigenen Forschung der Schüler:innen: Diskutieren Sie mit ihnen die Art und Menge der weggeworfenen Lebensmittel. Fragen Sie sie, ob ihnen bereits mögliche Lösungen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen eingefallen sind.

Spielen Sie das Video [The story of a Lonely Garbage Bin \(Die Geschichte einer einsamen Mülltonne\)](#) ab und zeigen Sie die Fotos von Aktionen, die in Europa stattgefunden haben, um Inspiration zu geben und weitere Diskussionen anzuregen.

Malaktivität/Arbeitsblatt | 25 min

Diese Aktivität ist je nach Altersgruppe Ihrer Schüler:innen unterschiedlich:

Empfohlen für 9 - 10 Jahre | "10 Tipps zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen"

Teilen Sie die Schüler:innen in kleine Gruppen ein und geben Sie ihnen das Arbeitsblatt "10 Tipps zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen". Bitten Sie die Schüler:innen, sich Möglichkeiten vorzustellen, wie sie ihre Lebensmittelabfälle reduzieren können. Diese sollen sie in das Arbeitsblatt einzeichnen.

Der Zweck der Aktivität besteht darin, dass jeder Schritt und jeder Ratschlag zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen von einer Zeichnung begleitet wird.

Empfohlen für die Altersgruppe 10-12 Jahre | "Spare in der Zeit, so hast du in der Not"

Teilen Sie die Schüler:innen in kleine Gruppen ein und geben Sie ihnen das Arbeitsblatt "Energie sparen". Bitten Sie sie, die Kreise mit den richtigen Produktionsschritten auszufüllen, die nötig sind, damit das Brot auf unseren Tisch kommt.

Das Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Schüler:innen die verschiedenen Stufen der Brotproduktionskette erkennen und die ökologischen und wirtschaftlichen Folgen der Lebensmittelverschwendung entdecken.

Die Produktionsschritte bestehen aus:

1. Aussaat
2. Ernten
3. Mahlen des Getreides
4. Transport
5. Backen
6. Verkaufen
7. Einkaufen & Konsumieren

Bitten Sie die Schüler:innen zu diskutieren, welche personellen und materiellen Ressourcen ihrer Meinung nach in jeder Phase benötigt werden.

Am Ende dieser Aktivitäten folgt eine Gruppendiskussion, um die Frage zu beantworten: "Überlegt euch jetzt, was genau wir wegwerfen, wenn wir ein Stück Brot wegwerfen?"



Tipp! Für die oben genannten Aktivitäten gibt es entsprechende Arbeitsblätter und Fotos.

Zusätzliche Aktivitäten: Food Saving Hero, Tasty Day & Finde heraus, wie du Lebensmittelabfälle reduzieren kannst!

Um die Auseinandersetzung mit dem Thema noch interessanter zu machen und das Engagement zu steigern, können Sie zusätzliche Aktivitäten anbieten:

Zusatzaktivität 1: "Held:innen der Lebensmittelverwendung!"

Teilen Sie die Schüler:innen in kleine Gruppen ein. Sie benötigen ein leeres Brett oder Papierblatt, Spielfiguren (eine pro Schüler) und einen Würfel (einen pro Gruppe).

Zeichnen Sie eine ähnliches Spielbrett wie dieses:



Die Gruppenarbeit beginnt: Beginnen Sie bei Nummer 1 und enden Sie bei Nummer 30. Jedes Mal, wenn eine Figur eine Zahl mit einer Schlange oder einer Leiter erreicht, sollten die Kinder die entsprechende Anweisung vorlesen.

- Negativer Befehl (Schlange):
 - » Am Morgen hast du so viel Milch und Müsli in deine Schüssel gefüllt, dass du schon wusstest, dass du es nicht essen kannst. Also hast du die Hälfte davon weggeworfen. Gehe zurück zum Startpunkt!
 - » Am Abend hast du eine Pizza bestellt. Es waren noch zwei Stücke übrig und du hast sie weggeworfen. Am nächsten Morgen bereust du es. Gehe 3 Felder zurück!
- Positive Befehle (Leiter):
 - » In der Schulpause wolltest du nicht das ganze Sandwich essen, also hast du es mit deinem Freund geteilt. Mit der gewonnenen Energie rennst du 3 Felder vorwärts!
 - » Du hast deiner Mutter vorgeschlagen, eine Pastete aus den Hühnerresten von gestern zu machen. Tolle Idee, geh 4 Felder weiter!
 - » Dein Verwandter heiratet, und du hast vorgeschlagen,

ein Catering-Unternehmen zu beauftragen, das sich mit Lebensmittelrettung beschäftigt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Initiative! Gehe 6 Felder vorwärts.

Tipp! Die Befehle können von den Schüler:innen vor dem Spiel mit neuen Ideen ergänzt werden



Zusatzaktivität 2: "Tasty Day"

Organisieren Sie eine "Tasty Day"-Kochaktion für die Klasse! Jede Schüler:in sollte eine Portion Essensreste von zu Hause mitbringen.

Zusätzliche Aktivität 3 | Finde heraus, wie du Lebensmittelabfälle reduzieren kannst!

Diese Aktivität kann auch als Hausaufgabe gemacht werden. Drucken Sie die Arbeitsblätter aus "Finde heraus, wie du Lebensmittelabfälle reduzieren kannst!" - und geben Sie es den Schüler:innen.

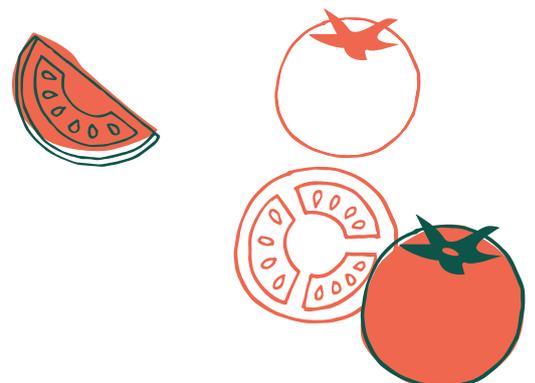
Richtige Antworten:

- Aktion 2 - Portionen, aufessen, Speisen, Obst, Suppen, Gefrierschrank, auftauen
- Aktion 3 - Suppe, Marmelade, Pizza, Strudel

Reflexion | 5 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?



Diese Stunde in Kürze

In dieser Unterrichtseinheit durchlaufen die Schüler:innen die „Ideenfindungsphase“, in der sie sich für eine Maßnahme zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen entscheiden und eine Idee dafür entwickeln. Dann skizzieren sie ihre Idee für den Prototyp. Die Stunde beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung des bisher Gelernten und der Erkenntnisse.

Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- können im Team an einem gemeinsamen Ziel arbeiten
- können erkennen, dass mehrere Ideen besser sind als eine
- können ein Problem wählen, an dem sie arbeiten möchten
- können mit der gewählten Methode mehrere originelle Ideen entwickeln
- können ihre Ideen verbal mitteilen
- können andere zu ihren Ideen befragen
- erkennen, dass Kreativität etwas ist, das man üben und verbessern kann
- entdecken ihr eigenes Potenzial, zur Lösung von Weltproblemen beizutragen



Vorbereitung und Materialien

- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Präsentationsfolien 'Unterrichtsstunde 3'
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Arbeitsblätter mit Ideen und Skizzen für Schüler:innen (1 Blatt auf A4 oder A3 pro Gruppe von 3 Schülern)
- Malstifte oder Bleistifte und Radiergummis

Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Rekapitulieren und diskutieren	Zusammenfassung der bisher gewonnenen Erkenntnisse und Einsichten.	10 min
Teams bilden	Bilden Sie Teams von 3 Kindern.	5 min
Problemdefinition, Lösungsfindung & Skizzierung	Die Schüler:innen definieren das Problem, an dem sie arbeiten möchten, entwickeln eine Idee, die sie als Prototyp umsetzen möchten, und fertigen eine Skizze des Prototyps an.	20 min
Reflexion und Ausblick	Reflexionsfragen Die Lehrkraft erinnert die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Er teilt ihnen mit, dass sie in der nächsten Lektion, "Make", mit der Umsetzung der Idee beginnen werden, die sie auf ihren Arbeitsblättern angegeben haben.	5 min

Beschreibung der Stunde

Wiederholen und diskutieren | 10 min

Legen Sie die Präsentationsfolien auf und halten Sie den Leitfaden der Lehrkraft für Unterrichtsstunde 3 bereit, um den Prozess zu erleichtern.

Beginnen Sie mit einer kurzen Zusammenfassung des bisher Gelernten und der gewonnenen Erkenntnisse. Dies geschieht in Form einer Folienpräsentation. Die Präsentation enthält eine Zusammenfassung der Inhalte der vorangegangenen Lektionen, inspirierende Beispiele von Lösungen für die Lebensmittelverschwendung auf der ganzen Welt und auch Fragen, die die SchülerInnen dazu anregen, wieder in das Thema einzutauchen und sich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung und Klimawandel auseinanderzusetzen. Indem man die Interaktion mit den Schülern sucht und viele offene Fragen stellt, kann eine lebhaftere Diskussion entstehen!

Teams bilden | 5 min

Für den Rest des Projekts werden die Schüler:innen in Dreier-Teams arbeiten. Sie können entscheiden, wie die Teams gebildet werden oder Sie lassen die Schüler:innen selbst wählen.

Zusammenarbeit ist eine wichtige Fähigkeit, die in diesem Projekt geübt werden soll. Wenn Sie eine ungerade Anzahl von Kindern haben, entscheiden Sie sich für eine Gruppe von zwei statt vier Kindern.

Tipp! Weisen Sie die Schüler:innen darauf hin, dass die Arbeit im Team nachweislich zu besseren Ergebnissen führt, da erstens mehrere Ideen besser sind als eine und ein Team mehr Ideen hat als eine Person. Der zweite Grund ist, dass es dadurch auch mehr Personen gibt, die den Prototyp bauen.



Problemdefinition, Lösungsfindung & Skizzierung 20 min

Ein wichtiger Schritt bei der Lösung eines Problems ist es, zunächst das Problem zu definieren, das man lösen möchte. Das Thema Lebensmittelverschwendung wurde bereits ausgewählt, aber innerhalb dieses Themenbereichs möchten wir, dass die Teams einen spezifischen Bereich bzw. eine Präventionskategorie auswählen, die sie angehen wollen (Planen, Lagern, Essen, Verwerten). Das ist das Ziel dieser Übung.

Mithilfe des Arbeitsblatts "Ideenfindung" erkundet jede Gruppe Schritt für Schritt, welche Kategorie sie angehen möchte, welche Ideen sie hat und für wen ihre Lösung von Bedeutung sein wird. Sie betrachten das Problem aus ihrer eigenen Perspektive und arbeiten daran, eine Idee oder Erfindung zu kreieren, die zur Lösung des Problems beitragen wird. Gleich nachdem sie eine Idee gefunden haben, fertigen die Schüler:innen eine Skizze davon an und fügen schriftliche Beschreibungen hinzu, wie sie funktioniert. Dies hilft ihnen in der nächsten Stunde, in der sie einen Prototyp entwickeln werden. Sie können die Schüler:innen auch auffordern, einen Namen für ihre Erfindung zu wählen oder ein Logo zu zeichnen.

Ihre Aufgabe in dieser Phase ist es, den kreativen Prozess der Kinder zu lenken. Das bedeutet, dass Sie offene Fragen stellen und dadurch den Schüler:innen die Erlaubnis geben, kreativ zu sein und zu forschen. Es ist wichtig, Fragen in einem neutralen Ton zu stellen, um den Prozess anzuregen und mehrere Perspektiven zu fördern. Eine gute Skizze wird mit viel Liebe zum Detail angefertigt und zeigt viele Einzelheiten, wie etwa den Namen der Erfindung oder auch die Erklärung, wie sie funktioniert.

Ermutigen Sie die Kinder und überlegen sie mit ihnen gemeinsam:

- Skalierbarkeit: Kann diese Idee in großem Umfang genutzt werden?
- Benutzerfreundlichkeit: Könnten sie diese Idee tatsächlich umsetzen?
- Einzigartig: Ist die Idee überraschend oder ungewöhnlich?

Bitten Sie einige Gruppen, ihre Ideen mit dem Rest der Klasse zu teilen.

Tipp 1! Gehen Sie umher und versuchen Sie, den Teams zu helfen, die nicht weiterkommen. Fragen Sie die Schüler:innen, welche Lösung sie gerade gesehen haben und warum, und helfen Sie ihnen, eine Kategorie zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu wählen. Sie können auch zwei Kategorien kombinieren, wenn sie das möchten.

Tipp 2! Tipp 2! Erinnern Sie die Teams daran, dass es darum geht, mit ihrer Idee jemand anderem bei einem Problem zu helfen. Wer ist von dem Problem betroffen, das sie ansprechen und wem würde also mit dieser Idee geholfen?



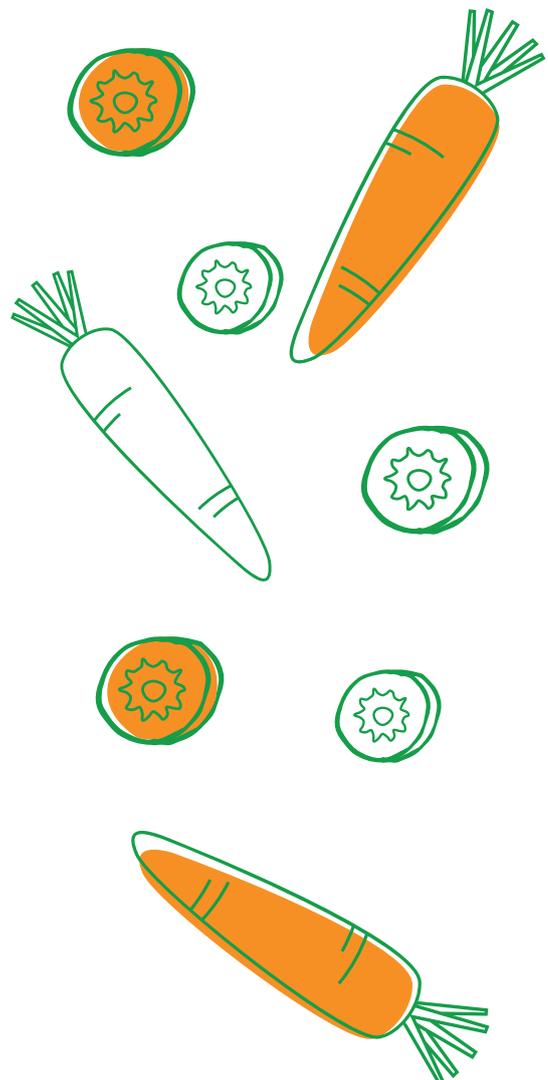
Reflexion und Ausblick | 5 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?

Ausblick: Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, dass sie in der nächsten Stunde mit der Umsetzung der Idee beginnen werden, die sie auf ihren Arbeitsblättern ausgearbeitet haben.

Achtung! Es ist sehr wichtig, die Arbeitsblätter mit den Skizzen für die nächste Unterrichtsstunde gut aufzubewahren.



Diese Stunde in Kürze

In dieser Einheit lernen die Schüler:innen den Herstellungsprozess und die Materialien kennen und beginnen mit dem Bau ihres Prototyps. Die Herstellungsphase ist in zwei Lektionen aufgeteilt, da dies der arbeitsintensivste Teil ist.



Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- wissen, was ein Prototyp ist
- können einen Prototyp entwerfen
- lernen, wie und mit welchen Werkzeugen ein Prototyp hergestellt werden kann
- üben, wie man technische Komponenten (Maker Kit) für den Bau seines Prototyps verwendet und kombiniert
- können im Team an einem gemeinsamen Ziel arbeiten
- zeigen Toleranz gegenüber Misserfolgen als Teil des Lern- und Gestaltungsprozesses
- können ihre Ideen verbal mitteilen
- können ihre Ideen durch die Herstellung eines Artefakts mitteilen
- entdecken ihr eigenes Potenzial, zur Lösung von Weltproblemen beizutragen

Vorbereitung und Materialien

- Präsentationsfolien 'Unterrichtsstunde 4'
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Maker-Kit
- Bastelmaterial - siehe Liste der vorgeschlagenen Materialien 'Unterrichtsstunde 4_ Bastelset, Bastelwerkzeuge und Bastelmaterial'
- Schere, Klebeband, Kleber, Lineal (ein Set pro Gruppe)
- Legen Sie das Maker-Kit, die Bastelmaterialien und Werkzeuge auf einen separaten Tisch, wo alle Kinder sie leicht erreichen können.
- Bereiten Sie einen Ort vor, an dem Sie die halbfertigen Prototypen bis zur nächsten Unterrichtsstunde aufbewahren können.

Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Einführung	Einführung in den Herstellungsprozess und die Materialien	10 min
Machen (Teil 1)	Die Teams beginnen mit der Herstellung ihrer Prototypen	25 min
Reflexion und Aufräumen	Reflexionsfragen Die Schüler:innen räumen das Klassenzimmer auf und bewahren die halbfertigen Prototypen an einem sicheren Ort auf	10 min

Beschreibung der Stunde

Einführung und Materialvorstellung | 10 min

Legen Sie die Präsentationsfolien auf und halten Sie diesen Leitfaden bereit, um den Prozess zu erleichtern.

Beginnen Sie den Bastelprozess, indem Sie die zur Verfügung stehenden Bastelmaterialien zeigen und besprechen, und spielen Sie die Videoanleitungen ab. Erklären Sie, dass die Schüler:innen als Team zusammenarbeiten und die Materialien mit anderen Teams teilen sollen. Erinnern Sie die Schüler:innen daran, dass ein Prototyp nicht perfekt sein muss, aber er ist der erste Schritt, um ihre Idee zu erklären und herauszufinden, wie sie funktionieren könnte.

Die Teams haben zwei Stunden Zeit, um einen Prototyp zu bauen. Das Ziel des Prototyps ist, die Idee, die sie in der vorangegangenen Stunde entwickelt haben, zu kommunizieren; er ist eine Kombination aus funktionierenden und symbolischen Elementen.

Wenn sich die Kinder also zum Beispiel eine Rakete vorstellen, die ungenutztes Gemüse in eine andere Stadt bringt, können sie ein Modell einer Rakete bauen und einen funktionierenden Motor einbauen, um zu zeigen, wie sie funktionieren würde, aber sie wird nicht wirklich fliegen. Sie könnten Filz oder Ton für das Gemüse und Pappe für die Rakete verwenden.

Tipp! Tipp! Lassen Sie so viel Zeit wie möglich für das aktive Bauen der Kinder und achten Sie darauf, dass alle Kinder in den Teams Hand anlegen können, sodass wirklich ein gemeinsames Produkt entsteht.



Machen | 25 min

Die Teams beginnen damit, die Grundform (den "Körper") ihres Prototyps mit einfachen Bastelmaterialien zu konstruieren. Die Skizze aus der vorangegangenen Stunde hilft den Teams, mit dem Bau zu beginnen. Nachdem sie die Grundform fertiggestellt haben, können sie den Inhalt des Maker-Kits nutzen, um ihren Prototypen zum Leben zu erwecken. Es gibt verschiedene Teile des Maker-Kits, wie z.B. Mini-Motoren, die Bewegung darstellen, oder LED-Leuchten, die Licht darstellen.

Kindern macht es großen Spaß, ihre Lösungen zu bauen. Es kann aber auch einige Herausforderungen mit sich bringen, zum Beispiel, wenn eine Konstruktion nicht zusammenpasst oder wenn ein bestimmtes Material "nicht mitmacht". Hier kommt der Lehrkraft eine wichtige Rolle zu: Sie muss die Kinder anleiten und ermutigen, einen Prototyp zu bauen, der ihnen hilft, ihre Ideen zu kommunizieren. Schlagen Sie Optionen vor und ermutigen Sie die Schüler:innen, es weiter zu versuchen und nicht aufzugeben.

Sie können Fragen wie diese stellen:

- Was braucht ihr?
- Was ist das Problem? Welche Möglichkeiten zur Lösung fallen uns gemeinsam ein?

Tipp!

Die Herstellung der Prototypen wird nicht in 30 Minuten abgeschlossen sein. Erinnern Sie die Schüler:innen daran, dass es in Ordnung ist, wenn sie heute nicht fertig werden. Wenn Sie können, organisieren Sie mehr Zeit für die Herstellung der Prototypen.



Reflexion und Ausblick | 10 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?

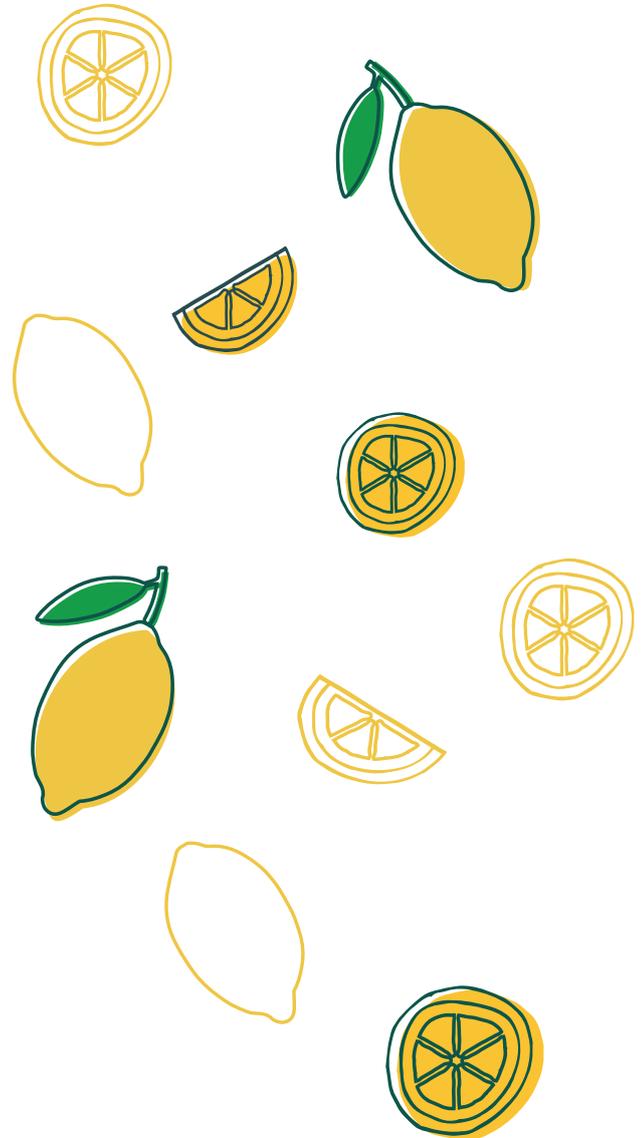
Aufräumen:

Weisen Sie die Teams an, dass sie aufräumen sollen. Erklären Sie, dass es drei Arten von Materialien gibt, die jeweils an einen separaten Ort gehören.

1. Der Prototyp, der sicher aufbewahrt werden sollte.
2. Materialien, die in der nächsten Lektion verwendet werden können.
3. Materialien, die entsorgt werden können (Papier und Plastik nach Möglichkeit getrennt).

Wenn jeder seinen eigenen Tisch abräumt, ist das Aufräumen schnell erledigt.

Schließen Sie die Stunde ab, indem Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses erinnern. Sagen Sie ihnen, dass sie in der nächsten Stunde ihre Prototypen fertigstellen werden. Und in der Zwischenzeit können sie darüber nachdenken, wie sie ihn noch besser machen können.



Diese Stunde in Kürze

In dieser Unterrichtseinheit schließen die Schüler:innen die Herstellung ihrer Prototypen ab.

Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- können einen Prototyp zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung entwerfen
- wissen, wie und mit welchen Werkzeugen ein Prototyp hergestellt werden kann
- haben gelernt, wie sie technische Komponenten (Maker Kit) für den Bau eines Prototyps verwenden und kombinieren können
- können im Team an einem gemeinsamen Ziel arbeiten
- zeigen Toleranz gegenüber Misserfolgen als Teil des Lern- und Gestaltungsprozesses
- können ihre Ideen verbal mitteilen
- können ihre Ideen durch die Herstellung eines Artefakts mitteilen
- entdecken ihr eigenes Potenzial, zur Lösung von Weltproblemen beizutragen

Vorbereitung und Materialien

- Präsentationsfolien 'Unterrichtsstunde 5'
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Maker-Kit
- Bastelmaterial
- Schere, Klebeband, Kleber, Lineal (ein Set pro Gruppe)
- Werkzeuge
- Legen Sie das Maker-Kit, das Bastelmaterial und alle Werkzeuge auf einen separaten Tisch, wo alle Kinder sie leicht erreichen können.

Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Reflektieren	Reflexion der vorangegangenen Stunde und Übersicht über den Fortschritt pro Gruppe	5 min
Machen (Teil 2)	Teams bauen ihre Prototypen fertig	30 min
Reflexion und Aufräumen	Reflexionsfragen Schüler:innen räumen das Klassenzimmer auf	10 min

Beschreibung der Stunde

Wir befinden uns in Teil 2 der Herstellungsphase der Prototypen der Kinder.

Reflektieren | 5 min

Legen Sie die Präsentationsfolien auf und halten Sie den Lehrerleitfaden für Unterrichtsstunde 5 bereit, um sich den Prozess zu erleichtern.

Beginnen Sie die Stunde mit einer Reflexion über die vorangegangene Stunde und halten Sie für jede Gruppe eine Übersicht über die Fortschritte bereit. Auf diese Weise wissen Sie, welche Teams mehr Unterstützung von Ihnen benötigen.

Machen | 30 min

Die Schüler:innen setzen den Bauprozess fort. Sie werden sich bemühen, in 35 Minuten fertig zu sein. Wenn Sie können, organisieren Sie mehr Zeit für die Fertigstellung, wenn es notwendig ist.

Reflexion und Ausblick | 10 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?



Aufräumen: Weisen Sie die Teams an, dass sie aufräumen sollen. Schließen Sie die Stunde, indem Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses erinnern. Sagen Sie ihnen, dass sie in der nächsten Stunde lernen werden, ihre Pläne und Maßnahmen vor anderen Mitgliedern der Gemeinschaft zu präsentieren. Um ihre Fähigkeiten dazu zu erweitern und ihnen dafür Selbstvertrauen zu geben, werden sie Werkzeuge kennenlernen, die sie verwenden können.

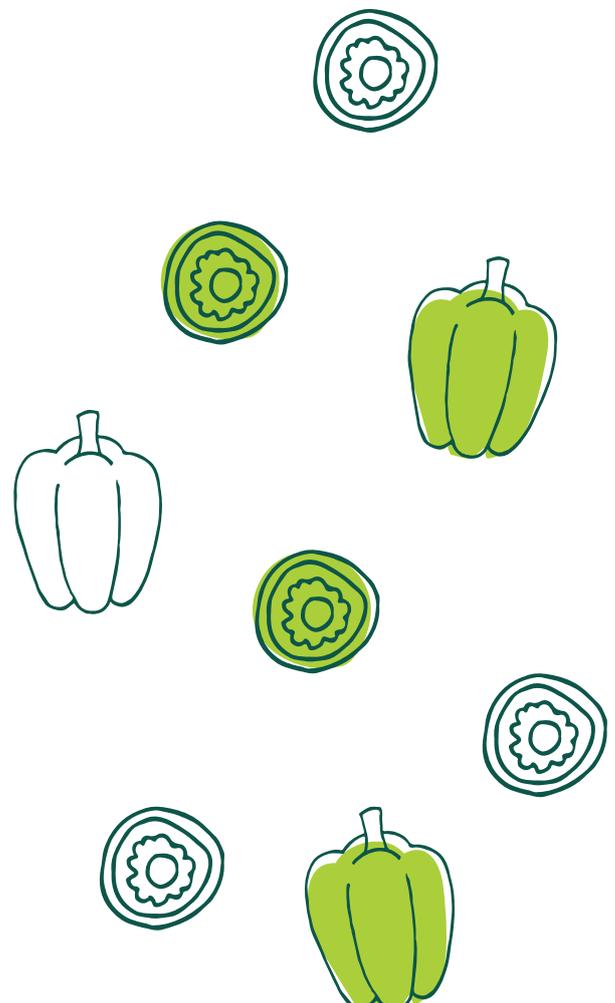
Optional

Präsentationen – Vorstellung der Prototypen

Wir empfehlen, die Herstellungsphase mit kurzen Präsentationen und einer Würdigung der Werke abzuschließen. Wenn Sie können, planen Sie mehr Zeit dafür ein.

Die Präsentationen können 2 Minuten pro Team dauern. Nach jeder Präsentation gibt es eine Minute für die anderen Schüler:innen und die Lehrkraft, um Feedback zu geben oder Fragen zu stellen. Sie können jede Gruppe auffordern, nach vorne zu kommen und ihr Werk zu präsentieren, und sie auch ermutigen, wenn sie schüchtern sind. Achten Sie darauf, dass jede Gruppe nach ihrer Präsentation eine Runde Applaus erhält.

Stellen Sie am Ende dieser Stunde Fragen dazu, was sie gelernt haben, was ihnen schwer gefallen ist, wie die Teamarbeit funktioniert hat und was sie beim nächsten Mal anders machen würden. Geben Sie Tipps, wie sie ihre Schwierigkeiten überwinden können, zeigen Sie auf, was sie gut gemacht haben und sprechen Sie verbesserungswürdige Bereiche an. Diese Feedback-Gespräche können auch in kleinen Gruppen (Teams) erfolgen.



Diese Stunde in Kürze

In dieser Lektion geht es darum, die Schüler:innen zu motivieren, aktiv zu werden, indem sie sich ein konkretes Ziel setzen, das sie dazu anregt, als verantwortungsbewusste Umweltbürger:innen zu handeln und damit auch den Rest ihrer Gesellschaft zu inspirieren. Die Schüler:innen sollen lernen, dass sie sowohl Umweltrechte haben, wie z. B. das Recht auf nahrhafte Lebensmittel, als auch Umweltpflichten, wie z. B. den Schutz der Umwelt oder den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. In der Phase des "Handelns" werden die Schüler:innen in die Lage versetzt, die Führung bei Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu übernehmen, ihr Bewusstsein zu schärfen und andere Teile der Gesellschaft zu ähnlichem Handeln zu bewegen.

Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- verstehen den Zweck der Jugendbeteiligung
- lernen Initiativen zur Jugendbeteiligung und inspirierende Kampagnen kennen
- wissen, wie sie eine friedliche Aktion zu einem Thema ihres Interesses vorbereiten können
- haben geübt, mit anderen zusammenzuarbeiten, um gemeinsam Probleme zu lösen
- haben ihre kommunikativen Fähigkeiten erweitert
- fühlen sich ermächtigt, ihre Meinung zu äußern
- sind in der Lage, das Gelernte zu diskutieren
- sehen ihr eigenes Potenzial, zur Lösung von Weltproblemen beizutragen
- erkennen den Wert der sozialen Verantwortung
- können sich Alternativen für sich selbst und ihre Gesellschaft vorstellen
- erkennt den Wert der Zusammenarbeit an, um ein Ziel zu erreichen

Vorbereitung und Materialien

- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Präsentationsfolien 'Unterrichtsstunde 6'
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Ein großes Stück Papier (einer Rolle, alte A3-Plakate, Kartons usw.).
- Malstifte oder Bleistifte und Radiergummis



Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Präsentation - Inspiration	Einführung	10 min
Brainstorming - Interessengruppen	Karte des Gebens	15 min
Planung	Wir entscheiden über unser Handeln! τη δράση μας!	15 min
Reflexion	Reflexionsfragen	5 min
Hausaufgaben	Hausaufgaben (Fortsetzung der Planung)	

Beschreibung der Stunde

Einführung | 10 min

Legen Sie die Präsentationsfolien auf und halten Sie den Lehrerleitfaden für Unterrichtsstunde 6 bereit, um sich den Prozess zu erleichtern.

Ziel ist es, den sozialen Aspekt der Lebensmittelverschwendung zu verstehen und die Verantwortung und Pflichten der einzelnen Bürger:innen dabei zu erkennen.

Erläutern Sie den Schüler:innen zu Beginn der Stunde, wie wichtig soziales Engagement ist, um sich ein konkretes Ziel zu setzen. Nach den intensiven persönlichen Bemühungen, die Lebensmittelverschwendung mit Hilfe ihrer Prototypen zu lösen, werden die Schüler:innen gebeten, eine Aktion in ihrem Umfeld (Familie, Gemeinde etc.) zu organisieren und damit zu versuchen,

bei anderen für ein lokales Problem im Zusammenhang mit der Lebensmittelverschwendung Gehör zu finden. Zu diesem Zweck müssen die Schüler:innen einen klaren Plan entwerfen, um eine erfolgreiche Aktion durchzuführen zu können.

Zur Inspiration und zum besseren Verständnis der Aufgabe können Sie ein kurzes Inspirationsvideo aus der folgenden Liste auswählen oder eigene Inspirationsmaterialien wie Comics, Poster usw. mitbringen.

- Inspirierende Videos und Bilder von Jugendkampagnen, politische Cartoons für junge Menschen, inspirierende Poster zum Thema Lebensmittelabfälle.
- Anschauliche Videos, in denen Schulprojekte in der ganzen Welt vorgestellt werden, die versuchen, die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen:

- » Programm zur Lebensmittelverschwendung in Schulen (USA)
- » <https://www.youtube.com/watch?v=sEKGquJ-v0k>
- » Kampagnenvideo zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen von Saanjaana <https://www.youtube.com/watch?v=wixxH89liNw>
- » Schüler:innen der South Bay High School kämpfen gegen Lebensmittelverschwendung <https://www.youtube.com/watch?v=WOHA3s4r-ag>

Karte des Gebens | 15 min

Ziel dieser Aktivität ist, die Bedeutung von Kooperation und Zusammenarbeit zu verstehen.

Für diese spezielle Aktivität müssen die Schüler:innen in einer Gruppe arbeiten, alle zusammen. Erklären Sie ihnen, wie die "Karte des Gebens" funktioniert. Erläutern Sie, dass der Zweck dieser Übung darin besteht, ein Brainstorming über die möglichen Verbindungen zwischen den Menschen, die Lebensmittel "anbieten", und den Menschen, die sie nutzen und verbrauchen können, durchzuführen. Für diese Übung benötigen Sie ein leeres Blatt Papier in größerem Format.

Legen Sie ein leeres großes Blatt Papier auf den Tisch und bitten Sie alle Schüler:innen, die teilnehmen möchten, sich in den Kreis zu setzen. Anschließend teilen Sie die Schüler:innen in zwei Teams auf, indem Sie eine hypothetische Linie auf den Tisch zeichnen, so dass sich das eine Team gegenüber dem anderen befindet. Danach erklären Sie, dass die Schüler:innen damit beginnen sollen, Informationen über Orte, die Lebensmittel "anbieten", auf ihre Karte zu schreiben. Sie können ein Beispiel nennen, um das Brainstorming anzustoßen (Beispiele: ein Restaurant, ein Bauernmarkt, ein Supermarkt usw.).

Die andere Gruppe sollte Informationen über bestehende Einrichtungen aufschreiben, welche die Lebensmittel "retten" können (Beispiele: eine Lebensmitteltafel, eine soziale Vereinigung, die Obdachlosen hilft usw.). Lassen Sie die Schüler:innen 10 Minuten lang an ihren Ideen arbeiten und bitten Sie sie anschließend, die Organisationen/Einrichtungen der einen Seite mit der anderen Seite zu verknüpfen, um zu verstehen, welche Akteure in Kontakt treten sollten, und um schließlich ihre "Karte des Gebens" zu erstellen.



Planung | 15 min

Ziel ist es, kreativ zu werden und Werkzeuge kennen zu lernen, um ihre Aktionen zu gestalten.

Die Schüler:innen kehren in die ursprüngliche Dreiergruppe aus der vorangegangenen Stunde zurück und entscheiden gemeinsam, welche Maßnahmen sie ergreifen wollen, um das Bewusstsein für die in der "Making"-Phase erstellten Prototypen zu erhöhen. Unter Berücksichtigung der inspirierenden Videos, die in der Einführung vorgestellt wurden, und unter Berücksichtigung der "Landkarte des Gebens" werden die Schüler:innen gebeten, einen Plan für ihre Aktionen zu erstellen.

Vorausblickend sollten Sie den Schüler:innen erklären, dass es in der nächsten Unterrichtsstunde darum gehen wird, eine Gemeinschaftsaktion zu entwerfen. Der Plan muss motivierend, aber auch inspirierend sein und sich an größere Gemeinschaften richten (Familie, Schule, Nachbarschaft, Gemeinde), und deshalb muss er gut konzipiert sein. Verteilen Sie an jede Gruppe das Arbeitsblatt "Aktionsplan", um den Schüler:innen zu helfen, ihre Gedanken und Aktionen zu organisieren. Geben Sie ihnen Anweisungen zur Verwendung des Arbeitsblatts, indem Sie jede Kategorie erklären, und lassen Sie ihnen abschließend ein paar Minuten Zeit für Fragen und Erklärungen.

Hausaufgaben

Sie sollten ihnen erlauben, ihre Arbeit zu Hause in Form von Gruppenhausaufgaben fortzusetzen. Stellen Sie sicher, dass verstanden wird, dass die Beteiligung von Familienmitgliedern oder anderen vertrauten Erwachsenen nicht nur willkommen, sondern notwendig ist. In der nächsten Unterrichtsstunde sollen die Schüler:innen ihren Plan präsentieren und erklären, wie sie ihn in die Tat umsetzen wollen.

Reflexion und Ausblick | 5 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?



Diese Stunde in Kürze

In dieser Unterrichtseinheit werden die Schüler:innen aktiv und werden zu aktiven Gestalter:innen in ihrer lokalen Gemeinschaft. Mögliche Aktivitäten wären: das Sammeln von Daten aus und für ihre Gemeinden zum Thema Lebensmittelverschwendung, das Verfassen von Petitionen in ihrem schulischen Umfeld, das Führen von Interviews mit lokalen Akteur:innen.



Ziele der Stunde

Die Schüler:innen:

- sind in der Lage, sich an Aktivitäten zu beteiligen, die das Umweltbewusstsein fördern
- kennen Instrumente, mit denen sie Veränderungen vorantreiben können (ein lokales Problem sichtbar machen, Veränderungen fordern usw.)
- sind in der Lage, Aufgaben effektiv zusammenzufassen
- haben die Fähigkeit, in Teams zu arbeiten
- können mit den gewählten Methode mehrere originelle Ideen entwickeln
- kommunizieren ihre Ideen anderen Menschen oder Gruppen
- können eigene Ideen präsentieren
- bekommen Selbstvertrauen und entdecken ihr eigenes Potenzial zur Problemlösung
- erkennen den Wert sozialer Verantwortung an

Vorbereitung und Materialien

- Interaktives Whiteboard oder Präsentationsbildschirm
- Präsentationsfolien ' Unterrichtsstunde 7'
- Arbeitsblatt zum Aktionsplan aus der vorangegangenen Lektion
- Arbeitsblatt zum Verfassen einer Petition
- Arbeitsblatt Brief an einen lokalen Interessenvertreter
- Superhelden-Comic-Arbeitsblatt
- Inspirierende Materialien für die Durchführung von Kampagnen
- Malstifte oder Bleistifte und Radiergummis

Stundenstruktur

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Rekapitulation	Echo zurück	5 min
Partizipation	Maßnahmen ergreifen	25 min
Präsentation	Vorstellung der Aktion	10 min
Reflexion	Reflexionsfragen	5 min

Beschreibung der Stunde

Echo zurück | 5 min

Starten Sie die Präsentationsfolien, um den Prozess zu erleichtern. Ziel ist es, den Lernstoff der vorangegangenen Stunde zu wiederholen und zu bestätigen, dass es eine Verbindung zur nächsten Aktivität gibt.

Bitten Sie zu Beginn der Stunde ein oder zwei Schüler:innen, eine kurze Beschreibung dessen zu geben, woran sie sich aus der letzten Stunde erinnern.

Maßnahmen ergreifen und eine Aktion planen

25 min

Ziel ist es, soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein zu zeigen, aktive Umweltbürger:innen zu sein und die eigene soziale Macht zu verstehen. Dazu gehört, selbst Maßnahmen zu ergreifen und andere soziale Gruppen zu motivieren, ebenfalls aktiv zu werden.

Ermutigen Sie die Schüler:innen in diesem Teil, mit dem Arbeitsblatt "Aktionsplan" zu arbeiten und die nächsten Schritte für ihre Kampagne zu planen.

Beispiel: Eine Gruppe von Schüler:innen hat einen Prototyp eines Kompostbehälters für ihren Schulhof entworfen. Sie beschließen, die Methode der Kampagne zu nutzen, um das Schulpersonal und die anderen Schüler:innen zu motivieren, eine Komposttonne auf dem Schulhof aufzustellen, und erstellen daher eine Online-Petition, die sie an die gesamte Schule weiterleiten.



Tipp! Nachfolgend finden Sie einen Pool von Aktivitäten oder Aktionsideen. Der pädagogische Schwerpunkt des FOOD RESCUE-Projekts besteht darin, dass die Schüler:innen im Mittelpunkt der pädagogischen Erfahrung stehen und sich sowohl im Unterricht als auch außerhalb aktiv beteiligen, d. h. die Schüler:innen sollten selbst entscheiden, welche Aktion sie durchführen. Jede Unterrichtsstunde kann zeitaufwändig sein, und Sie als Lehrkraft können Ihre Stunde nach den besonderen Bedürfnissen Ihrer Klasse strukturieren. So können Sie eine (oder zwei) Aktivitäten auswählen und die gesamte Unterrichtsstunde um diese herum strukturieren.



Vorgeschlagene Aktivitäten

Zur Erinnerung Die Durchführung der Aktivitäten ist nicht verpflichtender Teil der 7 Unterrichtseinheiten der FOOD RESCUE-Module, sondern nur die Planung. Wenn es die Möglichkeit gibt ist es aber natürlich am besten, einige der Aktivitäten auch tatsächlich praktisch umzusetzen!

Verfassen einer Online-Petition

Beispiel: Eine Gruppe von Schüler:innen, die einen Prototyp eines Kompostbehälters für ihren Schulhof entworfen hat, beschließt, die Methode der Online-Petition zu nutzen, um Unterschriften für die Aufstellung eines Kompostbehälters auf ihrem Schulhof zu sammeln. In diesem Fall erstellen sie mit Ihrer Hilfe einen Entwurf für eine Online-Petition.

- Arbeitsblatt-Vorlage "Petition verfassen"

Kontaktaufnahme mit Gemeindevertreter:innen

Beispiel: Eine Gruppe von Schüler:innen hat den Prototyp eines Kompostbehälters entwickelt und ist der Meinung, dass es noch effektiver wäre, wenn alle Schulen in der Region einen solchen Behälter hätten. Sie beschließen, die örtlichen Vertreter:innen zu kontaktieren und ihre Idee vorzustellen. Auf Vorschlag ihrer Lehrer:innen beschließen sie, einen Informationsbrief zu schreiben, in dem sie die Bedeutung von Kompostbehältern erläutern und um zusätzliche Mittel für ihren Prototyp bitten, um weitere zu bauen und an andere Schulen zu verteilen.

- Arbeitsblatt-Vorlage "Brief an einen lokalen Interessenvertreter".

Skizzieren von Karikaturen

Beispiel: Eine Gruppe von Schüler:innen möchte darauf hinarbeiten, dass bestimmte Lebensmittel nicht mehr als "hässlich" empfunden werden. Daher beschließen sie, einen Superhelden-Comic über "hässliches" Obst und Gemüse zu erstellen.

- Arbeitsblatt-Vorlage "Superhelden-Comic"

Organisieren eines Abendessens in der Schule

Beispiel: Eine Gruppe von Schüler:innen hat beschlossen, sich für die Verringerung der Lebensmittelverschwendung in der Schule einzusetzen, indem sie verschiedene Plakate erstellt und in der Schule verteilt. Eine der vorgeschlagenen Aktivitäten auf diesem Plakat ist die Organisation eines gemeinsamen Abendessens

in der Schule, das alle drei Monate stattfindet und bei dem Lebensmittelreste verwendet werden. Die Schüler:innen laden ihre Mitschüler:innen und das Schulpersonal dazu ein und erklären ihnen gleichzeitig, was zu tun ist.

Vorstellung der Aktion | 10 min

Ziel ist es, das Selbstvertrauen zu bekommen, eigene Ideen auch zu präsentieren, Fragen zu stellen und die Ideen anderer zu unterstützen. Das kann hier geübt werden.

Im Anschluss an die Phase des "Handelns" sollen die Schüler:innen ihren Plan zur Verbreitung ihres Prototyps vorstellen und gleichzeitig ihre Gemeinschaft dazu ermutigen und motivieren, die Lebensmittelverschwendung insgesamt zu reduzieren. Die Zeit für die Präsentation reicht nicht aus, damit alle Schüler:innen ihre Pläne vorstellen können, daher sollten Sie nur einige Gruppen bitten, ihre Pläne zu präsentieren. Um alle Schüler:innen zu befähigen, ihre Kampagnenpläne zu verfolgen, bitten Sie sie, auch nach dem Programm weiterzumachen.

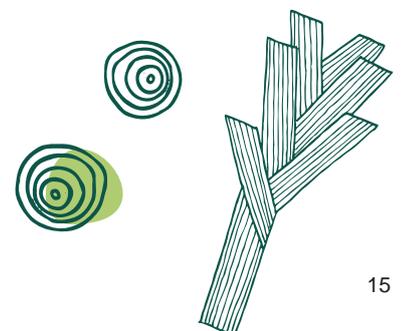
Beispiel. Wir haben den Fall, dass eine Gruppe von Schüler:innen beschließt, eine Plakatkampagne zu planen. Bevor sie die Stunde beenden und in die Reflexion eintreten, bitten Sie sie, ihre Plakate auf dem Schulhof zu verteilen oder sie auf der Website der Schule zu veröffentlichen.

Vergessen Sie nicht, dass Sie vorher die Erlaubnis der Schulleitung benötigen!

Reflexion und Ausblick | 5 min

Reflexionsfragen am Ende der Stunde

1. Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
2. Was habe ich heute gelernt zu tun (welche Methoden haben wir angewandt)?
3. Wie habe ich mich heute während dieser Stunde gefühlt?



Unterrichtsstunde 8 |
Reflexionseinheit
Was haben wir gelernt?

Unterrichtsstunde 8 | Reflexionseinheit

Was haben wir gelernt?

Dauer

45 minutes

Überblick über die Stunde

Schüler:innen und Lehrer:innen reflektieren in dieser Stunde über das Food Rescue Projekt und erkennen, was sie individuell und gemeinsam gelernt haben. Das soll helfen, das Gelernte zu verinnerlichen.

Ziele der Stunde

- Schüler*innen und Lehrer*innen erkennen, welches Wissen sie erworben haben
- Schüler*innen und Lehrer*innen reflektieren und beurteilen, welche Fähigkeiten und Einstellungen sie während des gesamten Prozesses erworben haben
- Schüler*innen und Lehrer*innen verankern das Gelernte durch die Reflexion

Vorbereitung und Materialien

- die Dokumentation der Reflexionen vom Ende jeder Stunde, im Format Kopf, Körper, Herz – wenn die bereitgestellten Vorlagen verwendet wurden
- Ein großes Stück Papier (Rolle, alte A3-Plakate, Kartons usw.) und eine Rolle farbiges Klebeband, um 3 Spalten an der Wand eines Klassenzimmers darzustellen
- Buntstifte
- Haftnotizen in 3 verschiedenen Farben

Struktur der Unterrichtsstunde

Art der Tätigkeit	Tätigkeit	Dauer
Einführung durch Lehrperson	Der Ablauf und das Ziel der Stunde wird erklärt	2 min
Selbsteinschätzungs-Fragebogen	Ausfüllen der Fragebögen in Einzelarbeit	8 min
Einzelarbeit mit der Froh / wütend / traurig - Methode	Die Schüler*innen schreiben Post-it's	10 min
Auswertung der Ergebnisse	Die Schüler:innen ordnen die Post-It's und Ideen nach Themen auf die Bögen zu; die Lehrkraft steht beratend zur Seite	20 min
Abschluss-Aktivität	Schüler*innen stellen sich eine persönliche Aufgabe innerhalb des Themas Lebensmittel-verschwendung	5 min

Beschreibung der Stunde

1. Einführung

Erklären Sie den Schüler*innen das Ziel dieser Stunde - diese Einheit dient der Sensibilisierung und dem Austausch von Erkenntnissen.

Die Schüler*innen werden dabei gemeinsam, aber auch individuell arbeiten.

2. Selbsteinschätzungs- Fragebogen

Ziel: Messung der Fortschritte im Vergleich zum ersten Fragebogen (bevor mit dem Food Rescue Curriculum gearbeitet wurde).

Beschreibung: Dieser Fragebogen wird maximal 5 bis 10 Minuten dauern. Bitte kreuze die Kästchen an. Der Fragebogen ist bereits bekannt, es ist bis auf wenige Fragen derselbe wie zu Beginn. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, es ist deine Meinung, die interessant ist.

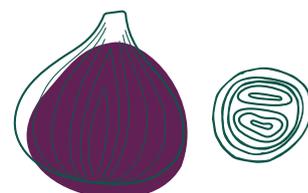
- Selbsteinschätzungs-Fragebögen
- Stift

3. Froh/ wütend/ traurig - Methode

Zielsetzung: Jede Person kann sich in dieser Stunde frei äußern, denn es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Wichtig ist, dass ihr sagt, was ihr denkt oder fühlt.

Beschreibung: Die Schülerinnen und Schüler füllen jede Kategorie der Matrix "Froh / wütend / traurig" einzeln auf Haftnotizen aus (eine Idee pro Post-it). Da ihr Post-its benutzt ist es wichtig, dass jeder Beitrag aus einem einzigen Satz bzw. einer einzigen Idee besteht. Für einen weiteren Gedanken/Satz verwende besser einen weiteren Post-it.

- Großes Stück Papier (von einer Rolle, alte A3-Plakate, Kartons usw.)
- Farbige Stifte
- "Froh/wütend/traurig - Arbeitsblatt"





Glad

This is a sample text. Insert your desired text here.



Sad

This is a sample text. Insert your desired text here.



Mad

This is a sample text. Insert your desired text here.



Wenn die bereitgestellten Vorlagen (Reflexionsbüchlein oder Einseiter zur Lernbeobachtung) oder ein anderes Lerntagebuch verwendet wurden, sollten diese als Grundlage herangezogen werden.

Verteilen Sie das Arbeitsblatt zur Methode “Froh/wütend/traurig” an jede Gruppe. Erklären Sie die Übung:

In der Spalte “froh” tragen die Schüler*innen in 3 Kategorien folgendes ein:

- Was sie stolz sind, *gelernt zu haben* (Kopf-Symbol);
- Was sie stolz sind, *getan zu haben* (Körper-Symbol)
- was sie stolz sind, *fühlen gelernt zu haben* (Herz-Symbol).

Sie machen dann die gleiche stille Übung zur Spalte “traurig”: was sie bedauern, was sie in den Stunden weniger gut fanden. Auch hier sollen sie die Kategorien Kopf, Körper und Herz beschreiben.

Schließlich wiederholen sie den Vorgang mit “wütend”: alles, was sie gerne anders oder wovon sie lieber weniger machen würden.

Jede Spalte wird nacheinander ausgefüllt, insgesamt stehen den Kindern dafür 10 min zur Verfügung.

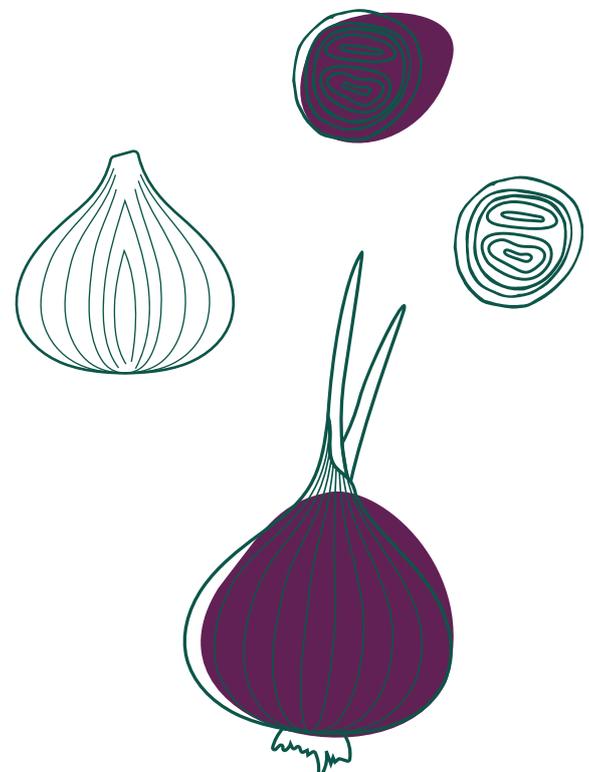
4. Abschluss-Aktivität

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit und des gesamten Programms wird jede:r Schüler*in aufgefordert, eine Verpflichtung für sich selbst einzugehen; diese können in ein Notizbuch geschrieben werden oder in der Klasse offen ausgehängt werden:

- Ich wähle eine Maßnahme gegen Lebensmittelverschwendung, die ich *innerhalb von 3 Wochen* zu Hause oder in der Schule durchführen werde

- Ich suche eine Maßnahme gegen Lebensmittelverschwendung aus, zu der ich mich *innerhalb von 3 Monaten* verpflichte.

Nehmen Sie sich nach Ablauf der 3 Monate auch Zeit, um nachzufragen, wie es den Kindern mit ihren Ideen und Selbstverpflichtungen geht!



Wenn dieses Tool für Ihre Schüler:innen zu kompliziert erscheint, können Sie stattdessen eine andere Aktivität aus der Toolbox ausprobieren.

LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUR PRÄSENTATION: STUNDE 1

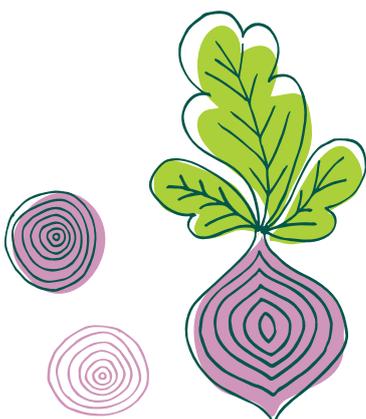


Willkommen zur ersten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Sie dabei unterstützen, das Ziel der jeweiligen Folie zu verstehen.

Intention hinter den insgesamt 7 Unterrichtseinheiten ist, die Schüler:innen für einen bewussteren und nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren und sie den Zusammenhang von Lebensmittelverschwendung und der Klimakrise besser verstehen zu lassen – der Fokus liegt dabei darin, die eigene Kreativität zu nutzen und so die Handlungsfähigkeit der Kinder als Teil der Gesellschaft sichtbar zu machen und zu stärken!

In dieser ersten Unterrichtsstunde werden die Lehrerinnen und Lehrer mit verschiedenen Materialien und Mitteln in die Umwelt- und Klimabildung und deren Zusammenhang mit der Produktion von Lebensmitteln und daraus folgend auch in den Zusammenhang mit Lebensmittelabfällen einführen.



Stunde 1

Folie 2 | Der Prozess

Erläutern sie den Schüler:innen die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses, damit sie verstehen, wie sich die kommenden Stunden gestalten werden. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 3 | Wie hängt die Lebensmittelverschwendung mit dem Klimawandel zusammen?

Die Produktion, der Transport und der Umgang sowie Handel mit Lebensmitteln verursachen erhebliche Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen, und wenn Lebensmittel auf Mülldeponien landen, entsteht Methan, ein noch stärkeres Treibhausgas.

Erklären Sie den Schüler:innen, dass Lebensmittelabfälle durch ihren erheblichen Treibhausgasausstoß die Klimakrise verschärfen.

Folie 4 | Lebensmittelverschwendung in Zahlen

Kann man Lebensmittelverschwendung messen? Bitten Sie eine der Schüler:innen, den Text auf der Folie vorzulesen.

Folie 5 | Lebensmittelverschwendung in Österreich

157.000 Tonnen entsprechen einer Menge an Lebensmitteln (ohne Getränke und Milch), die etwa eine halbe Million Menschen in einem Jahr zu Hause konsumieren. Jeder Österreicher und jede Österreicherin wirft jährlich 19 Kilogramm (kg) über die Restmülltonne weg - 19 kg entsprechen rund 380 Semmeln pro Person im Jahr.

Folie 6 | Folgen der Lebensmittelverschwendung

Die Auswirkungen von Lebensmittelabfällen auf die Umwelt sind beträchtlich, wenn man etwa bedenkt, dass eine Tonne organischer Abfälle eine Tonne Methan freisetzt, das im Hinblick auf die globale Erwärmung 25 Mal schädlicher ist als Kohlendioxid.

Der größte Teil der Verantwortung liegt bei den Haushalten, deren Lebensmittelabfälle 45 % der Gesamtemissionen ausmachen. Wenn wir Lebensmittel verschwenden, verschwenden wir auch die gesamte Energie und das Wasser, die für Anbau, Ernte und Transport benötigt werden.

Beispiel für die wirtschaftlichen Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung: In Griechenland wirft eine Familie pro Jahr etwa 500 Portionen Lebensmittel weg, was Kosten von 1000 Euro entspricht. Indem wir die Lebensmittelverschwendung reduzieren, sparen wir auch Geld. Lebensmittel, die im Müll landen, könnten den Nahrungsmittelbedarf von 200 Millionen Menschen decken.

Folie 7 | Reale Beispiele für Lebensmittelabfälle - Mülleimer

Sprechen Sie mit den Schüler:innen über folgendes Beispiel: Du gehst mit deiner Mutter die Straße entlang und siehst einen Mann, der im Müll nach Essen sucht. Ein paar Meter weiter kommt ihr an der Bäckerei in eurer Nachbarschaft vorbei, die gerade schließt, und der Bäckereileiter wirft eine große Tüte mit Brot weg, das an diesem Tag nicht verkauft wurde.

Fragen Sie sie: Was denkt ihr, wenn ihr diese Szene seht? Wie fühlt ihr euch? Habt ihr irgendwelche Vorschläge für dieses Problem?

Folie 8 | Lebensmittel sind kein Abfall

Bitten Sie die Schüler:innen, das Problem auf dem Foto zu benennen: was meint die Aufschrift auf dem Mülleimer? Fordern Sie sie auf, sich eine Geschichte über diesen Mülleimer auszudenken.

Folie 9 | Reale Beispiele für Lebensmittelverschwendung - Restaurantreste
Stellen Sie der Klasse folgendes Szenario vor: Eine Gruppe von Freunden ist

gerade mit dem Essen fertig und hat den Tisch verlassen, den ihr auf dem Bild sehen könnt.

Fragen Sie sie: Was fällt euch beim Betrachten des Bildes auf? Gibt es etwas, das euch stört? Was hätte man in diesem Fall anders machen können, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden?

Folie 10 | Reale Beispiele für Lebensmittelverschwendung - "hässliches" Obst und Gemüse

Fragen Sie die Schüler:innen Was denkt ihr über diese Fotos? Habt ihr jemals ähnliche Produkte im Supermarkt oder im Lebensmittelgeschäft gesehen?

Erklären Sie ihnen, dass die "hässlichen" Obst- und Gemüsesorten genau die gleichen Vitamine, den gleichen Geschmack, die gleiche Qualität usw. haben.

Folie 11 | 10 Tipps zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen

Bitten Sie die Schüler:innen zu benennen, was sie auf diesen Fotos sehen und ob sie eine Idee haben, was wir in unserem täglichen Leben tun können, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Auf den nächsten Folien werden wir uns die 10 Tipps ansehen.

Folie 12 | 1. clever einkaufen

Sprechen Sie mit den Schüler:innen: Wenn du mit deiner Familie in den Supermarkt oder in andere Lebensmittelgeschäfte gehst, kaufst du dann bestimmte Lebensmittel, die du wirklich brauchst, oder wählst du sie spontan aus?

Ein Ratschlag ist, eine (wöchentliche) Einkaufsliste zu schreiben.

Folie 13 | 2. "hässliches" Obst und Gemüse kaufen

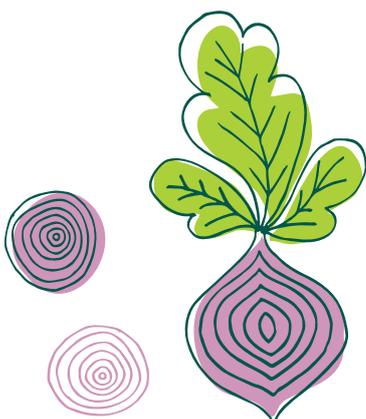
Zeigen Sie dieses Bild und bitten Sie sie, Ihnen zu sagen, was sie davon halten. Fragen Sie sie, ob sie sie jemals im Supermarkt oder im Lebensmittelgeschäft gesehen haben. Ganz egal ob ein Obst oder Gemüse anders aussieht, Macken hat oder bereits Druckstellen, es hat genau die gleichen Vitamine und den gleichen Geschmack.

Zusatzaufgabe: Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, das seltsamste Obst oder Gemüse, das Ihnen begegnet, zu kaufen und in die Klasse zu bringen oder eine Geschichte auf der Grundlage dieser Fotos zu schreiben.

Folie 14 | 3. wann sind Lebensmittel wirklich abgelaufen?

Zeigen Sie diese Folie und fragen Sie die Schüler:innen: Was bedeutet das Datum im ersten Fall und was im zweiten Fall? Warum ist es wichtig, auf die Etiketten von Lebensmitteln zu achten? Wie können wir unseren Sinnen vertrauen, um die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren?

- Das Verbrauchsdatum und das Mindesthaltbarkeitsdatum geben an, wie lange die Lebensmittel frisch und genussstauglich bleiben.
- Das Verbrauchsdatum wird für verderbliche Lebensmittel (z. B. Fleisch, Eier, Milchprodukte) verwendet. Alle verpackten Frischprodukte haben ein "zu verbrauchen bis - Datum". Produkte sollten nach diesem Datum nicht mehr verzehrt werden, da die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung besteht.
- Das Mindesthaltbarkeitsdatum wird für Lebensmittel verwendet, die länger haltbar sind (z. B. Körner, Reis, Gewürze). Wenn man das Produkt nach dem angegebenen Datum verzehrt ist es an sich nicht gefährlich, aber es kann beginnen, seinen Geschmack zu verlieren.
- Nutzt eure Sinne! An Lebensmitteln riechen, sie genau anschauen und letztendlich kosten hilft uns einzuschätzen, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist.



Folie 15 | 4. Lebensmittel richtig im Kühlschrank lagern

Lagern Sie die Lebensmittel richtig im Kühlschrank.

Prüfen Sie regelmäßig, was Sie auf Lager oder im Kühlschrank haben, bevor Sie eine Einkaufsliste erstellen. Manchmal entdeckt man dabei Überraschendes, etwa eine ungeöffnete Packung Käse vom Einkauf der vergangenen Woche. Auf diese Weise wissen Sie, welche Produkte Sie noch in ausreichender Menge vorrätig haben.

Ein paar Tipps: Bringen Sie Lebensmittel mit einem kürzeren Haltbarkeitsdatum nach Vorne und lagern Sie verderbliche Waren im Kühlschrank.

Folie 16 | 5. Nutzen Sie Ihren Gefrierschrank

Fragen Sie die Schüler:innen: Wusstet ihr, dass der Gefrierschrank unser wichtigster Verbündeter beim Einsparen von Lebensmitteln in unserem Haus ist? Hier können von einzelnen Scheiben Brot bis hin zum leckeren Kuchen viele Dinge "zwischengelagert" werden.

Folie 17 | 6. Bitten Sie im Restaurant um kleinere Portionen

Wenn wir nicht sehr hungrig sind oder kleine Kinder am Tisch sitzen, fragen wir nach kleinen Portionen und wenn wir nicht satt sind, bestellen wir erneut.

Folie 18 | 7. Nehmen Sie Essensreste mit

Bewahren Sie Ihre Reste auf und essen Sie sie sicher, nehmen Sie sie in einer Schachtel mit!

Folie 19 | 8. Mache einen Kompost für deine Pflanzen

Grün sind die Bestandteile, die gut für den Kompost sind, rot sind die Bestandteile, die nicht gut für den Kompost sind.

Folie 20 | 9. Verbreiten Sie die Botschaft "Stoppt die Lebensmittelverschwendung".

Wir können alle "Helden" sein indem wir die Botschaft, dass keine Portion Lebensmittel verschwendet werden sollte, verbreiten helfen.

Folie 21 | 10. Reste von Lebensmitteln spenden

Denkt daran, dass viele Lebensmittel, die verschwendet werden, anderen Menschen helfen könnten, die von Nahrungsmittelknappheit betroffen sind!

Folie 22 | Appell ans gemeinsame Aktiv-Werden

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, zusammenzufassen, was sie bisher gelernt haben. Motivieren Sie sie für einen gemeinsam Apell: **Verringern wir die Lebensmittelverschwendung und machen wir aus der Liebe zum Essen Liebe für den Planeten!**

Folie 23 | Video 'Lebensmittelverschwendung stoppen'

Zur Inspiration und als Überleitung zur nächsten Aktivität können Sie das Video Stop Food Waste abspielen (Dauer 1:02). Auch dieses Video informiert über Lebensmittelverschwendung und regt zum Nachdenken und zur Diskussion an.

Folie 24 | Reflexion

Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

Folie 25 | Ausblick auf die nächste Stunde

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, was sie in der nächsten Stunde erwarten können.



**FOOD
RESCUE**



Stunde 1: Wir lernen

Wir erforschen

Wir phantasieren

Wir machen

Wir planen

Wir handeln

Wie hängt die Lebensmittelverschwendung mit dem Klimawandel zusammen?

Lebensmittelverschwendung in Zahlen

- **1/3** aller auf der Welt produzierten Lebensmittel landen im Müll
- **57 Millionen Tonnen** Lebensmittel werden jedes Jahr in der EU verschwendet, das ist das Gewicht von 11 Millionen und 400.000 Elefanten!
- Europas Lebensmittelabfälle könnten den Nahrungsmittelbedarf von **200 Millionen Menschen** decken
- Jeder Europäer verschwendet **127 kg Lebensmittel** pro Jahr



Lebensmittelverschwendung Österreich in Zahlen

- In Österreich landen bis zu **157.000 Tonnen** an angebrochenen und original verpackten Lebensmitteln im Restmüll – sie wären vermeidbar
- Pro Haushalt und Jahr werden Lebensmittel im Wert von durchschnittlich rund **300 Euro** weggeworfen
- Personen in Österreich verschwenden etwa **20 kg Lebensmittel** pro Jahr über die Restmülltonne, über andere Wege kommt noch mehr dazu:
 1. An 1. Stelle stehen Brot, Süß- und Backwaren
 2. Obst und Gemüse
 3. Milchprodukte und Eier
 4. Fleisch, Wurstwaren und Fisch



Die Folgen der Lebensmittelverschwendung

- Umwelt
- Wirtschaft
- Soziales

methane

is produced by food rotting
in landfill, contributing to
global warming



Beispiele für Lebensmittelabfälle: Mülleimer



Lebensmittel sind kein Abfall

***Ich esse besseres Essen als 60
Prozent aller Kinder auf der Welt!**



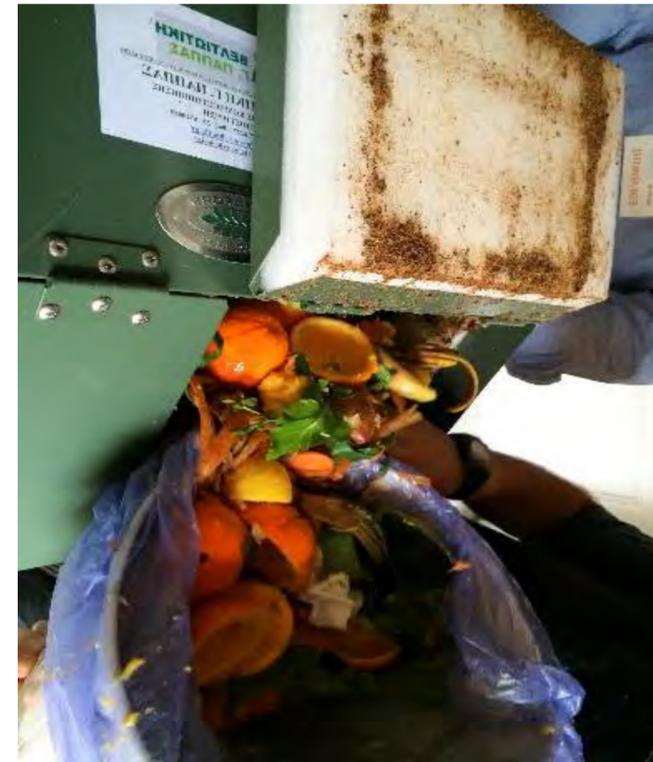
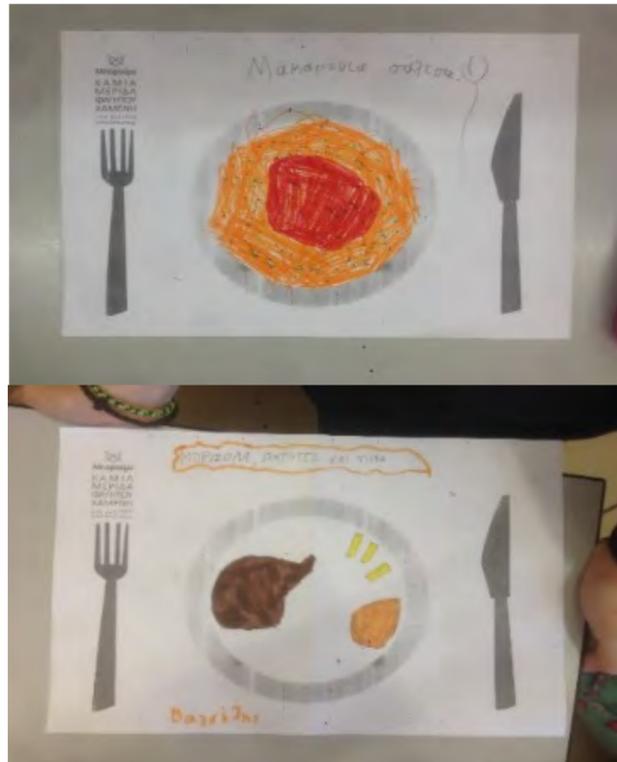
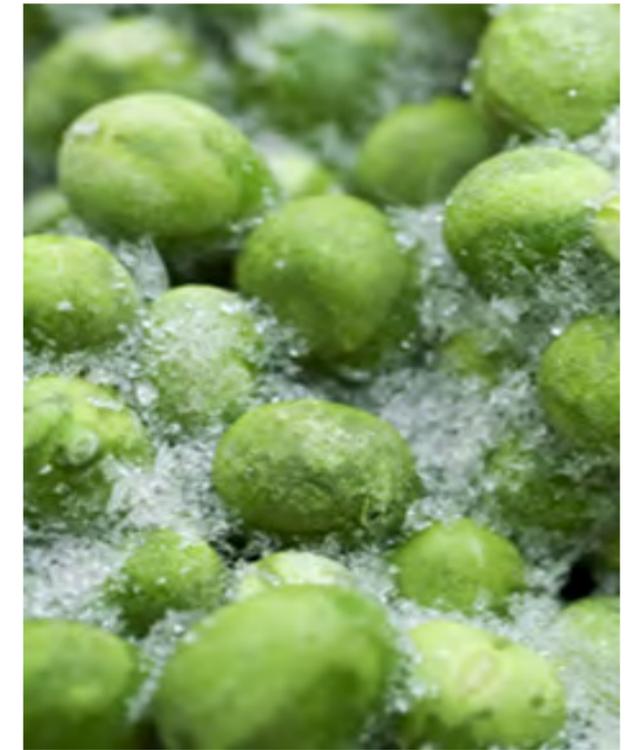
Beispiele für
Lebensmittelverschwendung
Reste im Restaurant



Beispiele für Lebensmittelverschwendung "hässliches" Obst und Gemüse



10 Tipps zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen



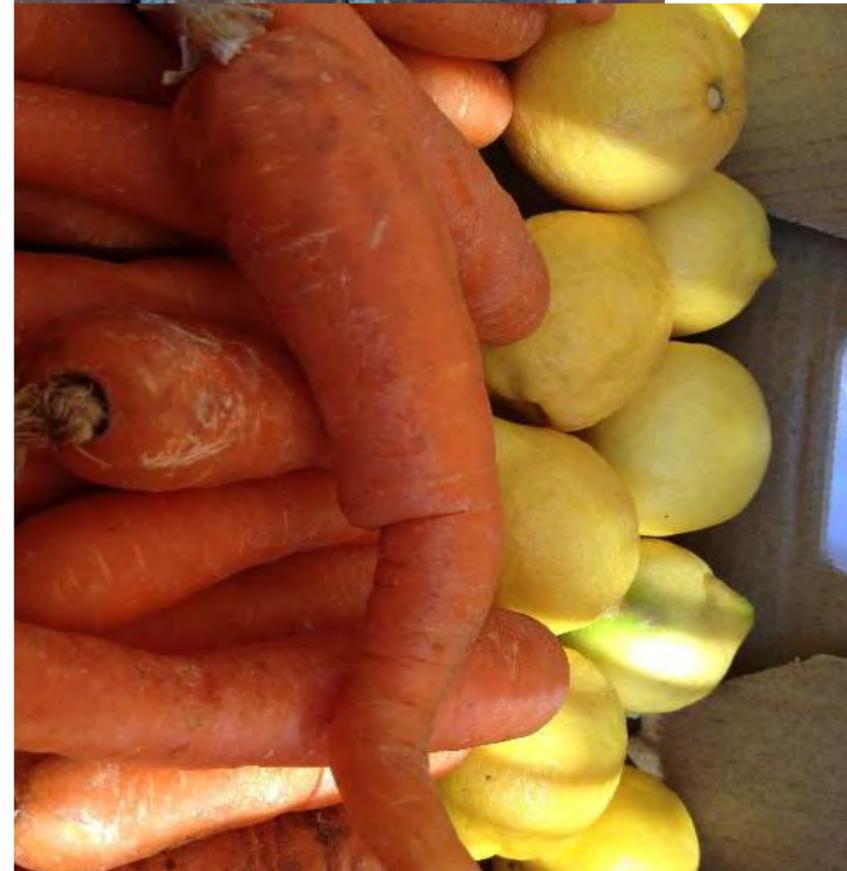
1. Intelligent einkaufen

- Planung der Mahlzeiten
- Einkaufsliste



2. Kauft "hässliches" Obst und Gemüse

- Viele Früchte und Gemüse werden weggeworfen, weil sie nicht die "richtige" Größe, Form oder Farbe haben.



3. Wann sind Lebensmittel wirklich "verdorben"?

- Verfallsdatum
- Mindesthaltbarkeitsdatum



4. Lebensmittel richtig im Kühlschrank lagern

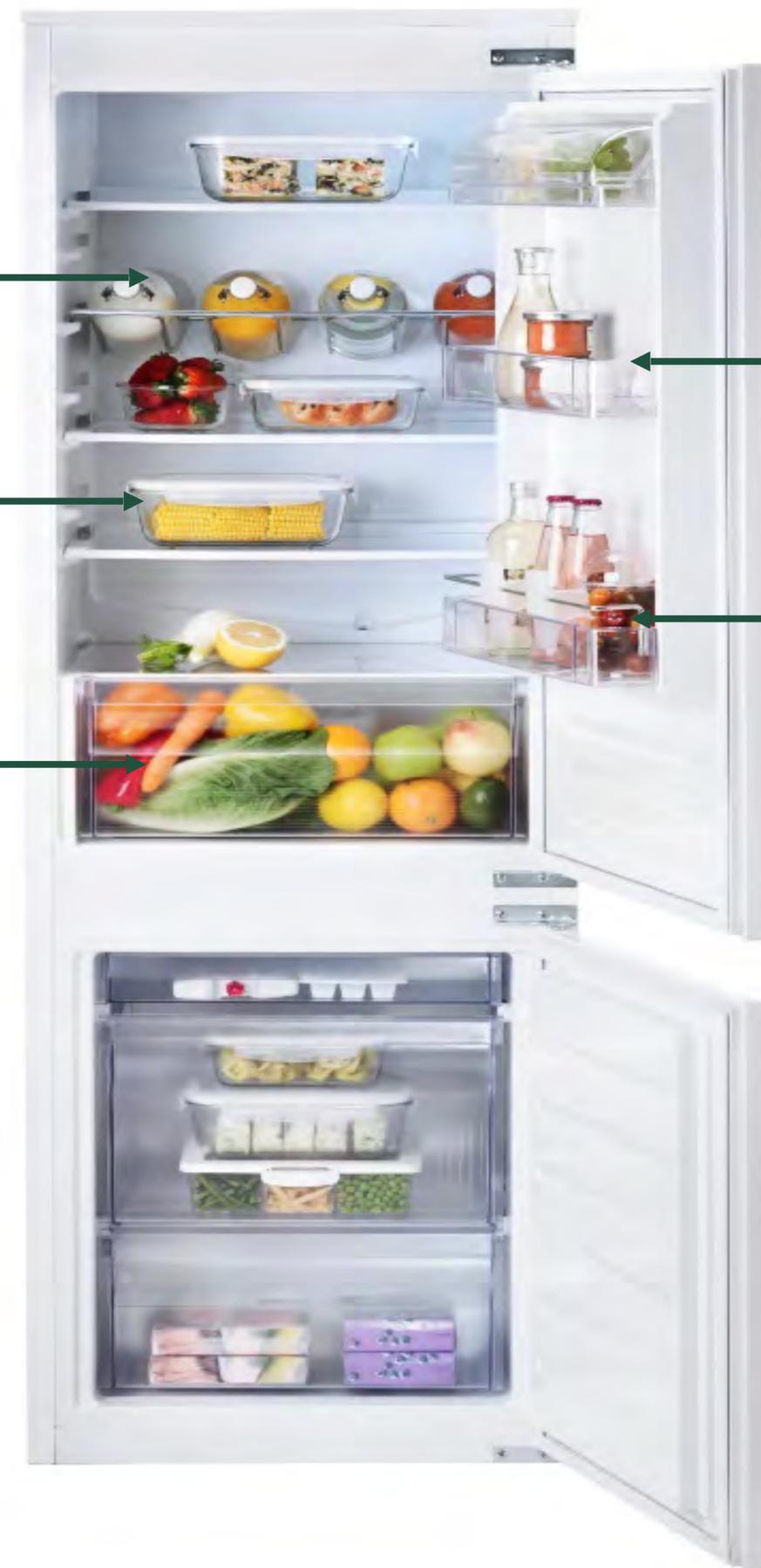
Molkereiprodukte

Fleisch
Fisch
Huhn

Früchte
Gemüse

Eier

Butter
Senf
Getränke



5. Benutzt den Gefrierschrank

- Aufschnitt
- Fleisch / Huhn
- Fisch
- Nüsse
- Käse
- Gemüse
- Saucen
- Brot

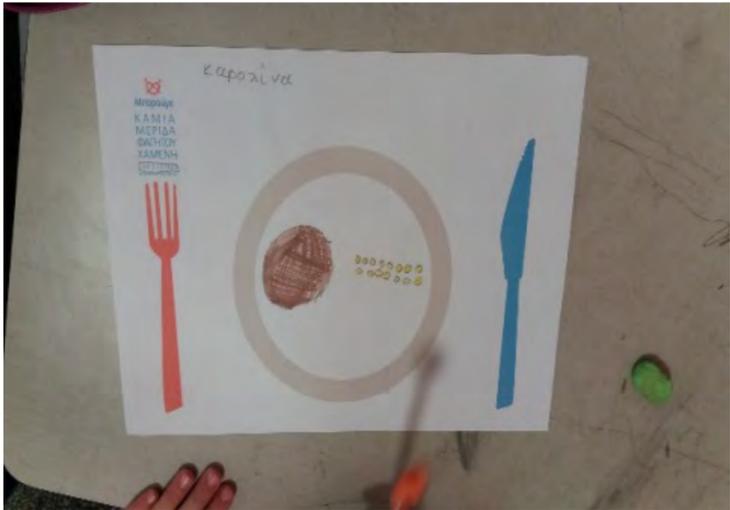
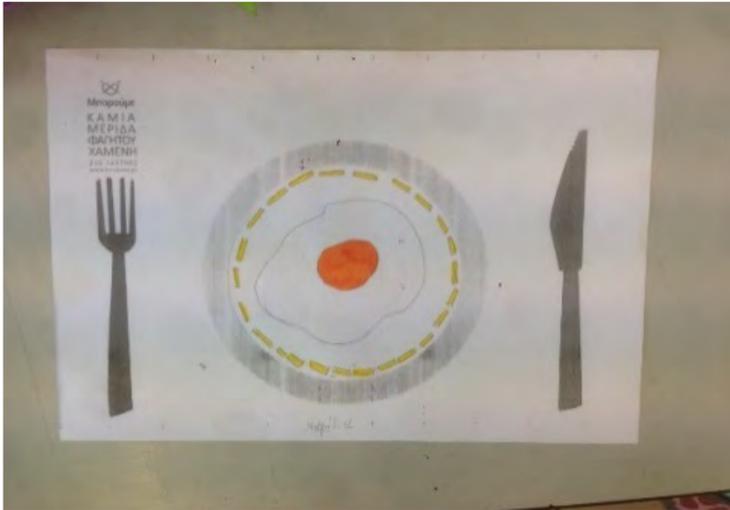
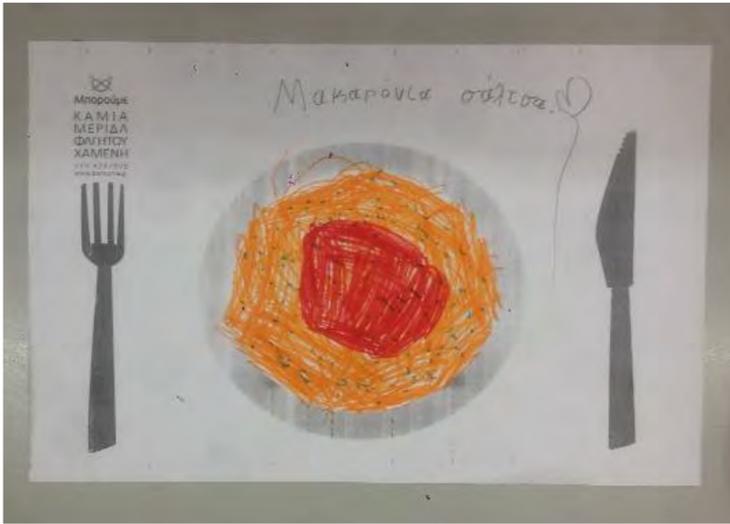
YES

- Joghurt
- Lebensmittel mit hohem Wassergehalt
- Eier

NO



6. Fragt im Restaurant nach kleineren Portionen



7. Nehmt Essensreste mit nach Hause



8. Macht Kompost für eure Pflanzen

- Obst und Gemüse
- Reste von Kaffee und Tee
- Eierschalen



- Schalen von Zitrusfrüchten
- Gekochte Lebensmittel
- Tierische Überreste, z. B. Fleisch/Fisch
- Molkereiprodukte
- Öle, Fette, fette Produkte
- Knochen



9. Helft mit die Botschaft zu verbreiten:

"Schluss mit der Lebensmittelverschwendung"



10. Verteilt übrig gebliebene Lebensmittel



**Verringern wir gemeinsam die
Lebensmittelverschwendung,
machen wir aus unserer Liebe zum
Essen eine Liebe für den Planeten!**



Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

Ausblick auf die nächste Stunde:

**Wir werten unsere Forschungsergebnisse
aus und
Bekommen Hinweise, wie wir
Lebensmittelabfälle reduzieren können.**

Lebensmittelabfälle messen

Zu Hause und in der Schule!

Was glaubst du:

Warum verschwenden wir so viele Lebensmittel?

Bedenke: Wenn wir Lebensmittel wegwerfen statt sie zu essen, verschwenden wir auch die Arbeit der Landwirte und viele Ressourcen der Erde: Zum Beispiel Energie, Treibstoff und Wasser. All das wurde gebraucht, damit etwa Getreide für Brot angebaut und geerntet, transportiert und am Ende daraus Brot gebacken wurde.



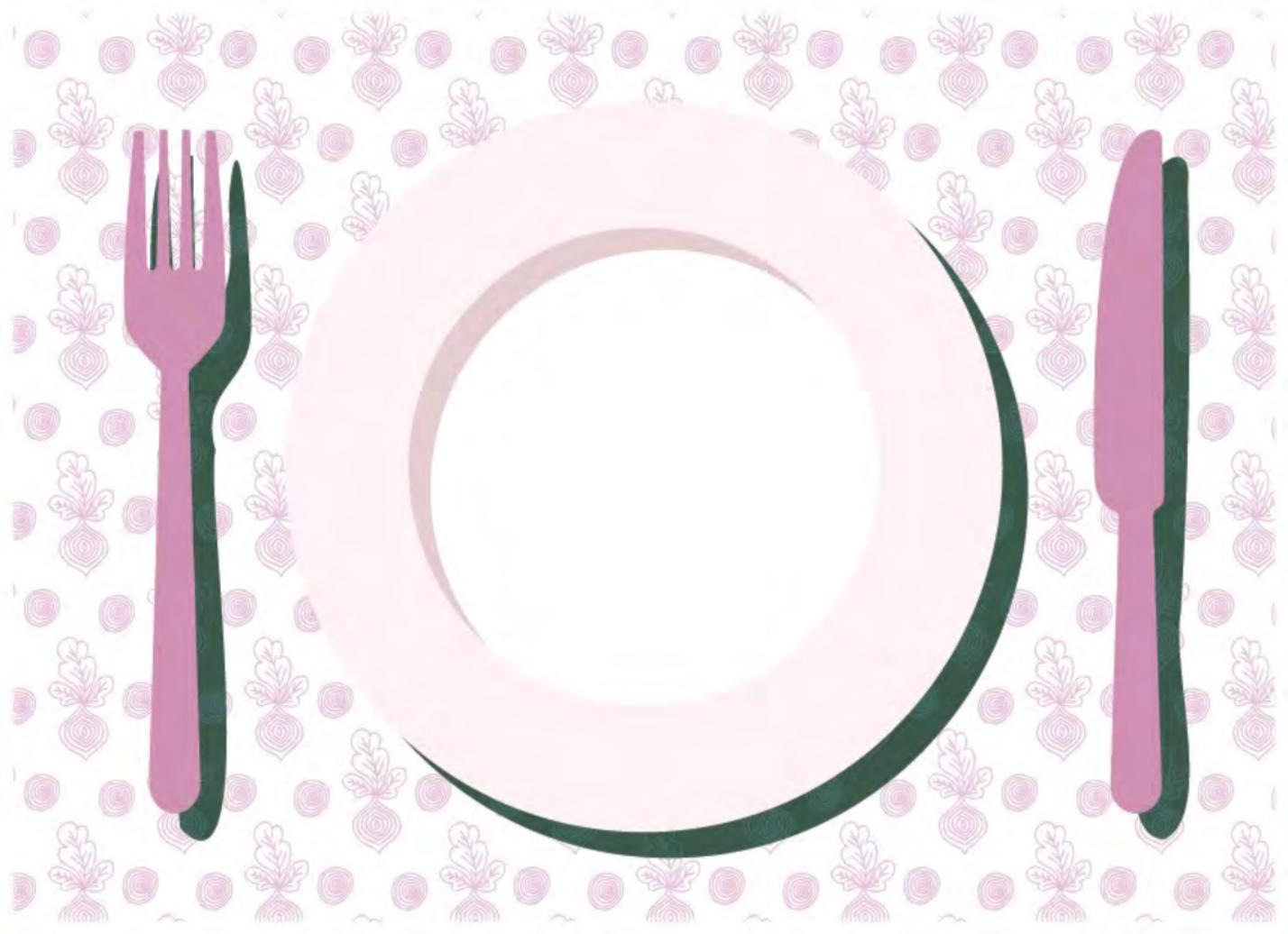
Detektivarbeit: Beobachtet eine Woche lang, wie viele Lebensmittel in der Schule und zu Hause weggeworfen werden.

1. Nutzt dafür diese Tabelle und macht Notizen:

	Art und Menge der verschwendeten Lebensmittel	Warum haben wir sie weggeworfen?	Wohin haben wir sie entsorgt?
Montag	z.B. 1 Flasche Milch, ½ Apfel, ½ Brot	Abgelaufen, schimmelig, schlechter Geschmack	Waschbecken, Mülleimer
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

2. Besprecht am Ende der Woche in der Klasse, was ihr herausgefunden habt.

3. Was können wir verbessern und welche Ideen habt ihr dafür?



LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUR PRÄSENTATION: STUNDE 2



Willkommen zur zweiten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Sie dabei unterstützen, das Ziel der Folie zu verstehen.

In dieser Unterrichtsstunde entdecken die Schüler:innen einfache und alltägliche Möglichkeiten, wie sie selbst zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung beitragen können, und werden dazu angeregt, Lösungen für das Problem zu finden.

Folie 2 | Der Prozess

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 3 | Nachdenken über die Forschung

Beginnen Sie die Stunde mit einer Reflexion über die Ergebnisse der Recherche der Schüler:innen zum Thema Lebensmittelverschwendung. Die Fragen auf der Folie helfen Ihnen, die Diskussion zu leiten.

Folie 4 | Die Geschichte einer einsamen Mülltonne

Dieses kurze Video und die Kampagnen auf den nächsten Folien sollen eine Diskussion anregen und die Schülerinnen und Schüler dazu inspirieren, Wege zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung zu finden und ihr Wissen über den Umgang mit Lebensmitteln im Alltag zu verbessern.

Folie 5 | Aktionswoche zur Lebensmittelverschwendung mit der zentralen Botschaft "Wasting Food is Feeding Climate Change".

Auf dieser und den folgenden Seiten werden europäische Kampagnen gegen Lebensmittelverschwendung vorgestellt.

Dieses Beispiel ist eine Kampagne für die Aktionswoche zur Lebensmittelverschwendung von WRAP (Waste & Resources Action Programme). Genau wie die Kampagne auf der nächsten Folie verwendet sie aussagekräftiges Bildmaterial und betont die Umweltdimension der Lebensmittelverschwendung, aber auch die positiven Auswirkungen, die eine Verhaltensänderung auf individueller Ebene haben kann:

- Wir alle müssen etwas für das Klima tun, aber wo sollen wir anfangen? Wussten Sie, dass Lebensmittelabfälle viermal mehr Kohlenstoffemissionen verursachen als der weltweite Luftverkehr?
- Lebensmittelabfälle tragen mit 8-10 % zu den gesamten vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen (THG) bei.
- "Die Verringerung der Lebensmittelverschwendung ist die beste individuelle Lösung zur Bekämpfung des Klimawandels".

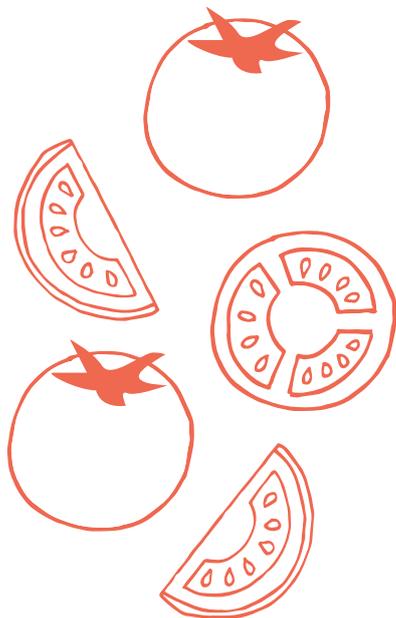
Folie 6 | Food Cloud mit der zentralen Botschaft "Lebensmittelverschwendung schadet unserem Planeten".

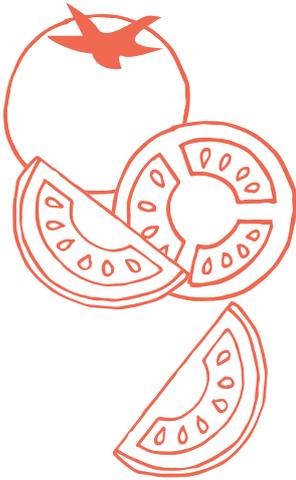
Dies ist eine Kampagne von Food Cloud mit der zentralen Botschaft "Food Waste Hurts our Planet". Sie hebt auch den Zusammenhang zwischen Lebensmittelverschwendung und Klimawandel hervor.

Folie 7 | Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Initiative "Lebensmittel sind kostbar!"

Aktionsprogramm "Lebensmittel sind kostbar" – seit 2013 – Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen wo LM Verschwendung anfällt wurden evaluiert und auch weitere Maßnahmen bis 2025 definiert. Dazu gehören auch Maßnahmen in Schulen – Vermittlung der Wertschätzung, Aufnahme des Themas in Lehrpläne, Integration des Themas in Aus- und Weiterbildung.

Folie 8 | United against waste – Aktionstage & Tag der Lebensmittelrettung
United against waste: mit Unterstützung des Klimaministeriums, den teilnehmenden Bundesländern und zusammen mit Großküchenpartnern sowie Betrieben aus Hotellerie und Gastronomie macht United Against Waste Österreich heuer unter dem Motto „Nix übrig für Verschwendung“ eine Woche lang gezielt auf das Thema Lebensmittelabfallvermeidung aufmerksam. Im Rahmen einer Informationskampagne (z.B. über Plakate, Aufsteller, Postkarten, Sticker & Getränkeuntersetzer) werden Mitarbeiter:innen und Gäste informiert,





wie sie zur Lebensmittelabfallvermeidung beitragen können. Über Medienarbeit, ein Gewinnspiel und Online-Botschaften wird der Aufruf auch in den (sozialen) Medien verbreitet. <https://united-against-waste.at/>

WWF – 26. Mai: Tag der Lebensmittelrettung - Rechnerisch gehen alle Lebensmittel, die von Jahresbeginn bis zu diesem Tag produziert werden, entlang der Wertschöpfungskette verloren. Das entspricht in etwa 40 Prozent aller weltweit produzierten Lebensmittel! Der Tag der Lebensmittelrettung wurde vom WWF ins Leben gerufen, um das öffentliche Bewusstsein für die Problematik zu schärfen und Lösungen zur Vermeidung unnötiger Verschwendung aufzuzeigen.

Folie 9 | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Deutschland: Kampagne “Zu gut für die Tonne!”

Dies ist eine Kampagne des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Deutschland. Es gibt Material für Flyer, Plakate, Broschüren, Aufkleber, Karten.

Weitere Informationen: <https://www.zugutfuerdietonne.de/service/publikationen/info-und-werbematerialien/>

Folie 10 | Schauen, riechen, schmecken, nicht verschwenden - Kampagne

Viele von uns kennen den Unterschied zwischen “Mindesthaltbarkeitsdatum” und “Verbrauchsdatum” nicht? Und das verursacht satte 10 % der Lebensmittelabfälle in Europa - 9.000.000 Tonnen pro Jahr in ganz Europa. Too Good To Go hat sich mit einigen der größten Lebensmittelmarken der Welt zusammengetan, um Verpackungen zu ändern, die Kennzeichnung von Produkten neu zu klassifizieren und die Art und Weise, wie wir die Unbedenklichkeit von Lebensmitteln beurteilen, neu zu gestalten. Alles beginnt mit dem Piktogramm ‘Sehen, riechen, schmecken, nicht verschwenden’. Das Piktogramm, das auf Lebensmitteln mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum angebracht werden soll, fordert uns dazu auf, unsere Lebensmittel mit den Sinnen zu prüfen, anstatt sie aufgrund eines abgelaufenen Datums blindlings wegzuwurfen.

Folie 11 | Französischer Intermarché: Kampagne für “hässliches” Obst und Gemüse

Kampagne zur Sensibilisierung der Verbraucher für “seltsames” Obst und Gemüse in Frankreich. Sie lautete: “Die “hässliche” Kartoffel, Miss Püree 2013”.

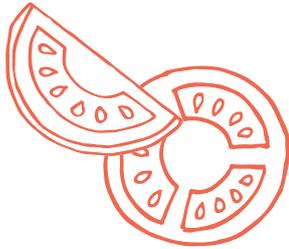
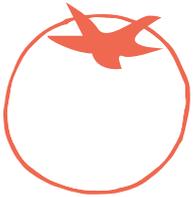
Das französische Einzelhandelsunternehmen Intermarché hatte eine Kampagne gegen die Verschwendung gestartet, um die Verbraucher zu ermutigen, so genanntes “hässliches” Obst und Gemüse zu wählen.

Humorvolle Plakate wiesen auf das Angebot hin - “Hässliche Orange - ergibt einen sehr guten Saft”, “Hässliche Kartoffel - zur Miss Püree 2013 gewählt” -, während die Verbraucher an den Verkaufsstellen einen kostenlosen “hässlichen Saft” genießen und Gemüse mit einem Rabatt von 30 % kaufen konnten.

Folie 12 | Französisches Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung: Les contes de l’antigaspî – Informationskampagne – (die “Anti-Schlemmer-Märchen”)

Es handelt sich um eine Informationskampagne des französischen Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung. Sie ist inspiriert von bekannten Märchen, Zeichentrickfilmen und Fabeln (Schneewittchen, Aschenputtel, Frozen, der Fuchs und die Krähe usw.)

- Der Rabe wird seinen Käse nicht wieder fallen lassen.
- Schneewittchen hätte in einen “hässlichen Apfel” beißen sollen / “Hässliches Obst und Gemüse schmeckt genauso gut.
- Der kleine Däumling verstand, wie kostbar Brot ist / wer Brot verschwendet, kann verloren sein.
- Um Mitternacht wird Aschenputtels Kürbis zu einer köstlichen Brühe / verwenden Sie die Reste in Ihrer Küche.



Folie 13 | Portugal - Fruta Feias (hässliches Obst)

Unter dem Motto “Schöne Menschen essen hässliches Obst” besteht das Hauptziel dieser Organisation darin, den Teil der Obst- und Gemüseproduktion, der verschwendet wird, an Verbraucher weiterzuleiten, die Qualität nicht nach dem Aussehen beurteilen. Die Bewegung möchte unsere Konsumgewohnheiten dahingehend ändern und den Handel und Verkauf von so genanntem “hässlichen Obst” erleichtern. <https://frutafeia.pt/>

Folie 14 | Barcelona - Espigoladors

Diese Organisation kämpft gegen Lebensmittelverschwendung und -verluste und stärkt gleichzeitig Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, auf eine transformative, partizipative, integrative und nachhaltige Weise. Durch Aktionen wie Sammelaktionen, Spenden, Umwandlungs- und Sensibilisierungskampagnen bieten sie eine zweite Chance für hässliches und unvollkommenes Obst und Gemüse. <https://espigoladors.cat/en/>

Folie 15 | Griechenland - Boroume

Diese Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und die Unterernährung in Griechenland zu bekämpfen. Ihre Vision ist es, eine soziale Bewegung zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung zu entwickeln und gleichzeitig die Ernährungshilfe für bedürftige Menschen auf der Grundlage ehrenamtlicher Unterstützung zu verbessern. Sie geht das Problem der Lebensmittelverschwendung ganzheitlich an, indem sie Programme wie “Lebensmittel retten und anbieten”, “Boroume auf dem Bauernmarkt”, “Zertifizierungsprogramm ohne Lebensmittelverschwendung”, das Sensibilisierungsprogramm “Jede Mahlzeit zählt” und andere durchführt. <https://www.boroume.gr/en/>

Folie 16 | Reflexion

Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

Folie 17 | Ausblick auf die nächste Stunde

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, was in der nächsten Stunde machen werden.

**FOOD
RESCUE**



Wir lernen

Unterrichtsstunde 2: Wir erforschen

Wir phantasieren

Wir machen

Wir planen

Wir handeln

Auswerten unserer Forschungsergebnisse:

1. Welche Art von Lebensmitteln haben wir weggeworfen?
2. Wie viel haben wir weggeworfen?
3. Konntet ihr einige Lebensmittel "retten"? Wie?



**Aktionswoche zur
Lebensmittelverschwen-
dung mit der zentralen
Botschaft "Wasting
Food is Feeding Climate
Change "**



WASTING FOOD FEEDS CLIMATE CHANGE.

30% of global greenhouse gases
come from producing our food -
we can't afford to waste it.

It's time to act now.

FoodWasteActionWeek
lovefoodhatewaste.com



Lebensmittel-Cloud:
mit der zentralen Botschaft
"Lebensmittelverschwendung
schadet unserem Planeten".

Food waste
hurts our planet



Help us fight it



Food waste
hurts our planet



Help us fight it



Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus:

Aktionsprogramm “Lebensmittel sind
kostbar!” (Beginn 2013)



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuwgv.at

**LEBENSMITTEL
SIND KOSTBAR**
RESTLOS
GENIESSEN

 **REWE**  **GROUP** **VOEB**
VERBAND ÖSTERREICHISCHER
LEBENSMITTEL-UNTERSUCHUNGSBETRIEBE

United against waste:

Aktionstage & Tag der Lebensmittelrettung



25. September bis 1. Oktober 2023
- österreichweite Aktionstage „Nix
übrig für Verschwendung“

26. Mai – Tag der
Lebensmittelrettung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Kampagne Zu gut für die Tonne!

**LASS MICH
NICHT EINFACH
FALLEN!**



zugutfuertietonne.de

Eine Initiative des
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

**ZU
GUT
FÜR DIE
TONNE
!**

 Federal Ministry of Food and Agriculture

We throw away every eighth item of food we buy.
You can make a real difference.



10 GOLDEN RULES FOR PREVENTING FOOD FROM BEING WASTED >

TOO GOOD FOR THE BIN !

Too Good To Go:

Schauen, riechen,
schmecken - Kampagne



Frankreich - Intermarché:
Kampagne "hässliches" Obst und Gemüse

LA POMME DE TERRE MOCHE

ÉLUE
MISS
PURÉE
2013.

Avec les fruits
et légumes
moches,
Intermarché
lutte contre
le gaspillage
alimentaire.



les fruits&légumes
MÔCHES
Intermarché

Französisches Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung:

Les contes de l'antigaspi - Informationskampagne



NE LAISSEZ
PAS TOMBER
LES BONS
PRODUITS !



LES FRUITS
ET LÉGUMES
MOCHES SONT
BONS AUSSI !



GASPILLETZ
LE PAIN
PEUT VOUS
PÉTRDRE !



APPRENEZ
À CUISINER
LES RESTES !



NE PAS
GÂCHER
TEND PLUS
RICHE !

Portugal - Fruta Feias:

"Schöne Menschen essen hässliche Früchte"



Barcelona - Espigoladors:

geben hässlichem und unvollkommenem Obst und Gemüse eine zweite Chance



Greece - Boroume:

Diese Organisation reduziert Lebensmittelverschwendung und bekämpft Unterernährung



Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

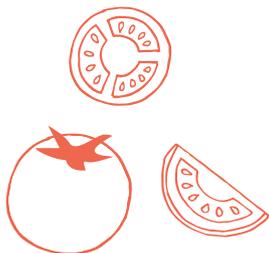
In der nächsten Stunde werden wir:

**Das bisher Gelernte sammeln und eigene
Lösungsideen für das Problem
Lebensmittelverschwendung entwickeln**

Was du jeden Tag tun kannst, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden!

Es fühlt sich oft nicht gut an, wenn wir weggeworfene Lebensmittel sehen oder uns Gedanken darüber machen.

Sag, wie du dich in den folgenden Situationen fühlst:



- Ich fühle mich....., wenn ich jemanden sehe, der im Müll nach Essen sucht
- Jedes Mal, wenn mir ein Mensch den ich gern habe ein Geschenk macht, fühle ich mich
- Wenn ich Lebensmittel im Müll sehe, fühle ich mich
- Ich fühle mich wenn ich einem Menschen in Not helfe.
- Wenn ich sehe, wie ein Kind sein Obst oder Sandwich in den Müll wirft, fühle ich mich
- Ich fühle mich, wenn ich daran denke, wie viele Kinder auf der Welt hungern.
- Wenn es Lebensmittelreste gibt, die wir zu Hause nicht verbrauchen können und wegwerfen, fühle ich.....
- Ich bin, weil meine Eltern die Überreste von meiner Party an Bedürftige verschenkt und nicht weggeworfen haben.

Entdecke hier Tipps, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden, Geld zu sparen und die Umwelt zu schützen!

Schreibübung: Schreibe die buntgedruckten Wörter in die passenden Zeilen.

auftauen, Obst, Portionen, Gefrierschrank, Speisen, aufessen, Suppe

- Serviere dir zu Hause kleinere oder bitte darum wenn du bedient wirst, dann kannst du und es bleibt nichts übrig.
- Die Früchte, die zu verderben beginnen, können für süße oder- Torten verwendet werden, und das Gemüse für
- Wenn ihr von einem großen Laib Brot nur eine kleine Menge braucht, gebt den Rest in den, später wenn ihr es braucht könnt ihr es wieder

Lebensmittel können gut verwertet werden, wenn man kreativ kocht! Finde die fehlenden Wörter und entdecke, was man alles aus Resten kochen kann!

Finde heraus, welches Wort versteckt ist:

1. Ich habe 1 Zucchini, 2 Kartoffeln, 3 Karotten, 1 reife Tomate und eine halbe Zwiebel im Kühlschrank. Ich will sie nicht wegwerfen! Ich könnte eine ____ (5 Buchstaben) kochen.
2. Ich habe ganz vergessen, dass ich so viele Pfirsiche gekauft habe! Jetzt sind sie sehr reif und ich kann sie so nicht mehr essen. Aber einen süßen Brotaufstrich mag ich gerne: Ich denke, ich werde daraus _____ (9 Buchstaben) kochen.
3. Die Geschichte einiger Lebensmittel begann mit verschiedenen Lebensmittelresten. Ein Beispiel für ein solches Essen ist _____, wusstest du das? (5 Buchstaben) Wenn wir das zu Hause bestellen, mag ich es am liebsten mit Käse, Tomate, Schinken und Pilzen belegt!
4. Meine Großmutter hat uns ein leckeren _____ (7 Buchstaben) mitgebracht! Sie hatte noch etwas Zucchini, Zwiebeln und Käse übrig und beschloss, daraus etwas zu backen. Sobald sie ihn aus dem Ofen nahm, brachte sie ihn zu uns. So konnten wir ihn essen solange er noch warm war.

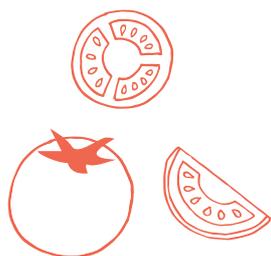
Trage hier die Lösungswörter ein: 1. S _____ 2. M _____ 3. P _____ 4. A _____

Was du jeden Tag tun kannst, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden!



Es fühlt sich oft nicht gut an, wenn wir weggeworfene Lebensmittel sehen oder uns Gedanken darüber machen.

Sag, wie du dich in den folgenden Situationen fühlst:



- Ich fühle mich....., wenn ich jemanden sehe, der im Müll nach Essen sucht
- Jedes Mal, wenn mir ein Mensch den ich gern habe ein Geschenk macht, fühle ich mich
- Wenn ich Lebensmittel im Müll sehe, fühle ich mich
- Ich fühle mich wenn ich einem Menschen in Not helfe.
- Wenn ich sehe, wie ein Klassenkamerad sein Obst/Sandwich in den Müll wirft, fühle ich mich
- Ich fühle mich, wenn ich daran denke, wie viele Kinder auf der Welt hungern.
- Wenn es Lebensmittelreste gibt, die wir zu Hause nicht verbrauchen können und wegwerfen, fühle ich.....
- Ich bin, weil meine Eltern die Überreste von meiner Party an Bedürftige verschenkt und nicht weggeworfen haben.

Entdecke hier Tipps, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden, Geld zu sparen und die Umwelt zu schützen!

Entschlüssele das Wort: Bringe die Buchstaben der unterstrichenen Wörter in die richtige Reihenfolge, so dass die Sätze einen Sinn ergeben (Hinweis: der groß geschriebene Buchstabe steht am Anfang des Wortes).

- Serviere dir zu Hause kleinere Portionen (1) oder bitte darum (wenn du bedient wirst), da jeder seinen Teller aufessen kann, wenn er fertig ist (2). (1)..... (2)
- Die Früchte, die zu verderben beginnen, können für süße nSeispe (3) oder tOsb-Torten (4) verwendet werden, und das Gemüse für Pepus (5). (3)(4)(5)
- Wenn ihr von einem großen Laib Brot nur eine kleine Menge braucht, gebt den Rest in den schrefriGernak (6), später wenn ihr es braucht könnt ihr es wieder uftanuea (7).
- (6) (7)

Lebensmittel können gut verwertet werden, wenn man kreative Rezepte macht. Finde die fehlenden Wörter und erfahre, was man alles aus Resten kochen kann!

Finde heraus, welches Wort versteckt ist:

1. Ich habe 1 Zucchini, 2 Kartoffeln, 3 Karotten, 1 reife Tomate und eine halbe Zwiebel im Kühlschrank. Ich will sie nicht wegwerfen! Ich könnte eine _____ (5 Buchstaben) kochen.
2. Ich habe ganz vergessen, dass ich so viele Pfirsiche gekauft hatte! Jetzt sind sie sehr reif und ich kann sie so nicht mehr essen. Ich denke, ich werde daraus _____ (9 Buchstaben) machen.
3. Die Geschichte einiger Lebensmittel begann mit verschiedenen Lebensmittelresten. Ein Beispiel für ein solches Essen ist _____, wusstest du das? (5 Buchstaben) Wenn wir das zu Hause bestellen, mag ich es am liebsten mit Käse, Tomate, Schinken und Pilzen belegt!
4. Meine Großmutter hat uns ein leckeren _____ (7 Buchstaben) mitgebracht! Sie hatte noch etwas Zucchini, Zwiebeln und Käse übrig und beschloss, daraus etwas zu backen. Sobald sie ihn aus dem Ofen nahm, brachte sie ihn zu uns. So konnten wir ihn essen solange er noch warm war.

Trage hier die Lösungswörter ein: 1. S _____ 2. M _____ 3. P _____ 4. A _____

Lebensmittel sparen, Energie sparen

Was ist das Problem?



1. Wenn du das Foto betrachtest, welche Gefühle oder Gedanken löst es bei dir aus?

2. Welches Problem wird auf diesem Bild angesprochen?

3. Wie sonst könnte diese Person das Brot verwenden, anstatt es wegzuwerfen?

4. Was können wir an dieser Lebensmittelverschwendung ändern? Hast du einen Lösungsvorschlag?

Lebensmittel sparen, Energie sparen

Vom Feld auf den Tisch – die Lieferkette von Brot

1. Hier siehst du die verschiedenen Schritte, die notwendig sind, damit Brot bei uns auf den Teller kommt. Wir nennen dies die "Lieferkette von Brot". Kannst du die Produktionsschritte in die richtige Reihenfolge bringen?

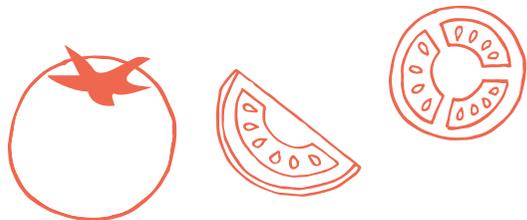
Ernte
 Aussaat
 Mahlen
 Dreschen
 Kneten
 Genießen
 Backen

2. Alle Lebensmittel brauchen Rohstoffe und andere Mittel, damit sie hergestellt werden können, diese nennt man Ressourcen – sie können aus der Natur sein oder auch Arbeitskraft.

Welche natürlichen und anderen Ressourcen werden bei der Herstellung von Brot gebraucht? Schreibe alles in die Tabelle, was dir einfällt

natürliche Ressourcen	andere Ressourcen/ Arbeitskraft

Das alles werfen wir also weg, wenn wir einen Laib Brot in den Müll werfen!



Lebensmittel sparen, Energie sparen

Was ist das Problem?



1. Wenn du das Foto betrachtest, welche Gefühle löst es bei dir aus?

2. Welches Problem wird auf diesem Bild angesprochen?

3. Wie sonst könnte diese Person das Brot verwenden, anstatt es wegzuworfen?

4. Was können wir an der Lebensmittelverschwendung ändern? Hast du einen Lösungsvorschlag?

Lebensmittel sparen, Energie sparen

Quiz: Welche Folgen hat Lebensmittelverschwendung?
(Kreuzen Sie die richtige Antwort mit einem X an)

- Sie wirkt sich auf die Umwelt aus
 Sie hat soziale Folgen auf Menschen
 Sie bedeutet Geldverschwendung
 Alle oben genannten

Vom Feld auf den Tisch – die Lieferkette von Brot

1. Hier siehst du die verschiedenen Schritte, die notwendig sind, damit Brot bei uns auf den Teller kommt. Wir nennen dies die "Lieferkette für Brot". Kannst du die Produktionsschritte in die richtige Reihenfolge bringen?

- Ernte
 Aussaat
 Mahlen
 Dreschen
 Kneten
 Genießen
 Backen

2. Alle Lebensmittel brauchen Rohstoffe und andere Mittel, damit sie hergestellt werden können. Diese nennt man Ressourcen – sie können aus der Natur sein oder auch Arbeitskraft.

Welche natürlichen und anderen Ressourcen werden bei der Herstellung von Brot gebraucht? Schreibe alles in die Tabelle, was dir einfällt

Was genau werfen wir weg, wenn wir einen Laib Brot in den Müll werfen?

Bereich	natürliche Ressourcen	andere Ressourcen/ Arbeitskraft
1. Aussaat		
2. Ernte		
3. Mahlen des Mehls		
4. Transport		
5. Brot backen		
6. Verkauf		



Zehn Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen

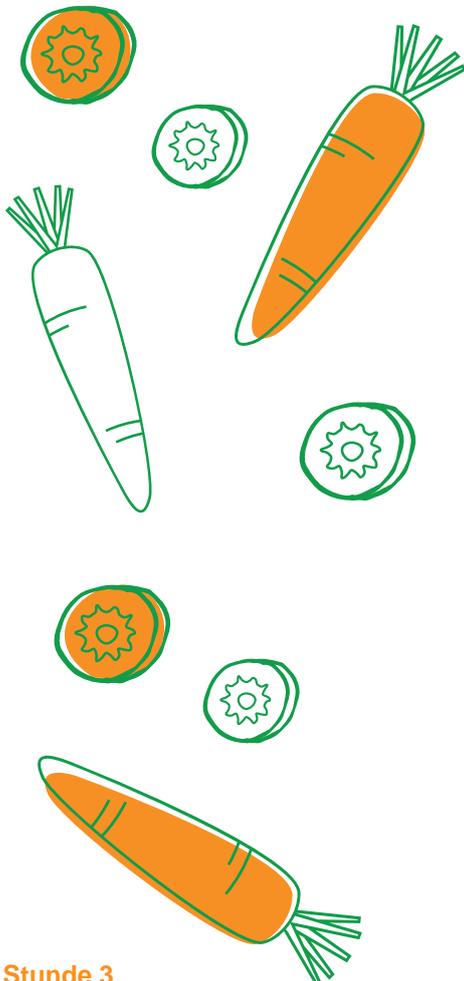


1. Wir benutzen eine Einkaufsliste.	2. Wir kaufen "hässliches" Obst und Gemüse, das vielleicht nicht die richtige Größe, Farbe oder Form hat.
3. Wir achten auf die Lebensmittelkennzeichnung.	4. Wir ordnen unseren Kühlschrank – was zuerst verbraucht werden soll kommt nach vorne!
5. Wir nutzen unsere Gefriertruhe besser.	6. Wir bitten um kleinere Essensportionen.
7. Wir lassen uns Essensreste einpacken, wenn wir im Restaurant nicht aufessen können.	8. Wir sammeln Bioabfälle und machen daraus Kompost für unsere Pflanzen.
9. Wir verbreiten die Botschaft "Schluss mit Lebensmittelverschwendung".	10. Schreib uns deine Idee!

Willkommen zur dritten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Sie dabei unterstützen, das Ziel der Folie zu verstehen.

Die Präsentation enthält eine inhaltliche Zusammenfassung der vorangegangenen Unterrichtsstunden, inspirierende Beispiele für Lösungen zur Lebensmittelverschwendung und auch Fragen, die die Schüler:innen dazu anregen, wieder in das Thema einzutauchen und sich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung zu beschäftigen. Dies geschieht, indem man die Interaktion mit den Schüler:innen sucht und viele offene Fragen stellt, wodurch eine lebhafte Diskussion entstehen kann!



Stunde 3

Folie 3 | Der Prozess

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 4 | Lebensmittelverschwendung fördert den Klimawandel

Halten Sie eine kurze Zusammenfassung des bisher Gelernten und der gewonnenen Erkenntnisse. Sie können auch die Kinder selbst bitten, dies zu tun und dazu die Tafel oder Flipcharts nutzen. Stellen Sie noch einmal die Frage: Wie hängt das Problem der Lebensmittelverschwendung mit dem Klimawandel zusammenhängen?

Sie können abschließend selbst noch einige Fakten ergänzen, die Ihnen wichtig erscheinen und beispielsweise sagen: 30 % der weltweiten Treibhausgase stammen aus der Produktion unserer Lebensmittel - wir können es uns nicht leisten, sie zu verschwenden. Wenn wir die Umwelt schützen wollen können wir jeden Tag beim Essen etwas dazu beitragen.

Folie 5 | Wie können wir Lebensmittelabfälle vermeiden?

Sie können etwas sagen wie: "Indem Sie kleine Veränderungen in der Art und Weise vornehmen, wie Sie Lebensmittel planen, lagern, essen oder verwenden, die Sie nicht brauchen, können Sie weniger verschwenden, Geld sparen und den Klimawandel bekämpfen. Zum Beispiel: Wir können Lebensmittelverschwendung vermeiden, indem wir unsere Einkäufe planen, die Lebensmittel richtig lagern und nur das kochen und servieren, was wir auch wirklich essen wollen. Wenn Sie überschüssige Lebensmittel haben, können Sie sie trotzdem nicht verschwenden, indem Sie sie z. B. kompostieren oder spenden."

Fragen Sie die Schüler:innen, ob sie Ihnen zu jedem der vorgegebenen Themen ein Beispiel für eine Praxis zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen aus ihrem Leben nennen können.

Folie 6 | Durch kleine Veränderungen in der Art und Weise, wie Sie Ihre Lebensmittel planen, lagern, essen und verwenden, können Sie weniger verschwenden, Geld sparen und den Klimawandel bekämpfen

Sagen Sie etwas wie: "Schauen wir uns jetzt einige Beispiele für Lösungen an! Diese dienen als Inspiration für eure eigenen Ideen."

Folie 7 - 12 | Lösungen, die inspirieren!

Auf den folgenden Folien werden den Schüler:innen inspirierende Lösungen vorgestellt. Es handelt sich dabei um Beispiele für bestehende Initiativen und Aktivitäten, die bereits auf die Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung abzielen.

Folie 13 | Jetzt bist du dran!

Für den Rest des Projekts werden die Schüler:innen in Dreier-Teams arbeiten. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Teams zu bilden. Sie können entscheiden, wie die Teams gebildet werden. Oder lassen Sie die Kinder selbst wählen.

Zusammenarbeit ist eine wichtige Fähigkeit, die in diesem Projekt geübt werden soll. Wenn Sie eine ungerade Anzahl von Kindern haben, entscheiden Sie sich für eine Gruppe von zwei statt vier Kindern.

Folie 14 | Arbeitsblatt "Ideenfindung" zur Unterstützung bei der Entwicklung einer Idee

Teilen Sie die Ideenfindungs-Arbeitsblätter aus. Eines pro Team. Das Arbeitsblatt hilft den Schülerinnen und Schülern bei der Auswahl des Themas, an dem sie arbeiten wollen, und bei der Entwicklung einer Idee, die sie als Prototyp umsetzen wollen.

Folie 15 | Skizzen-Arbeitsblatt zur Visualisierung Ihrer Idee

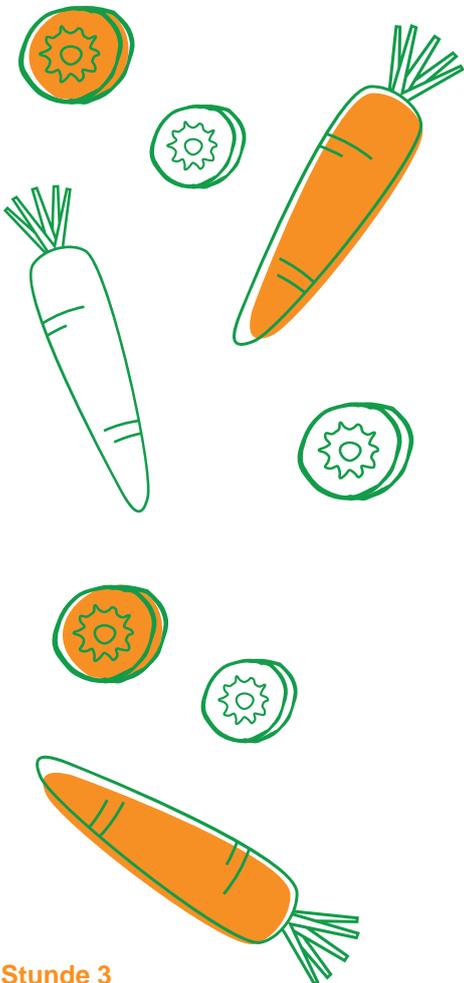
Nachdem sie mit dem Ideenblatt fertig sind, sollten sie eine Skizze ihrer Idee anfertigen. Dies wird ihnen bei der Herstellung des Prototyps helfen.

Folie 16 | Reflexion

Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

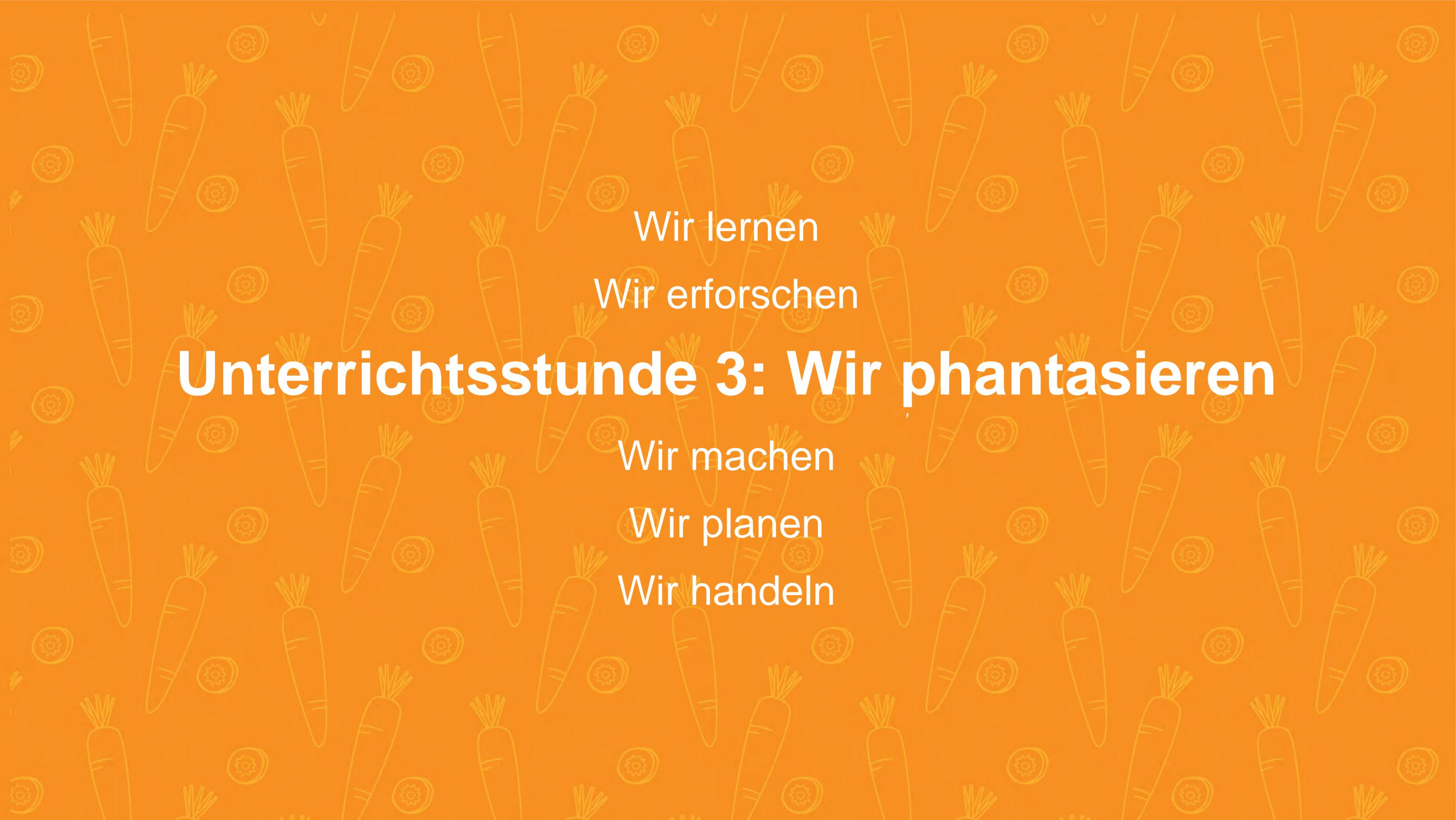
Folie 17 | Ausblick auf die nächste Stunde

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, was sie in der nächsten Stunde machen werden.



**FOOD
RESCUE**





Wir lernen

Wir erforschen

Unterrichtsstunde 3: Wir phantasieren

Wir machen

Wir planen

Wir handeln

Die Verschwendung von Lebensmitteln nährt den Klimawandel



Wie können wir Lebensmittelverschwendung vermeiden?



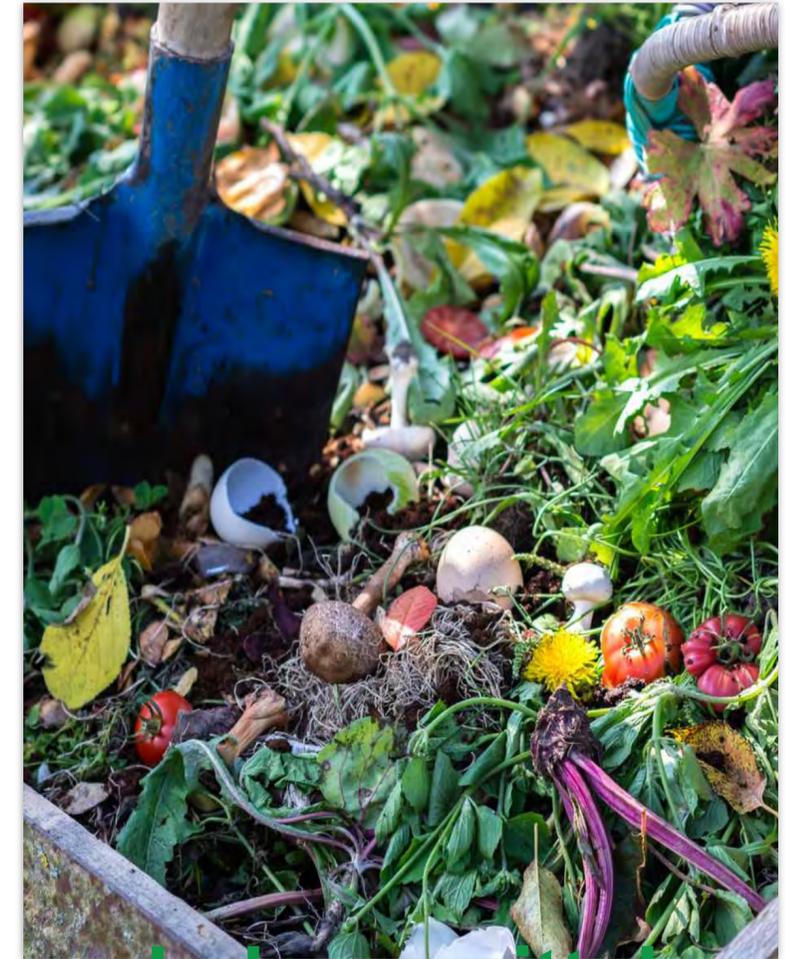
Einkauf Planen



Aufbewahren



Essen



**Lebensmittel
weiter verwenden**

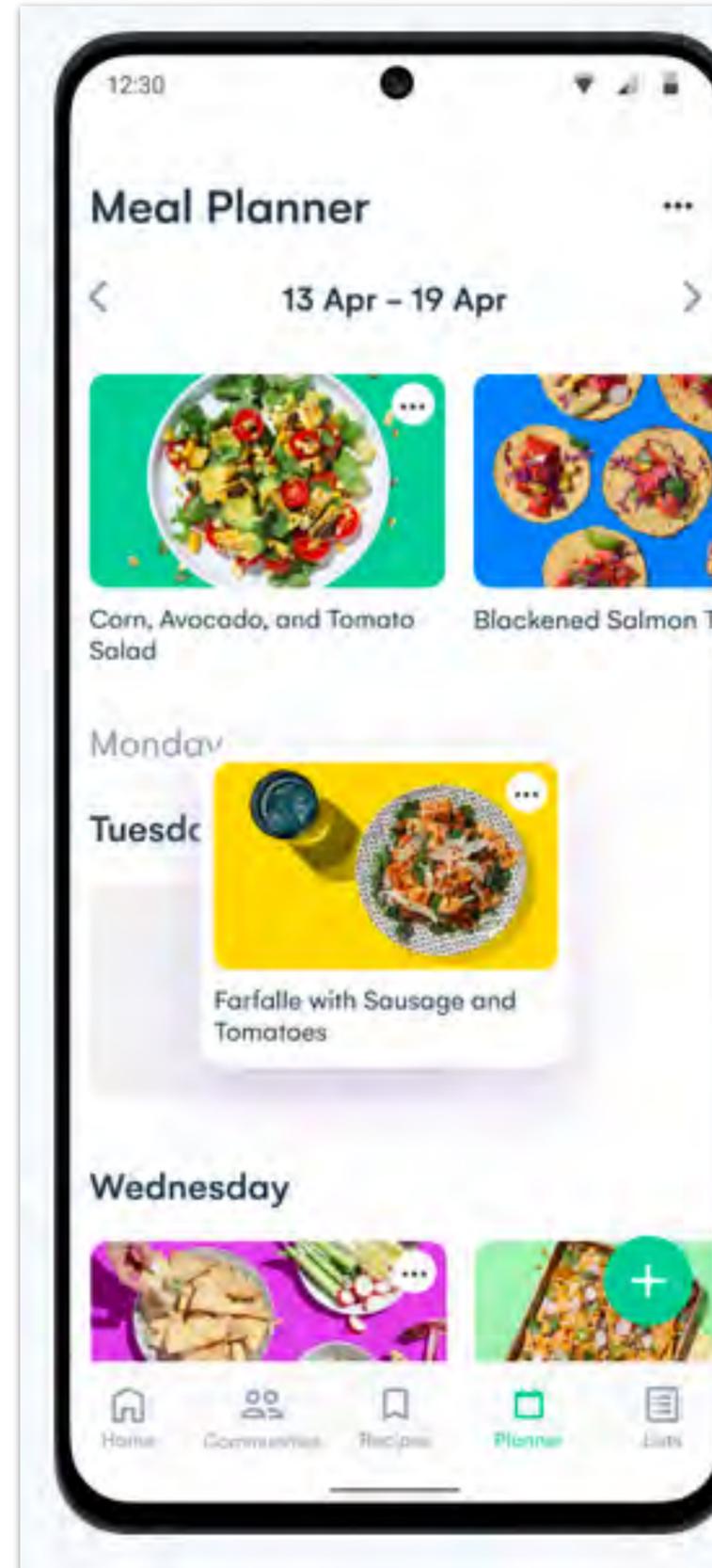
**DURCH KLEINE VERÄNDERUNGEN BEI DER
PLANUNG, LAGERUNG UND DEM VERZEHR VON
LEBENSMITTELN WIRD ES EINFACH, WENIGER ZU
VERSCHWENDEN, GELD ZU SPAREN UND DEN
KLIMAWANDEL ZU BEKÄMPFEN.**

Lösungen, die
begeistern!



Whisk: Essensplanungs- App mit Einkaufsliste

,um zu vermeiden, dass man zu viel oder Dinge kauft, die man nicht braucht oder nicht verwenden wird



Plan meals on the go

Busy weeks are easier with Whisk. Stay organized & get peace of mind with our intuitive apps, available on [iOS](#), [Android](#) and [Web](#).

-  **Drag & drop recipes.** Add and organize your saved recipes within your meal plan.
-  **Instant shopping lists.** Turn your weekly meal plan into a digital shopping list with one tap.
-  **Recipes you'll love.** Find inspiration for your next meal from home cooks like you.

[Discover a new way to plan](#) 

Lebensmittelaufbewahrungsbehälter und -aufkleber mit intelligentem Design:

damit Lebensmittel lange haltbar sind und die Menschen wissen, was von den Dingen im Kühlschrank sie zuerst essen sollten



Lebensmittelaufbewahrungsbehälter und -aufkleber mit intelligentem Design:

damit Lebensmittel lange haltbar sind und die Menschen wissen, was von den Dingen im Kühlschrank sie zuerst essen sollten



Lebensmittelaufbewahrungsbehälter und -aufkleber mit intelligentem Design:

damit Lebensmittel lange haltbar sind und die Menschen wissen, was von den Dingen im Kühlschrank sie zuerst essen sollten



Informationsaktion für andere Kinder und Erwachsene:

nur so viel bestellen, wie man
essen kann, etwaige Essensreste
mitnehmen



Informationsaktion für andere Kinder und Erwachsene:

nur so viel bestellen, wie man
essen kann, etwaige Essensreste
mitnehmen

Take What You Want.
**EAT WHAT
YOU TAKE.**



Too Good To Go:

Restaurants und Lebensmittelgeschäfte können die App nutzen, um Menschen in ihrer Nähe darauf aufmerksam zu machen, dass es Lebensmittel zu besonders günstigen Preisen gibt, damit diese nicht einfach weggeworfen werden.



Kompostieranlagen in der Stadt

zu denen jeder beitragen
kann, zum Beispiel in
Gemeinschaftsgartenanlagen



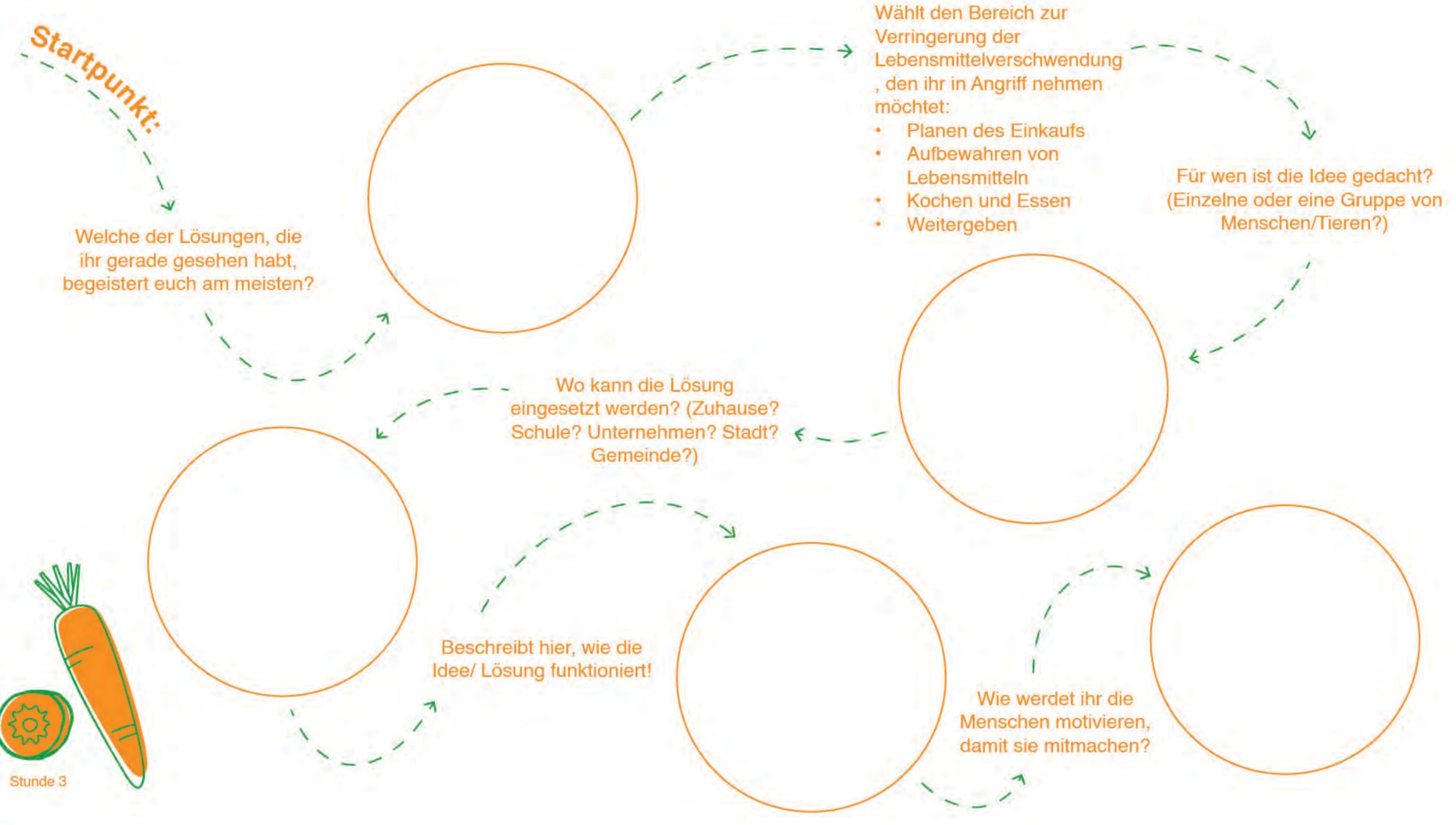
**JETZT SEID IHR DRAN:
WELCHE IDEEN HABT IHR, UM
LEBENSMITTELVerschwendung ZU
VERMEIDEN?
DAMIT HELFT IHR, DEN KLIMAWANDEL ZU
BEKÄMPFEN**

Arbeitsblatt zur Ideenfindung, das euch hilft, eine Idee zu entwickeln:

Ideenblatt zur Rettung von Lebensmitteln



Eure Namen: _____



**Arbeitsblatt Skizze
um eure Ideen
bildlich darstellen
zu können:**

Skizze

Arbeitsblatt für eure Erfindung zur Rettung von Lebensmitteln



Eure Namen: _____

Skizziert oder zeichnet hier ein Modell eurer Erfindung!

Versucht zu zeigen, wie eure Idee oder Erfindung funktioniert. Zum Beispiel:
Welche Materialien werden verwendet? Wie groß wird es sein? Ihr könnt Pfeile und Wörter verwenden, um alles gut zu erklären.



Stunde 3

Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

Ausblick auf die nächste Stunde

Machen (Teil 1)

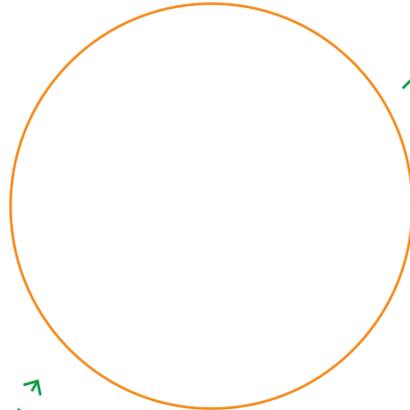
**Einführung in die Phase des Machens und Vorstellung
der Materialien**

Ideenblatt zur Rettung von Lebensmitteln

Eure Namen: _____

Startpunkt:

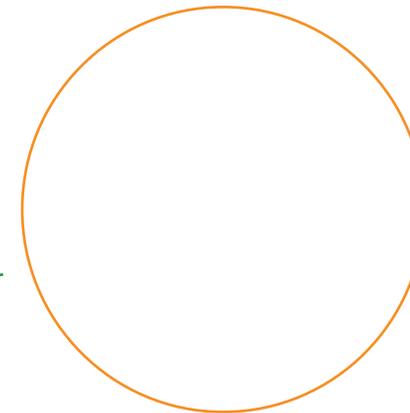
Welche der Lösungen, die ihr gerade gesehen habt, begeistert euch am meisten?



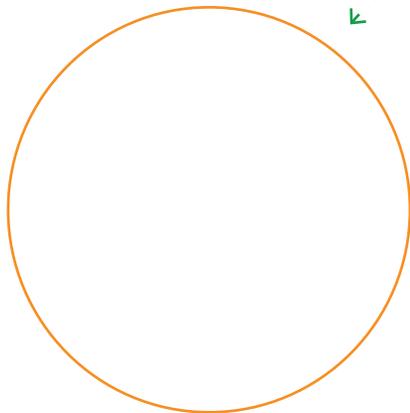
Wählt den Bereich zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung, den ihr in Angriff nehmen möchtet:

- Planen des Einkaufs
- Aufbewahren von Lebensmitteln
- Kochen und Essen
- Weitergeben

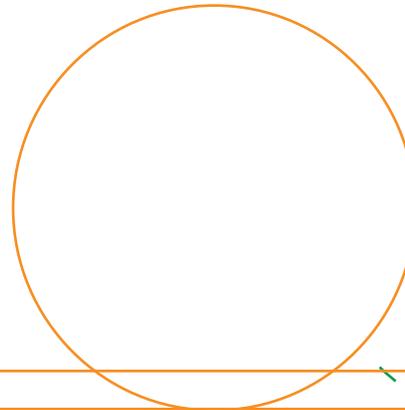
Für wen ist die Idee gedacht?
(Einzelne oder eine Gruppe von Menschen/Tieren?)



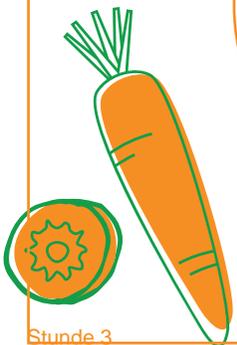
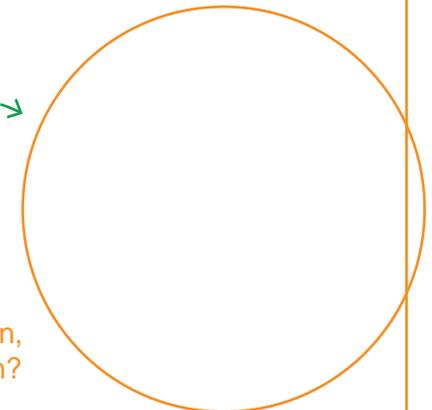
Wo kann die Lösung eingesetzt werden? (Zuhause? Schule? Unternehmen? Stadt? Gemeinde?)



Beschreibt hier, wie die Idee/ Lösung funktioniert!



Wie werdet ihr die Menschen motivieren, damit sie mitmachen?



Eure Namen: _____

Skizziert oder zeichnet hier ein Modell eurer Erfindung!

Versucht zu zeigen, wie eure Idee oder Erfindung funktioniert. Zum Beispiel:
Welche Materialien werden verwendet? Wie groß wird es sein? Ihr könnt Pfeile und Wörter verwenden, um alles gut zu erklären.



Storyboard

Arbeitsblatt zur Rettung von Lebensmitteln



Eure Namen:

Zeichnet unten, was in eurem Video oder Film vorkommen wird, Szene für Szene. Ihr könnt Wörter, Puppen und Sprechblasen verwenden, um zu zeigen, was passiert.

A large empty rectangular box with a dark orange border, intended for drawing the first scene of the storyboard.A large empty rectangular box with a dark orange border, intended for drawing the second scene of the storyboard.A large empty rectangular box with a dark orange border, intended for drawing the third scene of the storyboard.

Stellt euch vor

Erzählt etwas über das Problem der Lebensmittelverschwendung

Erläutert eure Idee zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung

A large empty rectangular box with a dark orange border, intended for drawing the fourth scene of the storyboard.A large empty rectangular box with a dark orange border, intended for drawing the fifth scene of the storyboard.A large empty rectangular box with a dark orange border, intended for drawing the sixth scene of the storyboard.

Erklärt, wie es funktionieren wird

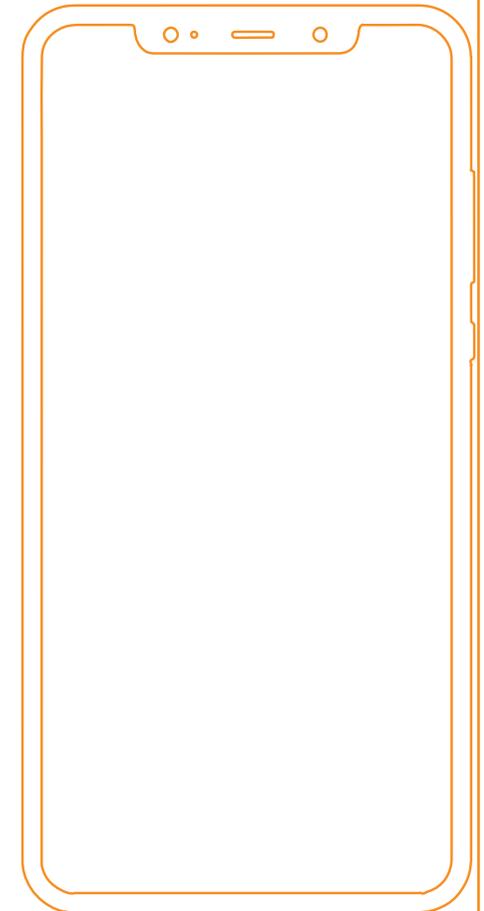
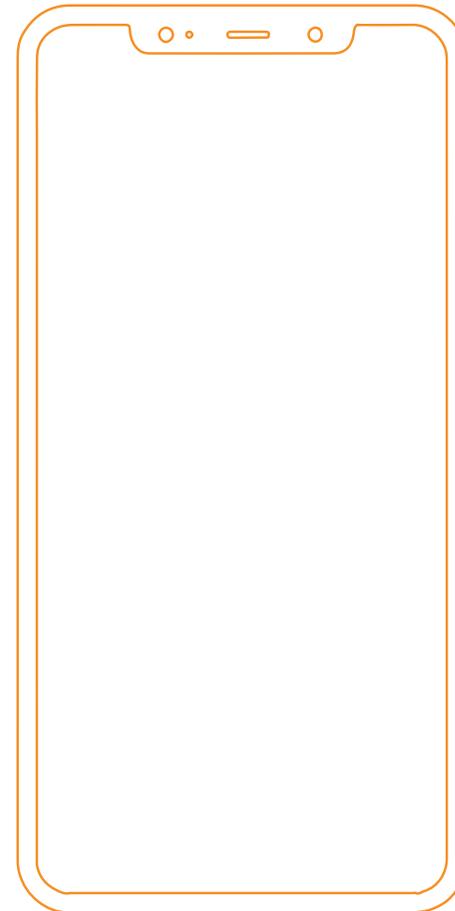
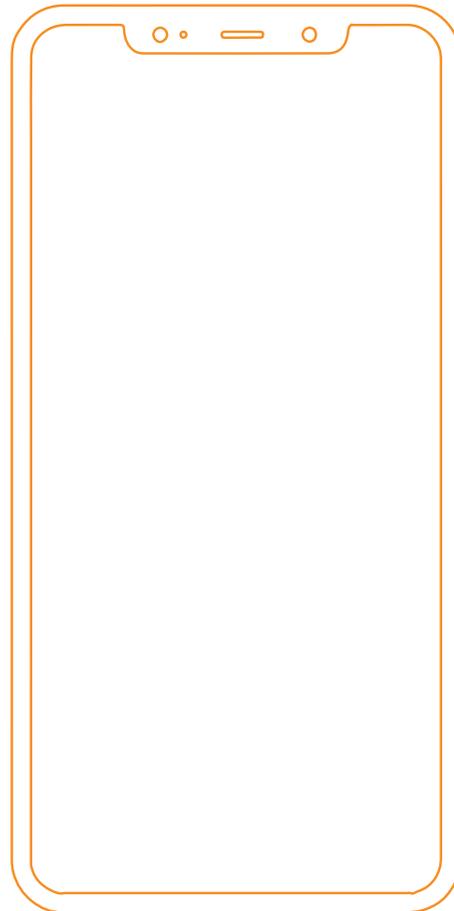
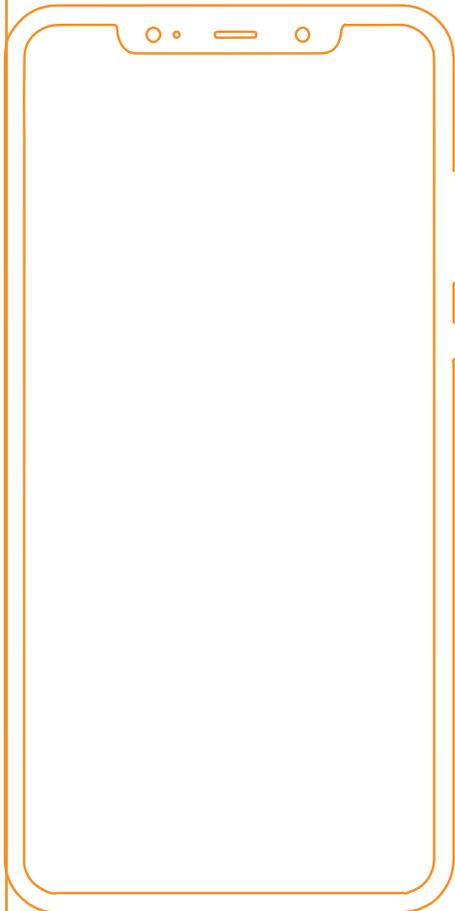
Sagt, warum Menschen bei eurer Idee oder eurem Projekt mitmachen sollen

Abschluss: Dankt dem Publikum und sagt uns, wo wir weitere Informationen finden

App Arbeitsblatt zur Rettung von Lebensmitteln

Eure Namen: _____

: Zeichnet ein, wie die App auf dem Bildschirm aussehen soll. Die erste Zeichnung ist der Startbildschirm. Was sehen die Leute, wenn sie die App öffnen, was können sie anklicken und wohin kommen sie dann?



Poster

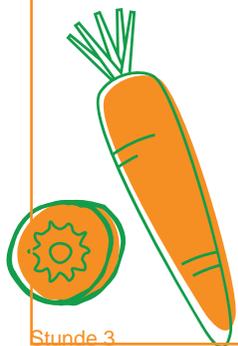
Arbeitsblatt zur Rettung von Lebensmitteln

Eure Namen:

Zeichnet rechts ein, wie das Plakat oder Flugblatt aussehen soll.
Beachtet die Tipps.

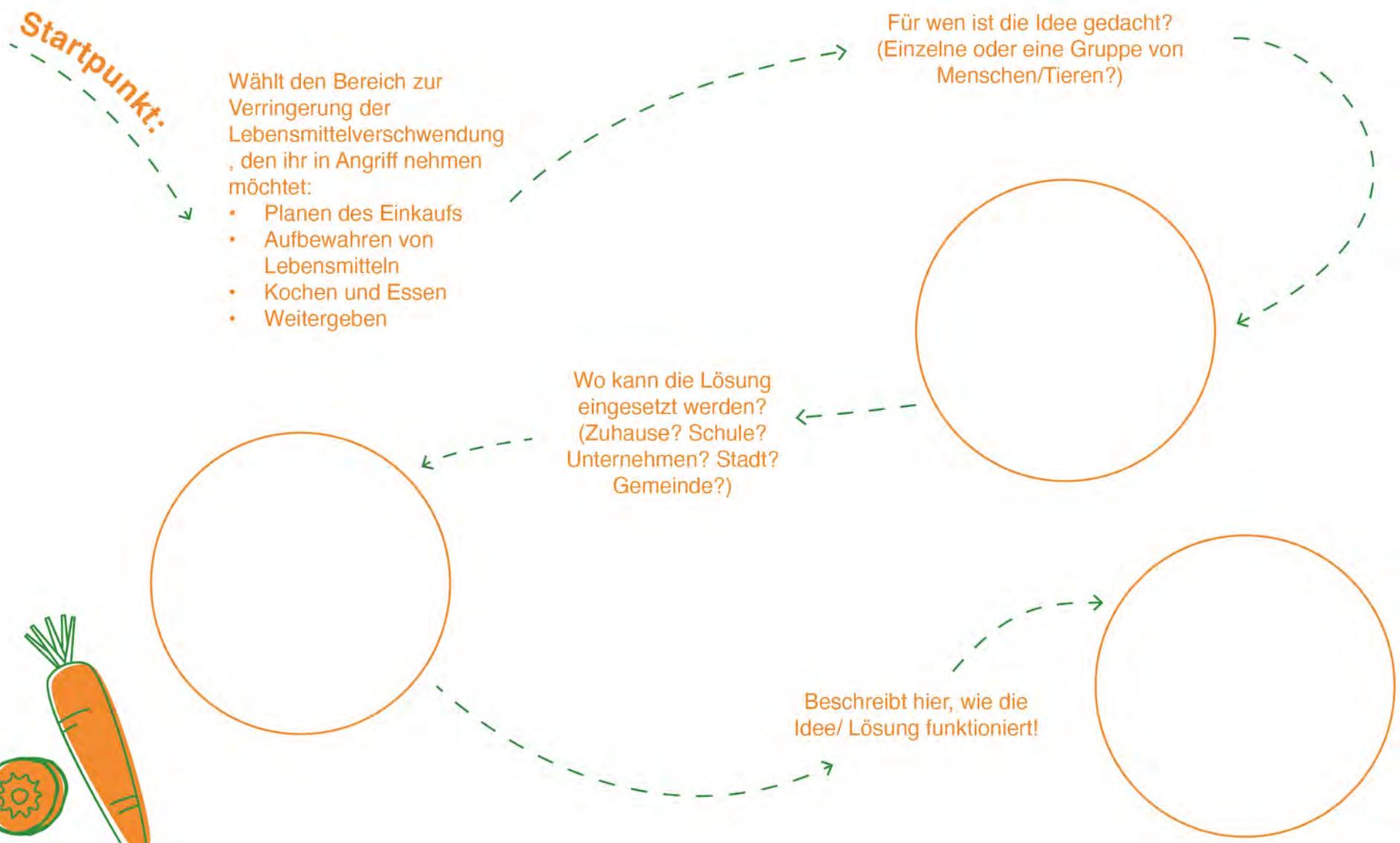
Tipps:

- Denkt euch einen Slogan (Motto, Titel) aus.
- Überlegt, welches Bild ihr für das Poster verwenden möchtet.
- Nennt das Problem, das ihr mit dem Poster ansprechen wollt.
- Wenn es Zahlen oder Fakten gibt, schreibt sie auf.
- Fordert die Menschen auf, etwas zu tun!
- Gebt an, wo man weitere Informationen finden kann.



Ideenblatt zur Rettung von Lebensmitteln

Eure Namen: _____



Willkommen zur vierten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Sie dabei unterstützen, das Ziel der Folie zu verstehen.

Während der Unterrichtsstunde beginnen die Schüler:innen mit der Erstellung eines Prototyps ihrer Idee.

Folie 3 | Der Prozess

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 4 | Reflektierende Fragen

Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, ob sie für die Prototyping-Phase bereit sind. Die Fragen auf der Folie helfen Ihnen dabei, darüber nachzudenken und festzustellen, ob eine Gruppe mehr Zeit oder zusätzliche Hilfe benötigt, bevor sie mit der Herstellung beginnen.

Folie 5 | Prototyping und Kennenlernen der Materialien

Erklären Sie, was "Prototyping" ist, und stellen Sie den Herstellungsprozess vor, indem Sie alle Herstellungsmaterialien, Werkzeuge und Teile des Bausatzes benennen.

Folie 6 | Tutorials helfen bei der Erklärung der Maker-Kit-Inhalte

Erklären Sie die Verwendung der Maker-Kit-Teile, indem Sie die Bastelanleitungen zeigen: https://www.youtube.com/playlist?list=PLQeRxwcC_MaW99NAeESulZGIBjCQVgBYH.

Folie 7 | Einige Beispiele von Schülern in Aktion

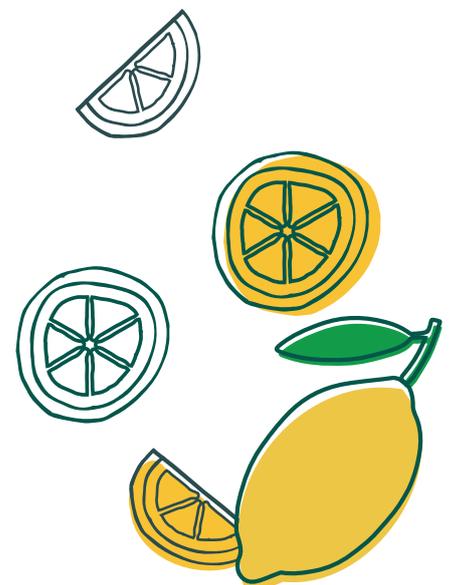
Sie können den Schüler:innen einige Bilder von FOOD RESCUE-Workshops in anderen Schulen zeigen.

Folie 8 | Reflexion

Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

Folie 9 | Ausblick auf die nächste Stunde

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, was in der nächsten Stunde passieren wird.



**FOOD
RESCUE**



Wir lernen

Wir erforschen

Wir phantasieren

Unterrichtsstunfe 4: Wir machen (TEIL 1)

Wir machen

Wir planen

Wir handeln

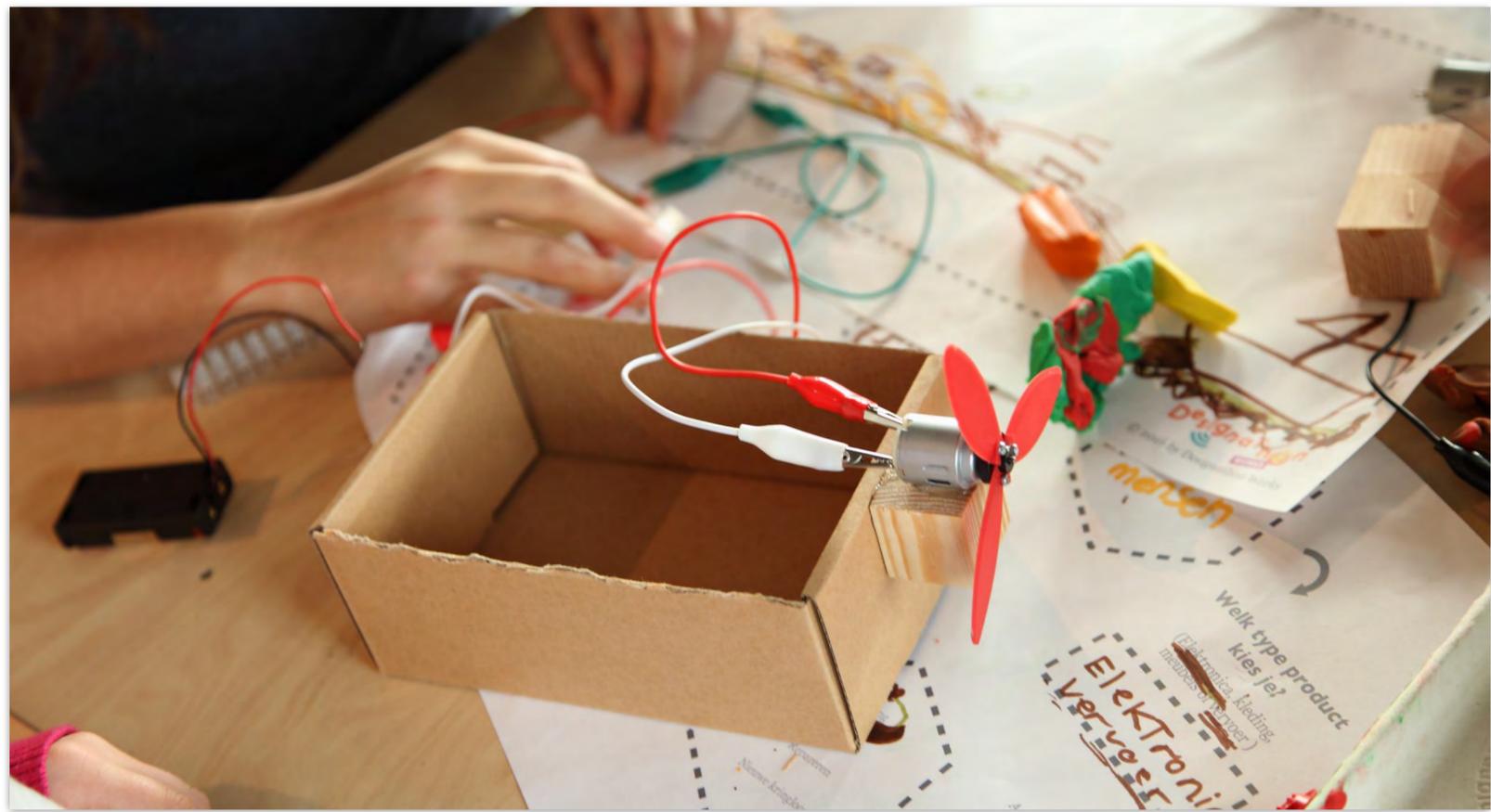
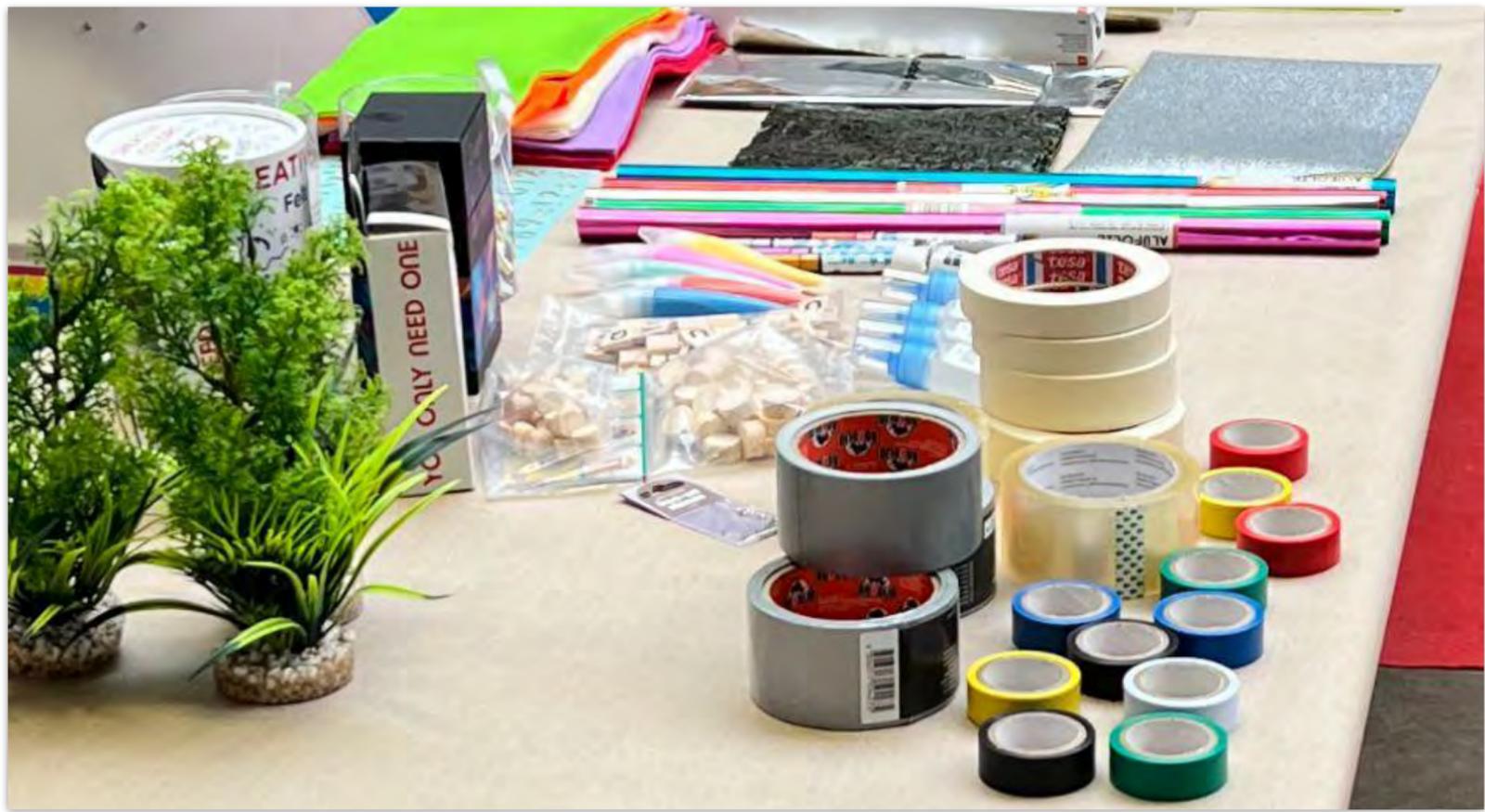
Reflektierende Fragen:

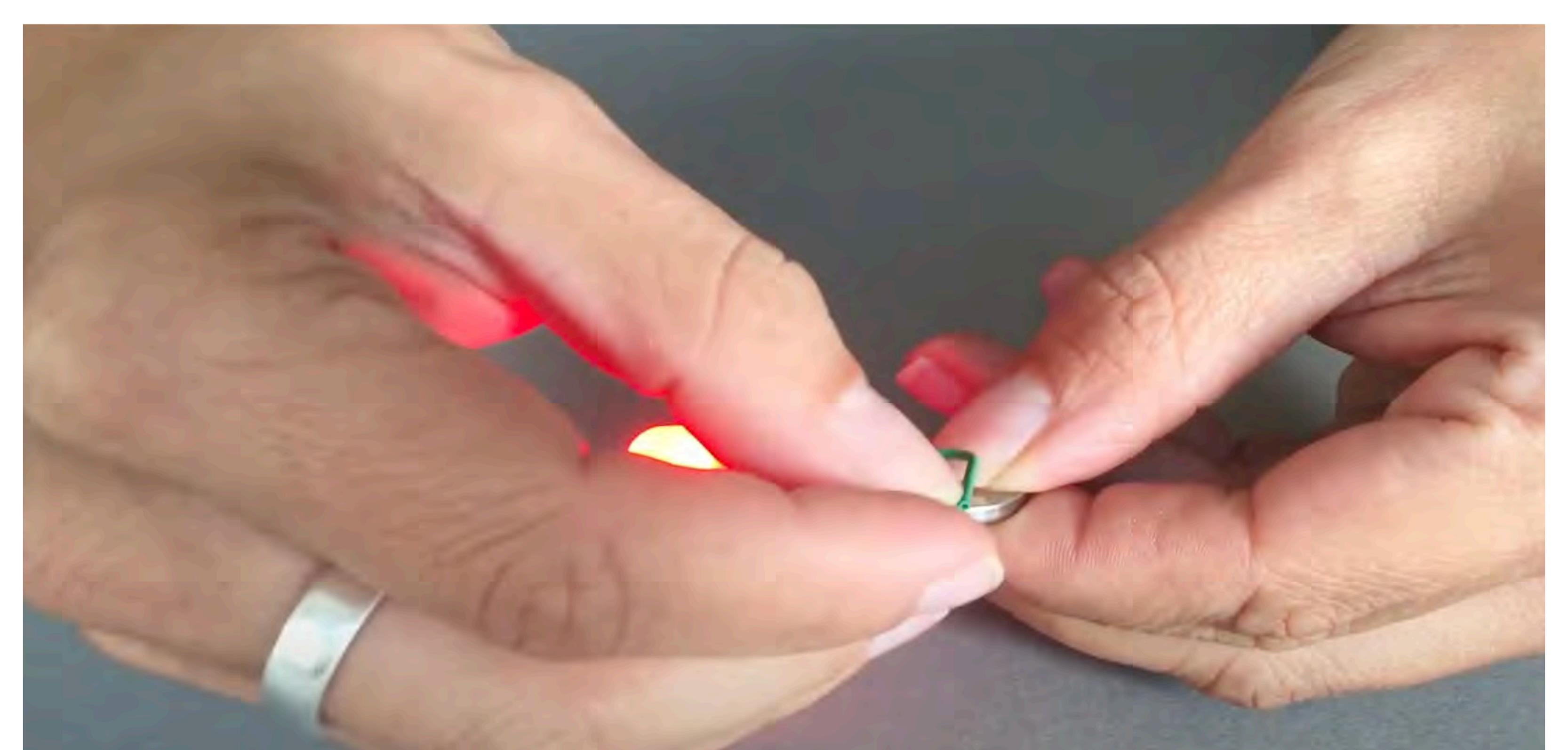
Weiß das gesamte Team, was ihr herstellen werdet?
Sind alle damit einverstanden?

Verteilt die Aufgaben
in eurem Team gut

Hat eure Erfindung einen Namen? Gibt es Buchstaben auf dem Prototyp? Ist er lesbar?

Baut zuerst Rahmen oder Gerüst des Prototyps und baut dann die elektronischen Teile ein.



A close-up photograph showing two hands performing a task. The left hand, wearing a silver ring on the ring finger, holds a small green wire. The right hand holds a small metal component. The wire is being inserted into the component. A bright red and yellow light is visible in the background, suggesting a work environment. The background is a plain, light-colored surface.

 POLEN OP ELKAAR AANSLUITEN



Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

Ausblick auf die nächste Stunde

Machen(Teil 2)!

FOOD RESCUE: Das Maker Kit, Bastelmaterial und Bastelwerkzeuge

Um ihre Ideen umzusetzen und die Erfindungen zu konstruieren, können die Schüler:innen das Maker-Kit, verschiedene Werkzeuge und selbst gesammelte Bastelmaterialien nutzen.

Materialien für die Phase des “Machens” – Making

Dies ist eine Liste von Materialien, die zur Herstellung von Prototypen verwendet werden können. Zu jedem Material haben wir einige Ideen zur Art und Weise notiert, wie sie eingesetzt werden können. Wenn möglich, empfehlen wir die Verwendung von recycelten oder recycelbaren Materialien. Die Kinder können beim Sammeln der Materialien zu Hause helfen und dabei lernen, wie man recycelt. Zu den Materialien gehören Flaschenverschlüsse, Pappkartons, Strohhalme, Plastikflaschen usw.



1 Pappkartons:

Vorzugsweise in verschiedenen Formen und Größen. Du kannst einen ganzen Prototyp aus einem einzigen Schuhkarton bauen. Mehrere Zahnpaste- oder Medikamentenschachteln ergeben einen tollen Roboter.

Tip: Halten Sie die Schachtelgrößen klein, sonst wird der Prototyp zu groß.



2 Plastikboxen und -flaschen:

Vorzugsweise in verschiedenen Formen und Größen. Die Dicke des Kunststoffes ist wichtig: Er sollte sich mit einer Schere oder einem Stanley-Messer durchschneiden lassen, aber nicht zu dünn sein, damit er noch etwas Gewicht tragen kann.

Vergewissern Sie sich, dass die Kartons und Flaschen sauber sind, und entfernen Sie die Aufkleber davon.



3 Knetmasse:

Vorzugsweise in verschiedenen Farben. Es ist ein großartiges Material für die Herstellung kleiner Teile eines Prototyps.



4 Alufolie:

Kann verwendet werden, um den Karton zu “verkleiden”, um das Metallteil einer Maschine anzudeuten. Sie kann auch als Spiegel verwendet werden.



5 Holzspieße:
Kann als Achse für ein Auto verwendet werden, etwa zusammen mit zwei Flaschenverschlüssen als Räder. Oder als Basis für einen Propeller.

Lollipop-sticks:
Sie können zum Bau von Mauern oder als Teile einer Maschine verwendet werden.



6 Büroklammern:
Hervorragend geeignet zur Befestigung einer LED-Leuchte an der Knopfzellenbatterie.

Gummibänder:
Lassen sich auf viele verschiedene Arten nutzen.



7 Flaschendeckel:
Vorzugsweise in verschiedenen Größen und Farben. Kann verwendet werden, um Knöpfe, Schalter, Scheinwerfer, Räder und viele andere Dinge herzustellen.



8 Biologisch abbaubare (Papier-)Strohhalme:
Immer praktisch. Daraus kann man einen Propeller oder eine Windmühle bauen.



9 (Hölzerne) Räder:
Vorzugsweise in verschiedenen Größen. Kinder wollen oft Autos, Roboter oder Maschinen mit Rädern bauen.

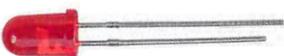
Solche Räder sind üblicherweise in Geschäften für Bastelmaterialien erhältlich.

Maker-Kit Das FOOD RESCUE Maker-Kit enthält elektronische Teile wie LEDs, Motoren usw., die in einer handlichen und haltbaren Schachtel verpackt sind und wiederverwendet werden können. Ein Bausatz reicht für eine Klasse mit 25 bis 30 Kindern.



Wir bestellen die Teile über Opitec.com. Über deren Webshops ist das Material in Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien, der Schweiz und Großbritannien erhältlich. Wenn neue Teile gebraucht werden können sie somit alle Teile auch direkt im Webshop bestellen.

Inhalt des Bausatzes:

Part	Quantity	Description	Part	Quantity	Description
	15	Hobby motors (R20 / Re140)		3	Piezo buzzer (1-3 V DC, 2800 Hz, 70dB(A)/30)
	10	Red jumbo LEDs (10mm)		3	Solar power motors (RF300)
	10	Green jumbo LEDs (10mm)		3	Solar panels to go with solar power motors
	10	Yellow jumbo LEDs (10mm)		20	Metal axes 3mm x 120mm
	15	Battery holders (1 AA battery)		20	Steering / car wheels (Ø 37mm, axle hole Ø 2.9mm)
	24	AA Alkaline battery		5	Model ships propeller (clockwise, 30mm, hole Ø 2.9mm. Tight fit on a 2mm diameter shaft)
	20	Button cells (3V), Ø 20 x 1.6mm			
	10	On / Off switches with connections for wires			
	20	Reducers (transition 3/2mm)			

Maker – Werkzeuge

Wir empfehlen den Kindern die folgenden Werkzeugsätze für die Herstellung der Prototypen:

- Klebeband in verschiedenen Größen
- Vier bis fünf Scheren
- Zwei Stanley-Messer
- Zwei bis drei Klebepistolen (Klebepistolen funktionieren viel besser als Kleber in Tuben oder Sticks)
- Zwei kleine Kreuzschlitzschraubendreher
- Zwei kleine flache Schraubendreher
- Zwei bis drei Abisolierzangen (Zangen, mit denen man Plastik von Drähten entfernt - praktisch, wenn man einen Schalter in einen Stromkreis einfügt)
- Eine kleine elektrische Bohrmaschine (optional)

Diese Menge reicht für eine Klasse mit 25 bis 30 Kindern aus. Achten Sie beim Kauf der Werkzeuge auf die Größe der Kinderhände, sie sollten also klein sein und nicht zu schwer.

LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUR PRÄSENTATION: STUNDE 5

Willkommen zur vierten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Sie dabei unterstützen, das Ziel der Folie zu verstehen.

Während der Unterrichtsstunde beginnen die Schüler:innen mit der Erstellung eines Prototyps ihrer Idee.

Folie 3 | Der Prozess

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 4 | Reflektierende Fragen

Beginnen Sie die Stunde mit einer Reflexion über die vorangegangene Stunde und fragen Sie die Kinder nach ihren Fortschritten. Die Fragen auf der Folie helfen Ihnen bei der Reflexion und bei der Feststellung, ob eine Gruppe von Schülern zusätzliche Hilfe benötigt, bevor sie mit der Arbeit beginnt.

Halten Sie für jede Gruppe eine Fortschrittsübersicht bereit, damit Sie wissen, wer Ihre Hilfe braucht.

Folie 5 | Herstellung

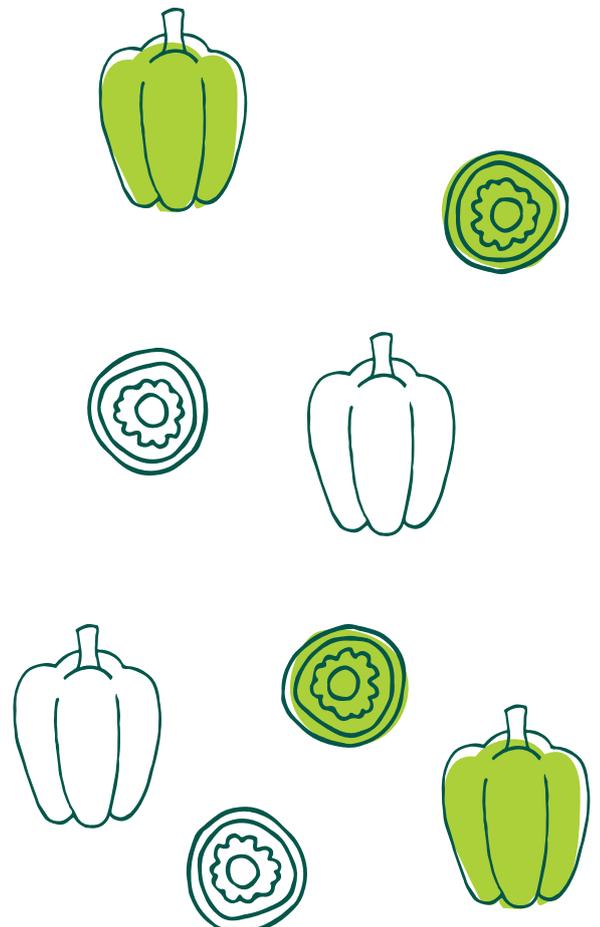
Alle Gruppen fahren mit dem Bau der Prototypen fort.

Folie 6 | Reflexion

Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

Folie 7 | Ausblick auf die nächste Stunde

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, was sie in der nächsten Stunde erwartet.



**FOOD
RESCUE**



Wir lernen

Wir erforschen

Wir phantasieren

Unterrichtsstunde 5: Wir machen (TEIL 2)

Wir planen

Wir handeln

Reflektierende Fragen:

Wie kommt ihr mit dem
Prototyp voran?



Wobei braucht
ihr Hilfe?



Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

Ausblick auf die nächste Stunde

**Wir werden entscheiden wie
wir aktiv werden können**

LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUR PRÄSENTATION: STUNDE 6

Willkommen zur sechsten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Sie dabei unterstützen, das Ziel der Folie zu verstehen.

Die Präsentation enthält eine Zusammenfassung der Inhalte der vorangegangenen Lektionen sowie inspirierende Materialien für Jugendbeteiligungskampagnen zur Lebensmittelrettung.

Folie 3 | Der Prozess

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 4 & 5 | Ein Beispiel

Rekapitulieren Sie kurz die vorangegangenen Phasen und stellen Sie eine Verbindung zwischen der geleisteten Arbeit und ihrer Wirkung her, indem Sie Beispiele für bestehende Kampagnenmittel anführen. Sie können etwas sagen wie: "Wenn Sie Ihre Prototyp-Idee mehr Menschen vorstellen, wird Ihre Botschaft auf breiter Ebene gehört."

Wählen Sie anschließend aus den inspirierenden Materialien einige aus und bitten Sie die Schüler:innen zu erklären, was sie sehen. Die Antworten sind offen, denn das Ziel der Frage ist es, kritisches Denken und Verständnis anzuregen.

Sie können mit etwas Motivierendem schließen wie: "Wir können Lebensmittelverschwendung vermeiden und den Klimawandel bekämpfen, indem wir unsere individuellen Entscheidungen ändern, aber wir brauchen auch die Kraft vieler, um größere Veränderungen zu erreichen".

Folie 6 | Die Karte des Gebens

Sie können die Aktivität der Karte des Gebens einleiten, indem Sie etwas sagen wie: Jetzt, wo wir fast schon Spezialisten zum Thema Lebensmittelrettung geworden sind, lasst uns versuchen, gemeinsam die Karte des Gebens zu erstellen! Wie wir besprochen und herausgefunden haben, gibt es viele verschiedene Orte und Wege, an denen Lebensmittelverschwendung stattfindet, aber es gibt auch Orte und Wege, die die Lebensmittelrettung fördern. Diese Kategorien miteinander zu verbinden, würde uns helfen, eine weitere Lösung für das Rätsel der Lebensmittelverschwendung zu finden!"

Fragen Sie die Schüler:innen, ob sie Ihnen ein Beispiel für einen Ort nennen können, an dem sie Lebensmittelverschwendung beobachtet haben, um die Aktivität mit persönlichen Erfahrungen und ihrem lokalen Umfeld zu verbinden.

A/A Liste der Orte, an denen Lebensmittelabfälle anfallen:

1. einen Bauernmarkt, Restaurants, Supermärkte, Bäckereien, Lebensmittelgeschäfte
2. Veranstaltungen wie große Firmenevents, Volksfeste, Schulfeste, Geburtstagsfeiern, Hauspartys und Festivitäten
3. unzureichend funktionierende Recyclingsysteme

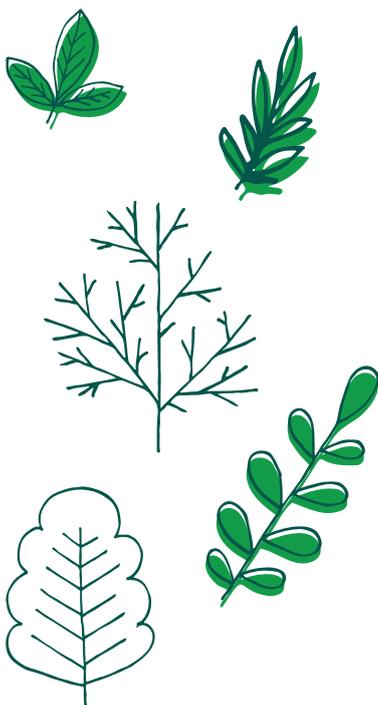
B/A Liste der Orte/Wege, an denen Lebensmittel eingespart werden:

B1/Plätze

1. Almosen, gemeinsame soziale Abendessen, Obdachlosenunterkünfte
2. Komposttonnen (persönlich, gemeinschaftlich, in der Schule)
3. Gemeinschaftsküchen und Gemeinschaftslebensmittelläden
4. Programme für gemeinschaftsgestützte Landwirtschaft oder Lebensmittelkisten
5. Rettungstierheime

B2/Wege

1. Organisationen, die Lebensmittelabfälle sammeln und weiterverteilen
2. Fütterung von Streichtieren
3. Wiederverwendung von Lebensmitteln, die verrotten oder in großen Mengen hergestellt werden, z. B. Tomatenpasten, Säfte, Marmeladen usw.
4. bessere Lagerungstechniken, um die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu verlängern
5. vor dem Verlassen eines Restaurants, einer Geburtstagsfeier usw. nach Essensresten fragen
6. Führen von Lebensmitteltagebüchern
7. Befürwortung neuer Messungen und Vorschriften gegen Überproduktion und Überkonsum



Folie 7 | Die Karte des Gebens 2

Wenn Sie sehen, dass die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler nicht sehr hoch ist, können Sie mit einem Beispiel beginnen oder relevante Fragen stellen, um das Denken der Schüler anzuregen.

Folie 9 | Aktionsplanungsaktivität

Die Kinder gehen zurück in die ursprüngliche Dreiergruppe. Verteilen Sie an jede Gruppe das Arbeitsblatt "Aktionsplan". Dies wird ihnen helfen, ihre Gedanken und Aktionen zu organisieren. Geben Sie ihnen Anweisungen zur Verwendung des Arbeitsblatts, indem Sie jede Kategorie erklären, und lassen Sie ihnen schließlich einige Minuten Zeit für Fragen und Erläuterungen.

Erinnern Sie sie daran, dass ihr Plan motivierend und inspirierend sein muss, und zwar für größere Gemeinschaften (Familie, Schule, Nachbarschaft, Gemeinde).

Erklären Sie ihnen auch, dass der nächste und letzte Schritt ihrer Arbeit die nächste Lektion ist, in der sie ihre Gemeinschaftsaktion erstellen werden.

Folie 10 | Hausaufgaben

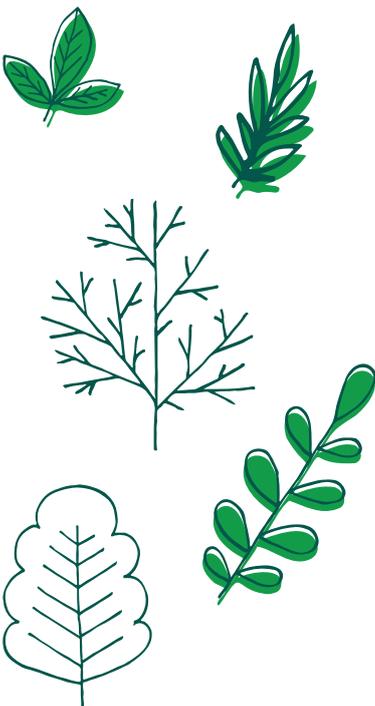
Diese Fragen werden Ihnen helfen, den Schüler:innen die Hausaufgaben zu erklären. Vergewissern Sie sich, dass sie verstehen, dass die Einbeziehung von Familienmitgliedern oder anderen vertrauten Erwachsenen notwendig ist.

Folie 11 | Reflexion

Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

Folie 12 | Ausblick auf die nächste Stunde

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sagen Sie ihnen, was sie in der nächsten Stunde machen werden.



FOOD
RESCUE





Wir lernen

Wir erforschen

Wir phantasieren

Wir machen

Unterrichtsstunde 6: Wir planen

Wir handeln

Unterrichtsmaterialien

Ein Beispiel

Inspirierende
Materialien:

HOW TO KEEP OUR EARTH HAPPY NAME: Julian

I CAN REDUCE THE AMOUNT OF ELECTRICITY I USE BY...
Turning off the lights when leaving a room.

I CAN RECYCLE THESE THINGS:
Soda cans plastic
milk jugs soup cans
paper glass
cardboard

I CAN SAVE WATER BY...
Not letting it run the entire time I'm brushing my teeth.

POLLUTION IS: THE CONTAMINATION OF AIR, WATER, LAND, AND THE ENVIRONMENT

REUSE
DRAW ONE ITEM YOU CAN REUSE, INSTEAD OF THROWING IT IN THE TRASH.
Plastic bags from the store.

WHY SHOULD I CARE ABOUT FOOD WASTE?

- Food waste is one of the largest components of municipal waste.**
When food waste breaks down in landfills, it releases methane gas.
- Food waste is responsible for energy waste.**
This is due to the energy used along the food supply chain and in preparation.
- The resources used for food production is wasted.**
Food waste is responsible for over 25% of freshwater consumption and pollution in India every year.

BIN CRUSHER™ CLEAN & GREEN | www.bincrusher.com | 766683477

Unterrichtsmaterialien

Ein Beispiel

Inspirierende Materialien:

**Jugendkampagnen zur
Sensibilisierung für
Lebensmittelverschwendung:**

Programm zur Lebensmittelverschwendung in Schulen (USA)

<https://www.youtube.com/watch?v=sEKGquJ-v0k>

Kampagne zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen von

Saanjaana <https://www.youtube.com/watch?v=wixxH89liNw>

Schüler:innen der South Bay High School kämpfen gegen

Lebensmittelverschwendung <https://www.youtube.com/watch?v=WOHA3s4r-ag>

Brainstorming

Die Karte des Gebens

Nehmt euch ein paar Minuten Zeit und überlegt, **wo überall** man **Lebensmittelabfälle** finden kann.



Nehmt euch etwas Zeit und denkt nach, **wo** und **wie ihr Lebensmittel einsparen** könnt.

Brainstorming

Die Karte des Gebens

Einige Beispiele könnten sein:

ein Restaurant, ein Bauernmarkt, ein Supermarkt usw.



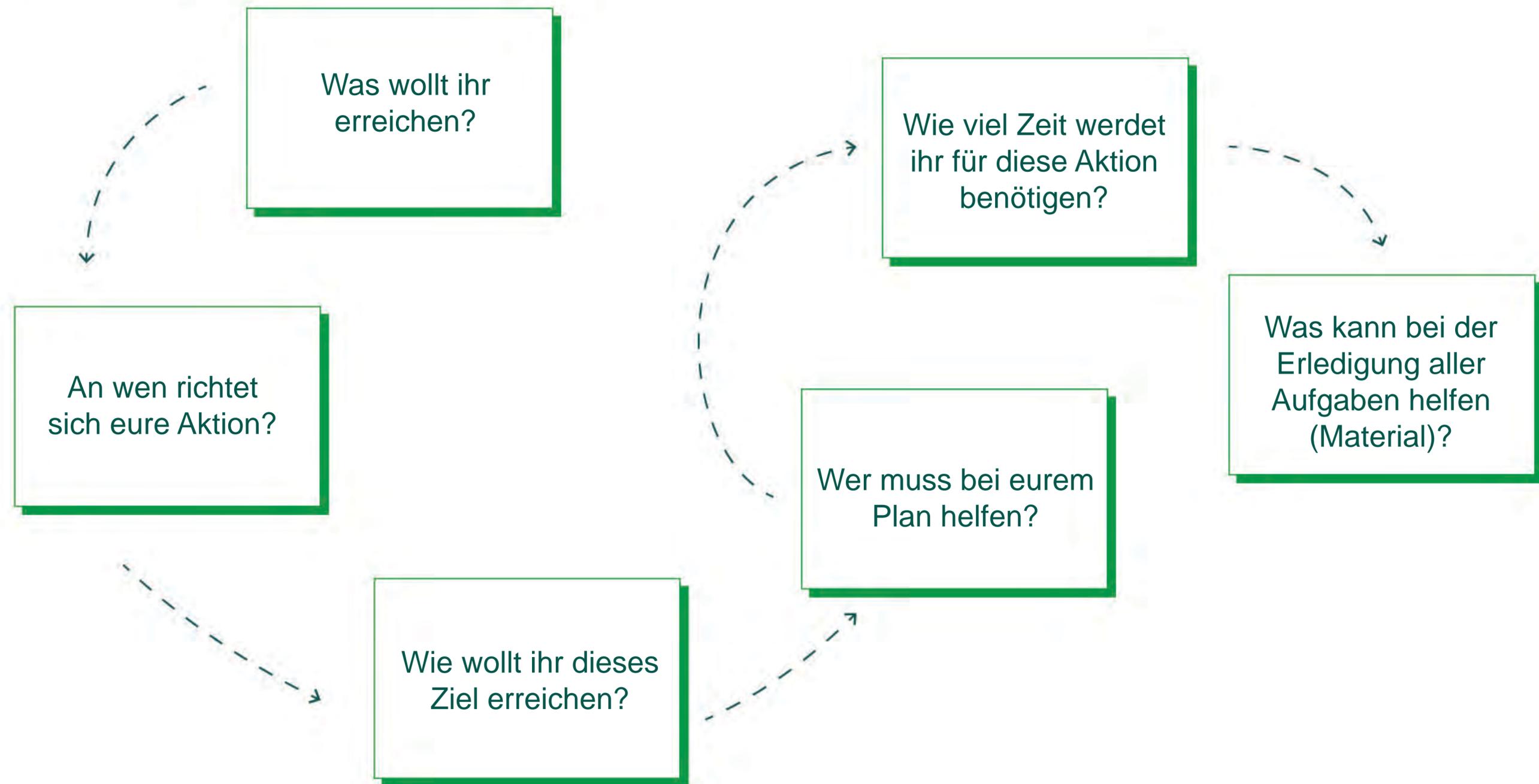
eine Lebensmittel-Tafel, eine soziale Vereinigung, die Obdachlosen hilft usw.

Brainstorming

Die Karte des Gebens



Planung einer Aktion



Hausaufgaben

Sind die Rahmenbedingungen für die Hausaufgabe allen klar?

**Wann soll ich die
Hausaufgaben
abgeben?**

**Wen werde ich
bei Bedarf um
Hilfe bitten?**

**Können wir
Internet-
Suchmaschinen
benutzen?**

Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

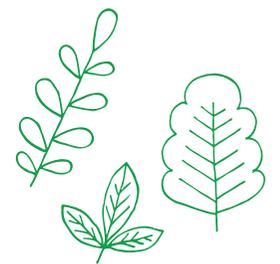
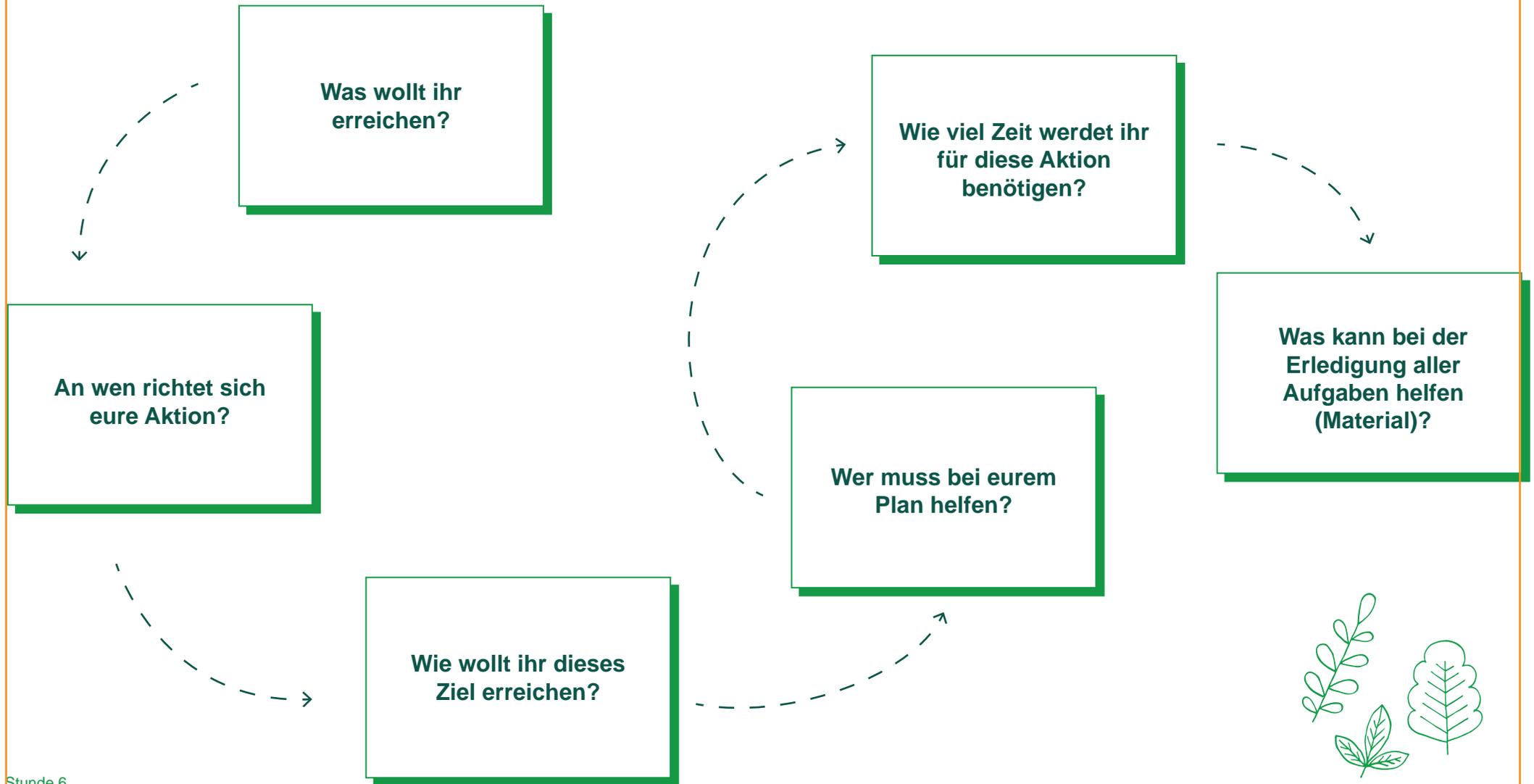
Ausblick auf die nächste Stunde

Wir planen unsere Maßnahme oder Aktion fertig

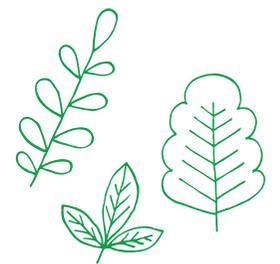
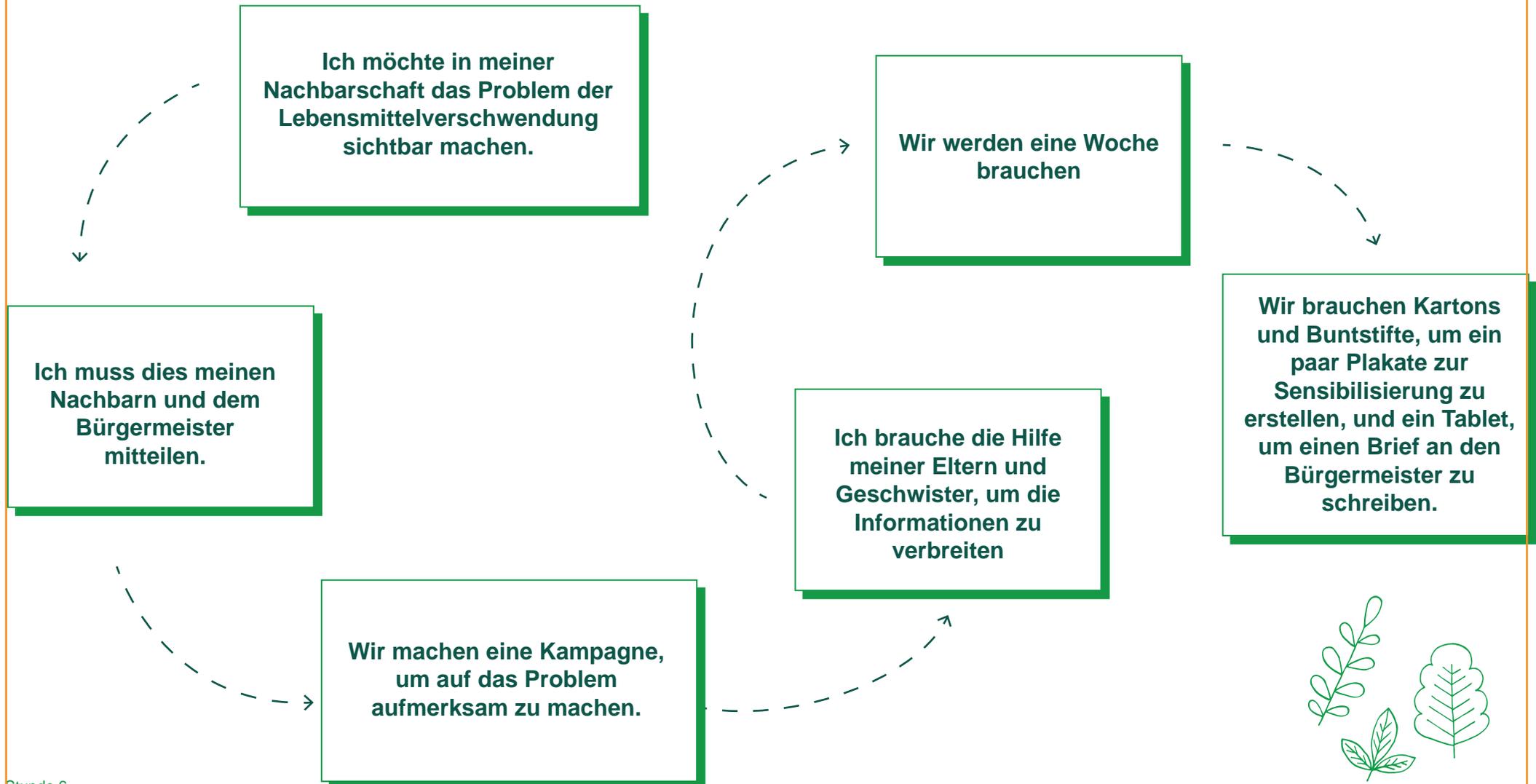
Wir stellen die Aktion vor

Wir reflektieren, was wir gelernt haben

Planungsaktivität: Zielbestimmung und Aktionsplanung

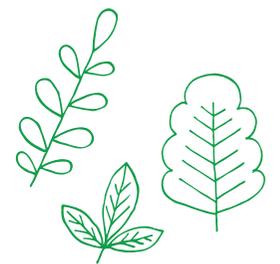
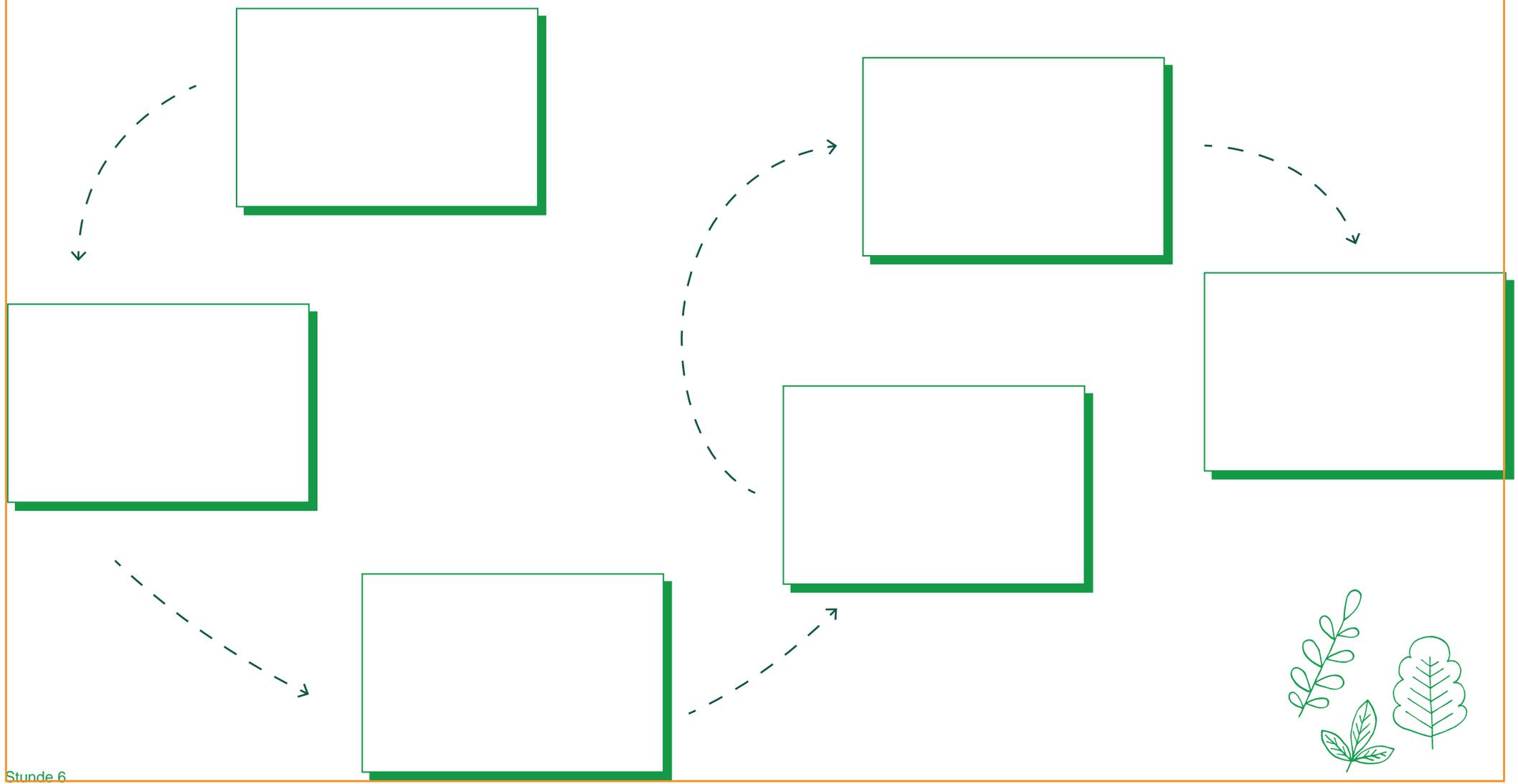


Planungsaktivität: Beispiel



Planungsaktivität: Ausfüllen der Aktionsschritte

Eure Namen: _____



Planungsaktivität: Meine Skizze

Eure Namen: _____

Skizziert oder zeichnet hier euren Plan:

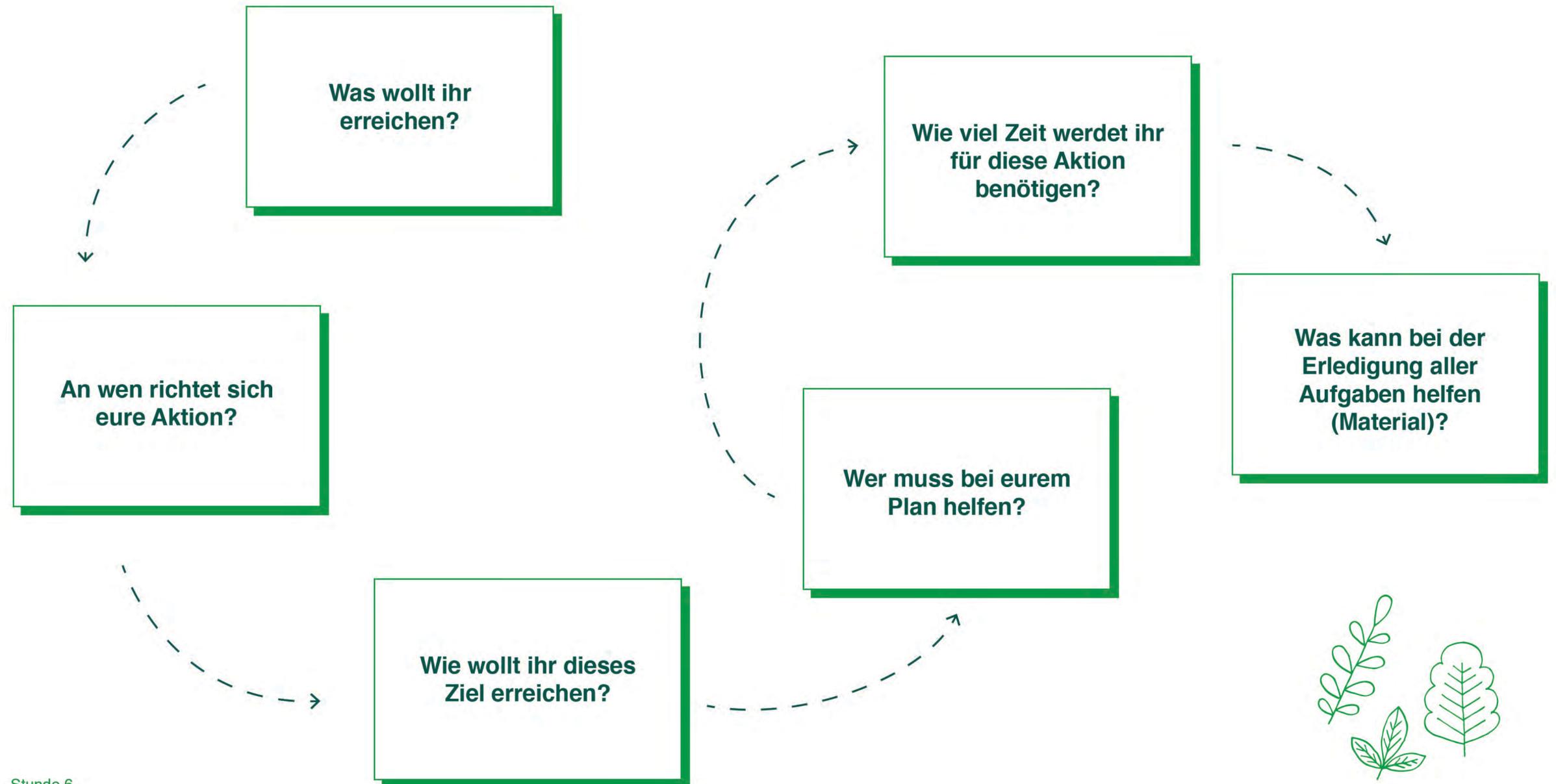


Aktiv werden

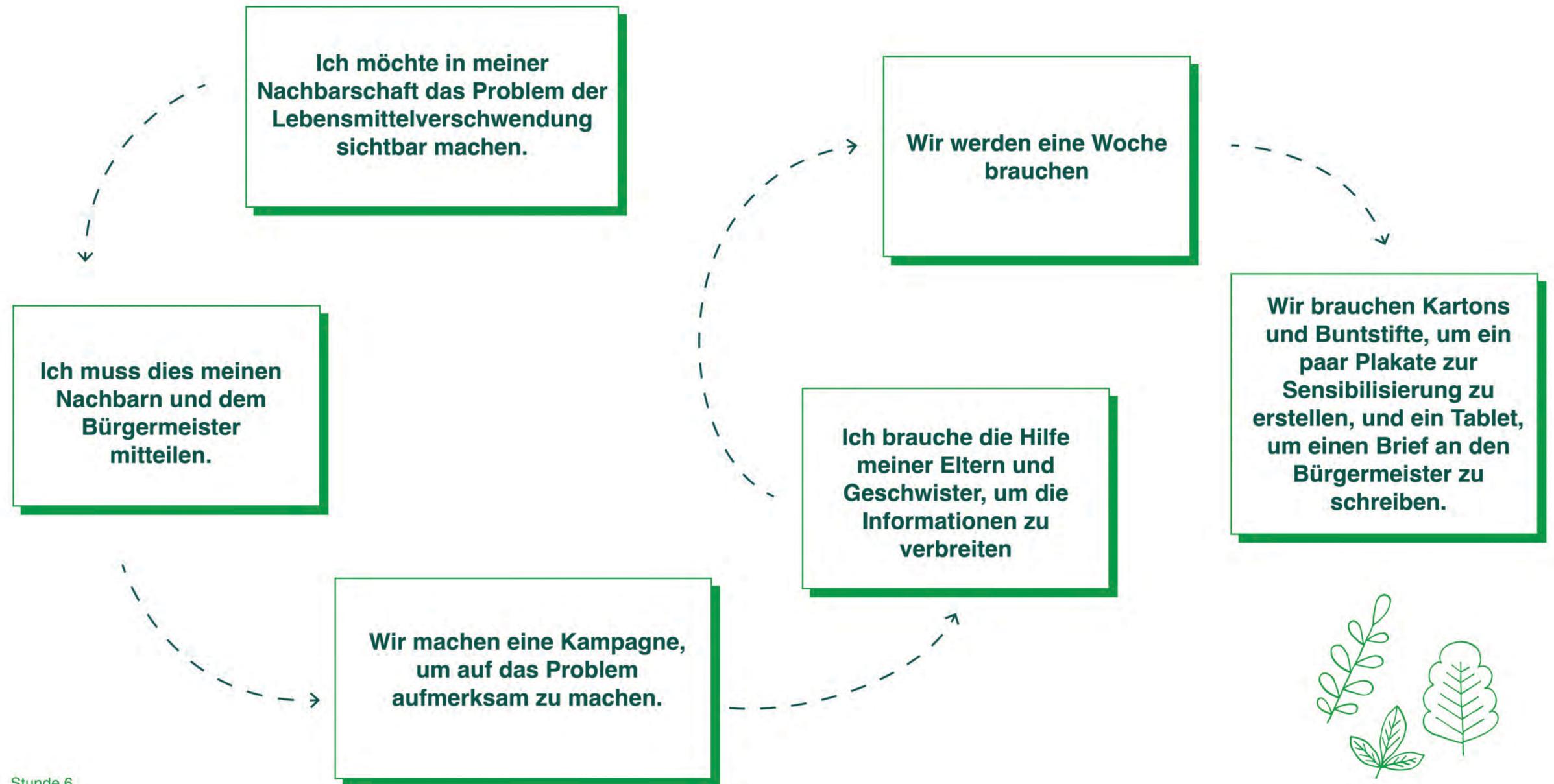
Unterrichtsstunde 6 | Entscheidungsfindung

Planungsaktivität Zielbestimmung und Aktionsplanung

Planungsaktivität: Zielbestimmung und Aktionsplanung



Planungsaktivität: Beispiel



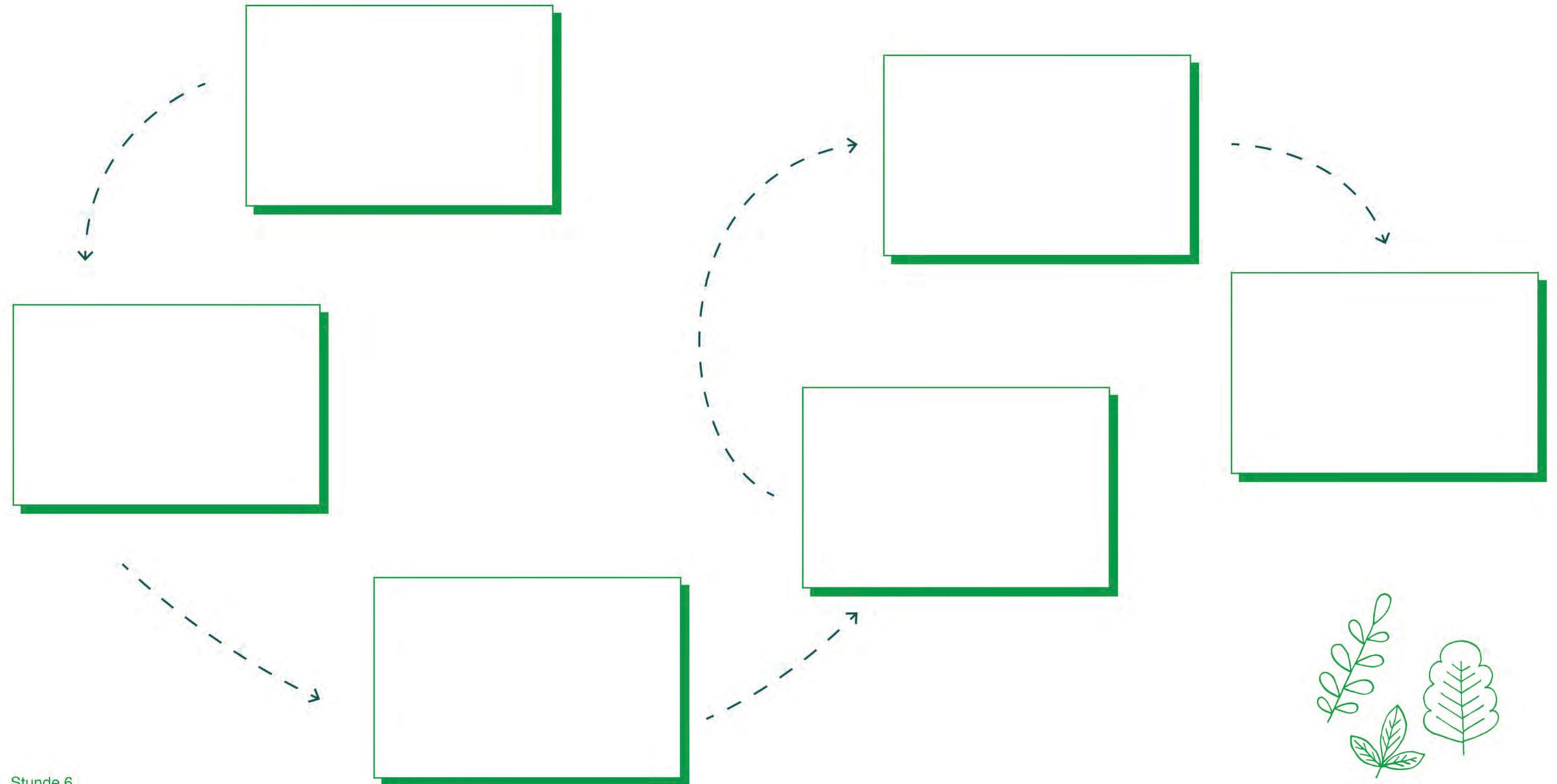
Planungsaktivität

Ausfüllen der Aktionsschritte

Planungsaktivität: Ausfüllen der Aktionsschritte



Eure Namen: _____



Planungsaktivität: Meine Skizze



Eure Namen: _____

Skizziert oder zeichnet hier euren Plan:

A large, empty rectangular box with a thin green border, intended for students to draw or sketch their plan.

LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUR PRÄSENTATION: STUNDE 7

Willkommen zur siebten Unterrichtsstunde des FOOD RESCUE Projekts!

In diesem Leitfaden finden Sie Informationen, vorgeschlagene Fragen und Hinweise zu jeder Folie. Dies soll Ihnen bei der Moderation helfen und Ihnen verdeutlichen, was das Ziel jeder Folie ist.

Die Präsentation hilft den Schüler:innen, die vorangegangene Unterrichtsstunde Revue passieren zu lassen, und ermutigt sie, aktiv zu werden und sich in ihrer Gemeinde zu engagieren.

Folie 4 | Der Prozess

Erinnern Sie die Schüler:innen an die Phasen des FOOD RESCUE-Prozesses. Sie können eine Person bitten, zu sagen, an welcher Stelle des Prozesses ihr euch gerade befindet.

Folie 5 | Echo zurück

Diese Fragen helfen den Schülerinnen und Schülern, über die vergangene Stunde nachzudenken. Bitten Sie einen oder zwei Schüler, eine kurze Beschreibung dessen zu geben, woran sie sich aus der letzten Stunde erinnern.

Folie 6 | Maßnahmen ergreifen

Lassen Sie sich von den Fragen auf dieser Folie und dem Inhalt des Arbeitsblatts "Aktionsplan" leiten und ermutigen Sie die SchülerInnen, die nächsten Schritte für ihre Kampagne zu planen.

Die Schüler:innen sollten selbst entscheiden, welche Aktion sie durchführen wollen (einen Brief schreiben, einen Comic machen, eine Petition starten). Denken Sie daran, dass es bei dieser Aktivität darauf ankommt, die Schüler selbst entscheiden zu lassen.

Wir haben für alle diese Aktionen Vorlagen/Arbeitsblätter vorbereitet. Legen Sie die verschiedenen Ausdrücke für die Kinder bereit, je nachdem, welche Aktion sie durchführen möchten.

Folie 7 | Präsentation der Aktion

Lassen Sie 1 oder 2 Gruppen ihren Aktionsplan vorstellen. Wenn Sie mehr Zeit haben, bitten Sie auch die anderen Gruppen darum. Erinnern Sie sie daran, wie wichtig es ist, ihre Gemeinschaft zu ermutigen und zu motivieren, sich ihnen anzuschließen.

Um alle Schüler:innen in die Lage zu versetzen, ihre Strategiepläne für Kampagnen zu verfolgen, bitten Sie sie, auch nach Ende des Projekts weiterzumachen. Zu diesem Zweck finden Sie auf Folie 7 einige Beispiele für Möglichkeiten, die Sie den Schüler:innen vorschlagen und wie Sie ihnen helfen können, ihre Aktionen in ihrer Gemeinschaft auszubauen.

Folie 8 | Fragen zur Reflexion

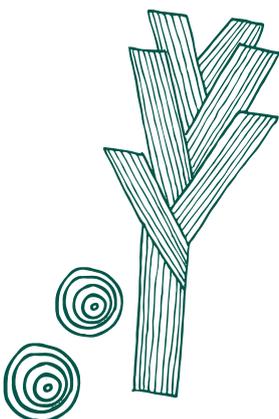
Mit dieser Folie können Sie die Reflexionsaktivität am Ende der Sitzung leiten.

Folie 9 | Abschluss der Stunde

Zum Abschluss der Lektion können Sie etwas sagen wie: "Wir haben das Ende des Projekts erreicht! Ich hoffe, dass ihr alle das Wissen und die Werkzeuge erlangt habt, um den Kampf gegen Lebensmittelverschwendung zu verstehen und sich aktiv daran zu beteiligen."

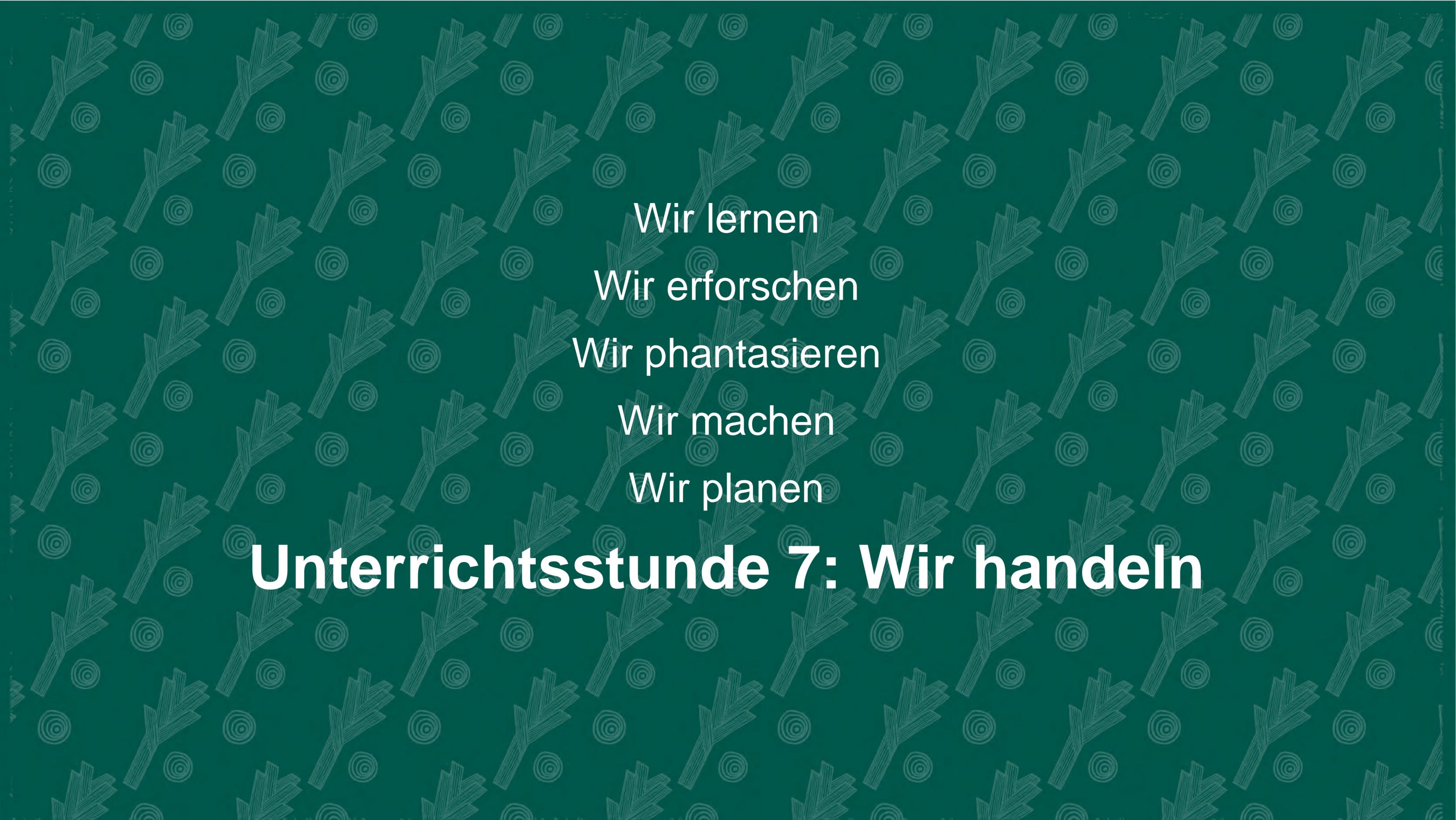
Wir alle können dazu beitragen, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und unseren Planeten und unsere gemeinsame Zukunft zu schützen! Wir können dazu beitragen, ein nachhaltigeres und gerechteres Lebensmittelsystem zu schaffen.

Lasst uns gemeinsam Lebensmittel retten, Lebensmittelverschwendung und Klimawandel bekämpfen und eine gesündere und grünere Zukunft für uns und kommende Generationen sichern!"



**FOOD
RESCUE**





Wir lernen
Wir erforschen
Wir phantasieren
Wir machen
Wir planen

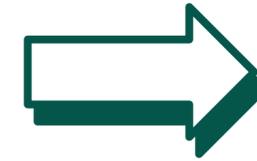
Unterrichtsstunde 7: Wir handeln

Der Prozess:

**Wissen erwerben -
Ideen entwickeln**



**den Prototyp
bauen**



**Eine Aktion
planen**

Echo zurück: 5'

- Was ist in den letzten Stunden passiert?
- Was hat euch gut gefallen?
- Was war schwierig für euch?

Aktiv werden

Vorbereitungsphase: 25'



Nehmt das
Arbeitsblatt
"Aktionsplanung"
zur Hand

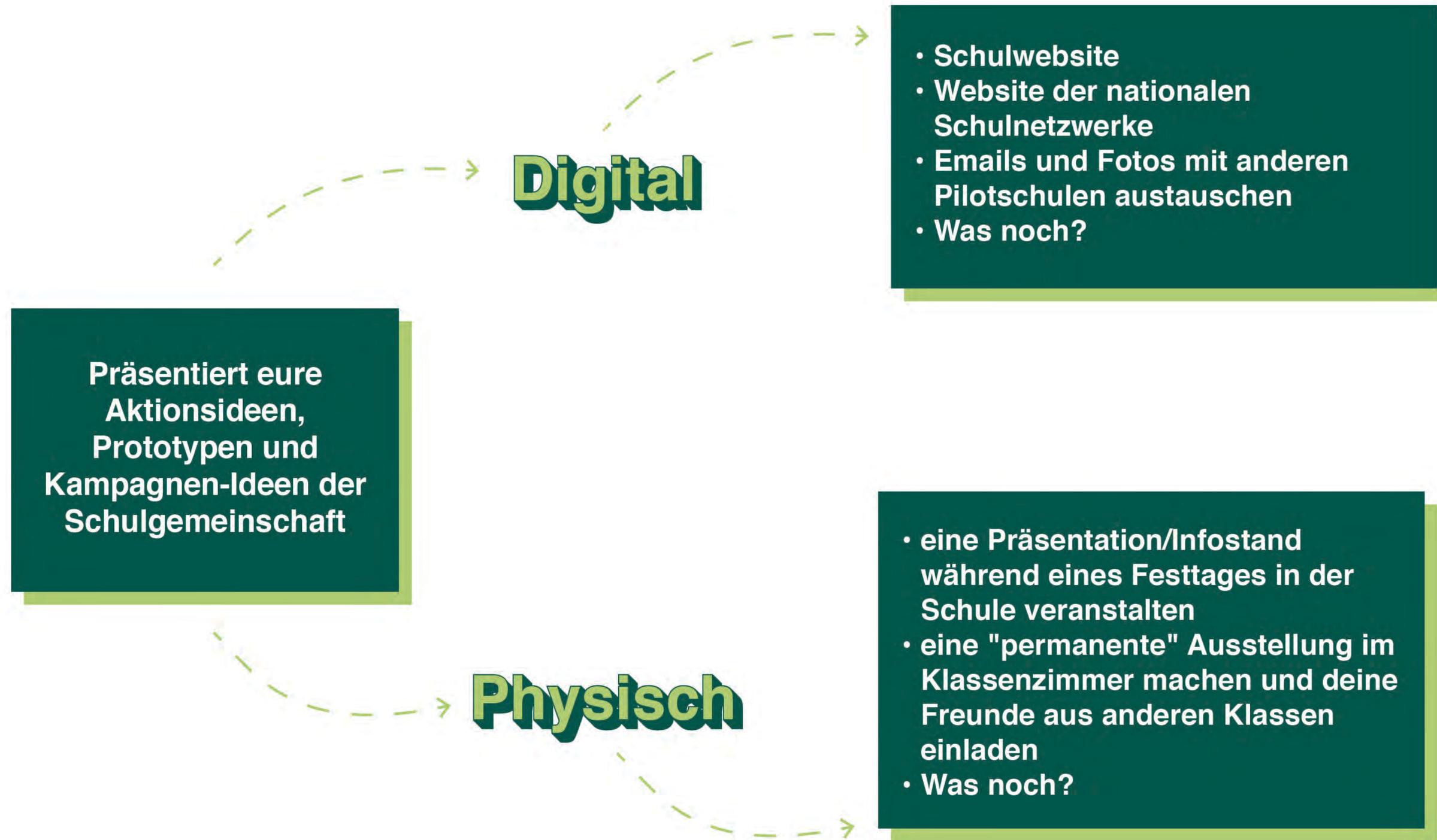
Seht nach, welche
Ideen ihr notiert habt

Entscheidet gemeinsam,
welche Maßnahme für
euer Ziel am besten
geeignet ist

Ihr bekommt nun das
Arbeitsblätter aus der
vorhandenen Auswahl,
das am besten zu der Art
von Aktion passt, die ihr
euch ausgedacht habt



Vorstellung der Aktion: 10'



Fragen zur Reflexion:

- Was sind die zwei oder drei wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?
- Was habe ich heute gelernt zu tun?
- Wie habe ich mich in dieser Stunde gefühlt?

Unterrichtsstunde 7: Partizipation in Aktion

Aktivität

Superhelden-Comics erstellen

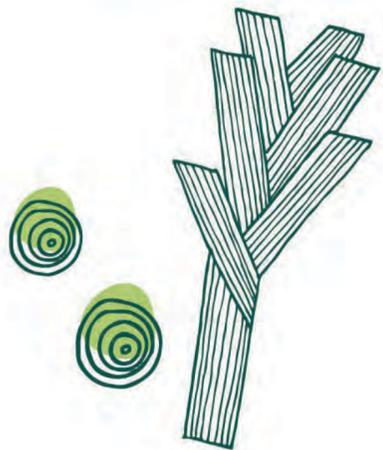


Nimm eine echte Frucht oder Gemüse als Vorlage oder stelle dir Frucht oder Gemüse vor und versuche, es auf Papier zu zeichnen

Überlege dir 3 besondere Eigenschaften, die dein Superheld haben wird, und suche dir einen Namen aus

Gestalte ein Poster mit deinem Superhelden.

Erfinde eine Comic-Geschichte, in der dein Superheld ein großes Problem lösen muss und schließlich die Lösung liefert



Aktivität

Superhelden- Comics erstellen

Aktivität

Superhelden-Comics erstellen



Eure Namen: _____

Skizziere oder zeichne deinen Superhelden hier:

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for drawing a superhero character.

Aktivität

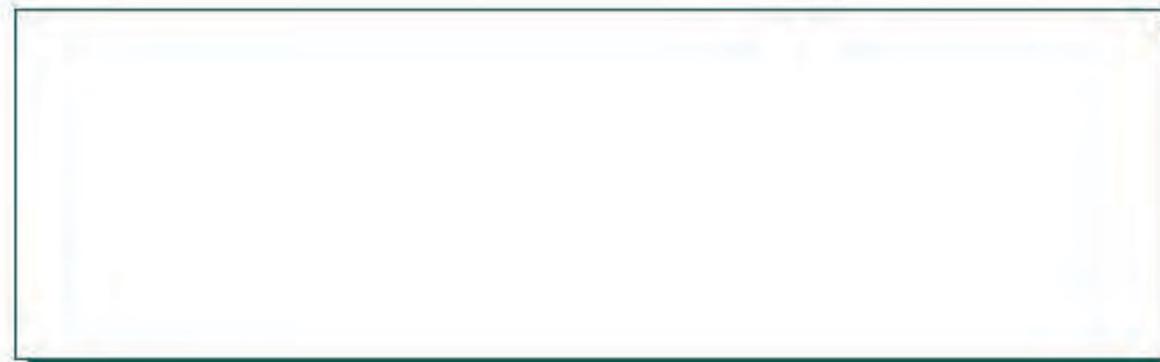
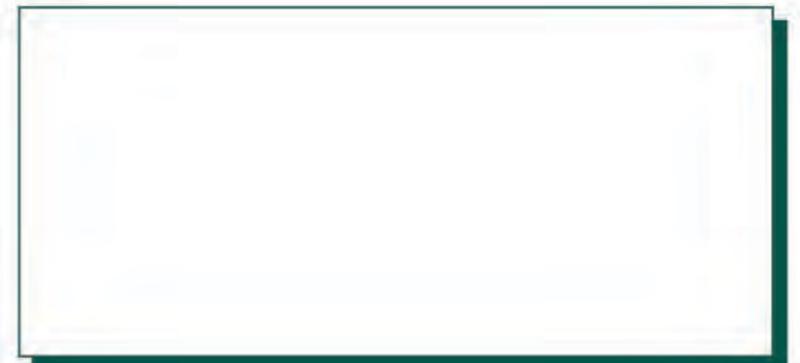
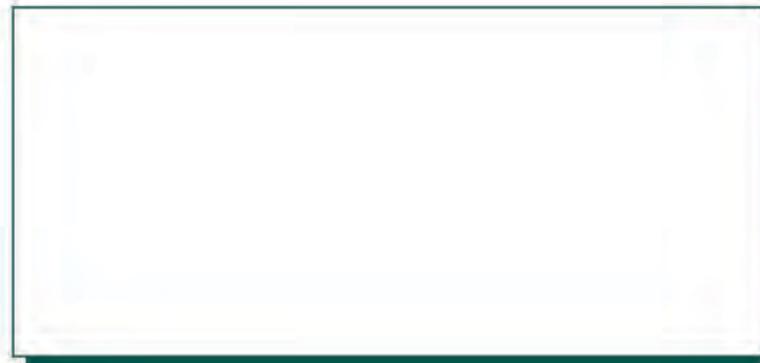
Superhelden-Comics erstellen

Aktivität

Superhelden-Comics erstellen



Eure Namen: _____



Aktivität

Superhelden-Comics erstellen

Aktivität

Superhelden-Comics erstellen



Eure Namen: _____



Aktivität

Superhelden-Comics erstellen

Aktivität

Superhelden-Comics erstellen



Eure Namen: _____



Ihr habt nun das Ende des Projekts erreicht!

Wir hoffen, dass alle Teilnehmer nun mehr Werkzeuge zur Verfügung haben, um den Kampf gegen Lebensmittelverschwendung zu verstehen und sich aktiv daran zu beteiligen. Wir alle können etwas dazu beitragen, dass Lebensmittel sinnvoll verwendet werden, dann leben wir nachhaltiger und gerechter - damit helfen wir dem Planeten und damit uns selbst!

Lasst uns gemeinsam Lebensmittel retten, Lebensmittelverschwendung und so den Klimawandel bekämpfen!

For a better future!

Leitfaden für Lehrpersonen ZUM BEWERTUNGS-TOOLKIT VON FOOD RESCUE



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Projektnummer: 2021-1-FR01-KA220-SCH-000034441



Co-funded by
the European Union

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	2
2. Warum dieses Bewertungs-Toolkit wichtig ist.....	2
3. Schritte und zeitlicher Ablauf.....	3
3.1 Reflexives Denken einführen	3
3.2 Vorstellung der FOOD RESCUE Reflexions-Aktivitäten.....	3
A. Vor und nach dem Unterrichtsprojekt	3
B. Reflexionen am Ende jeder Stunde	4
C. Reflexionsstunde am Ende des Unterrichtsprojekts.....	4
3.3 Die Werkzeuge der Toolbox.....	4
4. Moderation und Anleitung der Reflexionsaktivitäten.....	5
4.1 Schaffung eines integrativen und geeigneten Umfelds	5
Zusammenfassung.....	5



Leitfaden für Lehrpersonen ZUM BEWERTUNGS-TOOLKIT VON FOOD RESCUE

1 | EINFÜHRUNG

Das FOOD RESCUE Programm wurde entwickelt, um das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung und deren Zusammenhang mit der globalen Erwärmung zu schärfen und gleichzeitig Impulse zur Entwicklung der sogenannten *21st-Century Skills* zu bieten. Zu diesen 21st Century Skills gehören: Kooperation, kritisches Denken, Kreativität, Problemlösefähigkeiten und Aktives Handeln.

Wir haben ein Bewertungs-Toolkit zusammengestellt, um Lehrern und Schülern während des gesamten FOOD RESCUE-Programms verschiedene Werkzeuge für unterschiedliche Arten der Beurteilung von Lernerfolgen in die Hand zu geben.

2 | WARUM DIESES BEWERTUNGS-TOOLKIT WICHTIG IST

Dieses Toolkit basiert auf einem wissenschaftlichen Ansatz, der im Dokument *Theorie zu Reflexivität und Beurteilung von Lernerfolgen* dargelegt ist. Die Messung der Effektivität eines Bildungsprogramms ermöglicht es, die Auswirkungen des Programms auf das Wissen und die Kenntnisse der Schüler:innen zu verstehen.

Einige der enthaltenen Bewertungsinstrumente beruhen auf Reflexion und Reflexivität, wobei letztere eine allgemeine Fähigkeit ist, die im heutigen Berufsleben wichtig ist (Giddens, 1984). Der Akt des Nachdenkens/Reflexion (nach außen gerichtetes Denken) basiert auf der Rückschau oder dem retrospektiven Denken und ermöglicht die Entwicklung einer hinterfragenden Haltung und neuer Perspektiven. Dies führt dazu, dass man sich verpasster Details oder Einsichten bewusst wird, die einem während einer früheren Erfahrung nicht bewusst waren.

Reflexivität hingegen ist der Prozess der aufmerksamen, kritischen, erklärenden und iterativen Auseinandersetzung mit den eigenen Gedanken und Handlungen während einer Erfahrung (Nguyen et al. 2014). Reflexivität ermöglicht es uns, unsere eigenen Einstellungen und Interaktionen (einschließlich der Machtdynamik), Denkprozesse, Werte, Annahmen, Vorurteile und gewohnheitsmäßigen Handlungen zu hinterfragen, um sie zu verändern und die Veränderung selbst in den Blick zu nehmen (inneres und äußeres Denken). Im Falle des reflexiven Denkers ist das Ziel nicht die Leistung selbst (was ich als Ergebnis produziert habe), sondern die Reflexion über die Art und Weise, wie das Ergebnis erreicht wurde (Blick nach innen und außen). Vereinfacht könnte man sagen, dass es beim reflexiven Denken um die Ergebnisanalyse geht, während es beim reflexiven Denken um die interaktive Analyse geht.

Reflexivität ist eine anspruchsvolle Fähigkeit, sie braucht Zeit und Erfahrung. Ihre Schüler:innen werden nicht alle gleich gut in dieser Aufgabe sein. Es geht darum, den Einsatz solcher Werkzeuge zur Gewohnheit werden zu lassen, je nach Bedarf, beginnend mit dem reflektierenden Denken und weitergehend mit dem reflexiven Denken. Dieses Toolkit bietet eine Vielzahl von Werkzeugen, um dieses Ziel zu erreichen.

Bewertungsinstrumente und insbesondere Selbstbewertung bieten die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entwickeln, die zur Entwicklung von Fähigkeiten führen. Die Bewertung ermöglicht es insbesondere:

- die Effektivität des Projekts im Hinblick auf sein Ziel der Aufklärung über Lebensmittelverschwendung und Klimawandel zu verstehen
- Verbesserung des eigenen pädagogischen Ansatzes: Die Bewertung ermöglicht es, die Stärken und Schwächen der angewandten Pädagogik zu identifizieren, was es erlaubt, die Methoden zu wiederholen und besser an die Schüler:innen anzupassen.



- Entwicklung des Selbst- und Kollektivbewusstseins: Schärft das Bewusstsein der Schüler:innen für ihre eigene Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Haltungen.
- Informieren Sie sich über künftige Entscheidungen: Die Bewertungsergebnisse und die Entwicklung der Handlungskompetenz der Schüler:innen können zu neuen Ideen führen, die die Entscheidungsträger nutzen können, um Änderungen vorzunehmen, Ressourcen zuzuweisen oder neue Initiativen zu entwickeln.

3 | SCHRITTE UND ZEITLICHER ABLAUF

Das FOOD RESCUE-Reflexions-Einheiten des Programms sollte zu verschiedenen Schlüsselzeitpunkten während des gesamten Programms durchgeführt werden, um interessante Ergebnisse zu erzielen. Diese sind:

- zu Beginn des Projekts
- Reflexionsfragen am Ende jeder Stunde
- intensive Reflexion am Ende des Unterrichtsprojekts

3.1. Reflexives Denken einführen

Auf dem Weg zum reflexiven Denken sollten Sie Ihre Schüler:innen vorbereiten, indem Sie das Grundkonzept des reflexiven Denkens zu Beginn des Programms einführen. Dies natürlich auf Grundlage einer an die Altersgruppe angepassten Erklärung.

Dazu müssen Sie zuvor die Theorie hinter dem Bewertungs- Instrumentarium lesen. Erklären Sie, dass Bewertung ein Prozess ist, der sich durch das gesamte Programm zieht und dass es dabei nur um die Bewertung der Lernfortschritte geht und nicht um Bewertung oder Benotung ihrer Person. Es handelt sich um eine Einladung, nicht um eine Anforderung.

Diese Einführung wird sie in den Prozess einbeziehen, da sie besser verstehen werden, warum Beurteilungssitzungen durchgeführt werden. Dadurch werden die folgenden Sitzungen für die Schüler angenehmer und sinnvoller, da sie verstehen, was von ihnen erwartet wird.

Darüber hinaus führt eine reflexive Praxis zur Entwicklung "weicher" Fähigkeiten wie Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören, Kommunikation und Zusammenarbeit, die wichtige Elemente der Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts sind.

Diese Aspekte könnten hervorgehoben werden:

- Die eigenen Einstellungen und Verhalten im Unterricht und während des gesamten Projekts: Gefühle, Denkprozesse, Annahmen und Vorurteile, Werte, Schwierigkeiten, Haltungen usw.
- Die Interaktion mit anderen (Machtdynamik, Bereitschaft zur Zusammenarbeit usw.) und mit sich selbst (Selbstvertrauen, Fähigkeit, Ideen zu vermitteln usw.).

In der Toolbox finden Sie eine kurze Präsentation für diesen Zweck. Denken Sie daran, dass es bei Kindern zwischen 8 und 10 Jahren darum geht, Grundlegendes einzuführen, um ihnen bei der späteren Entwicklung dieser Fähigkeiten zu helfen. Bei Kindern zwischen 10 und 12 Jahren können reflexive Fähigkeiten bereits etwas tiefergehend gefördert werden.

3.2 Vorstellung der FOOD RESCUE Reflexions-Aktivitäten

A. Vor und nach dem Projekt

Dauer: 10 Minuten

Vor Beginn des Programms empfehlen wir, grundlegende Informationen über das Vorwissen der Schüler:innen über Lebensmittelverschwendung und globale Erwärmung einzuholen sowie Aspekte von *21st century skills* abzufragen (u.a. Kooperationsbereitschaft, kritisches Denken, Kreativität, Problemlösefähigkeiten und Aktives Handeln).



Dies kann mithilfe unseres **Fragebogens** vor und nach der Schulung (siehe Toolkit) geschehen, um den anfänglichen (vor dem Programm) und den endgültigen Stand (nach dem Programm) des Wissens und der Fähigkeiten zu bewerten.

Wenn das Schreiben ein Problem darstellt, können Sie auch andere, eher **visuelle Bewertungsinstrumente** nutzen, wie z. B. das Diagramm in der Toolbox.

Der Fragebogen oder das Diagramm ist so gestaltet, dass die Schüler die Entwicklung ihrer Fähigkeiten wie folgt selbst einschätzen können:

Zusammenhang mit den Food Rescue-Modulen	Erworbene Fähigkeiten
M1: Lebensmittelverschwendung und Klimaschutz	Wissen über Zusammenhänge zwischen Lebensmittelverschwendung, Klimawandel und Klimaschutz
M2: Making und Prototypen bauen	Zusammenarbeit - Problemlösung - praktische Fähigkeiten
M3: Aktiv werden	Kommunikation - Führungsqualitäten - Kritisches Denken

B. Reflexionen am Ende jeder Stunde

Dauer: je 5 Minuten

Planen Sie am Ende jeder Lektion des FOOD RESCUE Programms eine kurze Reflexionsübung in Einzelarbeit ein. Je nach verfügbarer Zeit können Sie dafür mit etwa 5 Minuten planen. Das Reflexionsheft oder Reflexions-Arbeitsblatt (siehe Toolbox) können für diese Sitzungen verwendet werden. Sie ermöglichen es den Schüler:innen, ihren Lernfortschritt zu verfolgen. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, individuell darüber nachzudenken, was sie in der jeweiligen Unterrichtsstunde gelernt haben, welche Kenntnisse sie ggf. eingeübt haben und welche Fragen sie zu der Unterrichtsstunde haben könnten. Mit dieser Übung wird regelmäßig das reflektierende Denken geübt und die Schüler:innen entwickeln dadurch ein größeres Bewusstsein für ihr eigenes Lernen. Diese Notizen werden für die abschließende Reflexionsstunde nützlich sein.

C. Reflexionsstunde am Ende des Unterrichtsprojekts

Dauer: 45 Minuten

Halten Sie am Ende des Programms eine abschließende Reflexionsstunde ab, in der die Schüler:innen ihre Erkenntnisse und Lehren aus der gesamten FOOD RESCUE-Erfahrung mitteilen können, und fordern Sie sie auf, nicht nur ihre Ergebnisse (Reflexion), sondern auch ihren persönlichen Prozessweg (Reflexivität) mitzuteilen

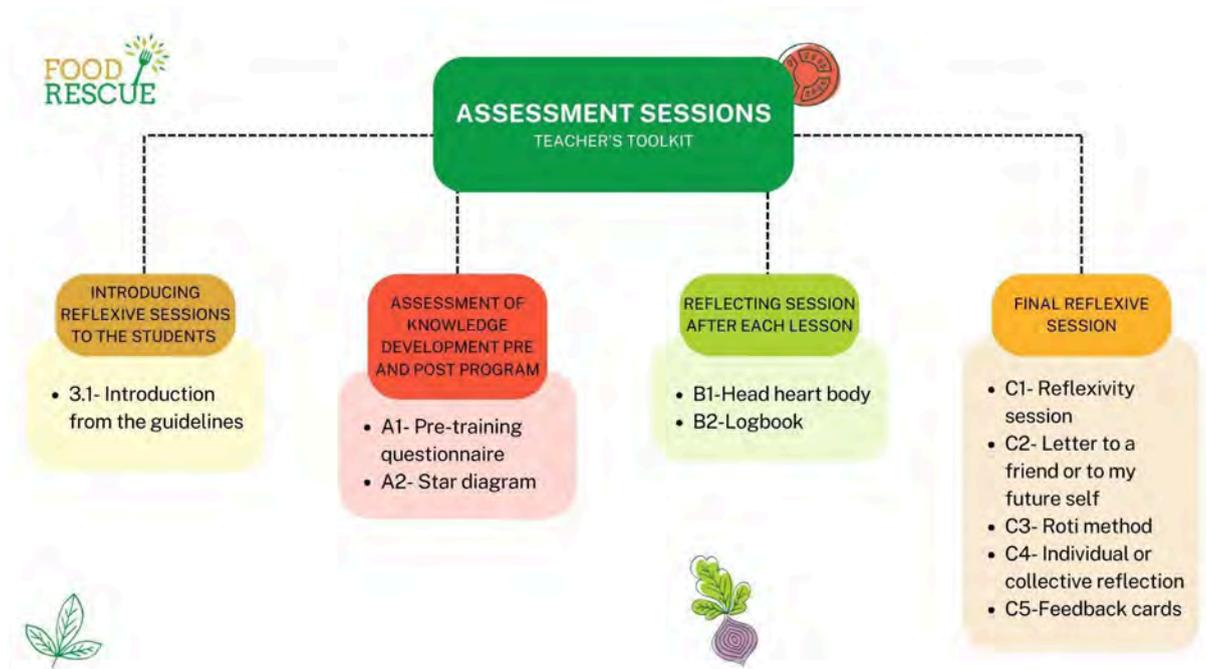
3.3 Die Werkzeuge in der Toolbox

Um die reflexiven Fähigkeiten Ihrer Schüler schrittweise zu entwickeln, sind die im Toolkit enthaltenen Instrumente so konzipiert, dass sich die Schüler während des gesamten FOOD RESCUE-Programms (selbst) bewerten. Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick über die Schritte und Werkzeuge, die in der Bewertungs- Toolbox für das gesamte Programm vorgeschlagen werden.



Die Links, die Sie hier finden, führen zu Vorlagen für Lehrkräfte, einschließlich kurzer Leitlinien, wenn sie diese benötigen. In jeder dieser Vorlagen befindet sich ein Link zu den Arbeitsblättern für Schülerinnen und Schüler (die Sie ebenfalls in der Toolbox finden können).

Denken Sie daran, dass Hilfsmittel, die Schreiben beinhalten, mehr Zeit benötigen und für einige Schüler:innen, insbesondere für jüngere, eine Barriere darstellen könnten.



4 | MODERATION UND ANLEITUNG DER REFLEXIONSAKTIVITÄTEN

4.1 Schaffung eines integrativen und geeigneten Umfelds

Bei der Beurteilung mit dem Toolkit sollten Sie daran denken, dass es darum geht, das Wissen der Schüler und die Entwicklung der *21st century skills* zu bewerten (und nicht die Schüler selbst).

Ein offener Geist und eine vertrauensvolle Klassenatmosphäre ermöglichen eine konstruktive Reflexionssitzung. Es ist wichtig, dass alle Anwesenden (Pädagog:innen und Schüler:innen) die erforderliche Haltung für einen solchen Rahmen verstehen.

Hier sind einige wichtige Grundsätze, die Sie beachten sollten:

- Keine vorschnellen Urteile fällen, andere oder sich selbst nicht kritisieren.
- Fördern Sie Empathie.
- Unterschiedliche Perspektiven und Ideen willkommen heißen, die Vielfalt schätzen und Kreativität fördern.
- Hören Sie aktiv zu, um einen Standpunkt zu verstehen, und nicht, um reaktiv zu antworten.
- Ermutigung zum Ausdruck von Ideen und zur Fähigkeit, auf den Ideen anderer aufzubauen.
- Konzentrieren Sie sich auf Ergebnisse und Fortschritte.

Vielleicht möchten Sie auch klare Sitzungsregeln vereinbaren, damit sich alle Teilnehmer einbezogen und für ihre Einhaltung verantwortlich fühlen. Zu diesem Zweck können Sie einige Grundregeln vorschlagen, die Ihnen wesentlich erscheinen (siehe oben), und die Teilnehmer fragen, welche Regeln sie hinzufügen möchten. Sie können für alle sichtbar aufgeschrieben werden (Tafel, Papier, etc.).



5 | ZUSAMMENFASSUNG

Durch den Einsatz dieser verschiedenen Bewertungsmethoden erhalten Sie einen Gesamtüberblick über die Wirkung des Unterrichtsprojekts auf die Schüler:innen und können entsprechende Anpassungen für die Zukunft vornehmen.

Vergessen Sie nicht, diese Methoden an Ihren spezifischen Kontext und die Bedürfnisse Ihrer Schüler:innen anzupassen: Je nach Alter und Art der Kinder bevorzugen Sie vielleicht visuelle oder akustische Hilfsmittel wie Symbole, Zeichnungen oder ein Audioformat, um ihr Feedback am Ende der Stunde aufzuzeichnen.

Pädagogische Bewertung ist ein fortlaufender Prozess, der eine ständige Reflexion und Anpassung an die erzielten Ergebnisse erfordert.

Wenn Sie diese Grundsätze befolgen und diese Bewertungsmethoden anwenden, können Sie die Wirksamkeit des FOOD RESCUE-Programms messen und für zukünftige Projekte Verbesserungen vornehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem FOOD RESCUE Programm!



ÜBERSICHT DER TOOLS FÜR LEHRPERSONEN



SCHÜLER:INNEN IN REFLEXIVES DENKEN EINFÜHREN

- 3.1- Was ist Reflexivität?

REFLEXIONS- AKTIVITÄTEN VOR UND NACH DEM PROJEKT

- A1- Fragebogen
- A2- Sterndiagramm

REFLEXIONEN AM ENDE JEDER STUNDE

- B1- Selbstreflexion
- B2- Kopf-Herz-Hand
- B3- Logbuch

REFLEXIONSSTUNDE AM ENDE DES UNTERRICHTSPROJEKTS

- C1- Reflexionsstunde
- C2- Brief an dich selbst oder Freund:in
- C3- ROTI Methode
- C4- Individuelle oder kollektive Reflexion
- C5- Feedback-Karten



Was ist Reflexivität?



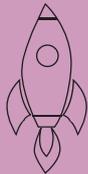
Das ist eine wichtige Kompetenz, wenn wir erwachsen werden...



...sie hilft uns zu verstehen, was wir lernen, wie wir es verarbeiten und wie wir uns dabei fühlen..



...wenn du das oft tust wird es einfacher...



...bewusst machen, was wir (zusammen) gelernt haben.



SELBSTBEWERTUNGSTOOL (für Schüler:innen) - VOR dem Unterrichtsprojekt

- Dieses Dokument enthält Fragen für die FOOD RESCUE Schüler:innenbefragung, mit der die Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler:innen vor dem Unterrichtsprojekt gemessen werden.
- Das Ausfüllen des Fragebogens wird etwa 15 Minuten in Anspruch nehmen und kann digital oder auf Papier erfolgen.

UMFRAGE VOR DEM FOOD RESCUE - KLASSENPROJEKT

Teil eins | Lebensmittelverschwendung und Klimawandel:

1a. Weißt du, was Lebensmittelverschwendung ist?

(Kreuze an)

- Ja
- Nein

1b. Wenn ja, kannst du drei Wörter nennen, die Lebensmittelverschwendung für dich am besten beschreiben? (Offene Frage)

2. Warum sollte Lebensmittelverschwendung deiner Meinung nach vermieden werden?

(Du kannst mehrere Antworten auswählen)

- Lebensmittelabfälle haben einen großen Einfluss auf die Umwelt
- Manche Menschen haben nichts zu essen
- Es ist eine Geldverschwendung, wenn wir Lebensmittel wegwerfen
- Es ist eine Verschwendung von natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden und fossiler Energie

3a. Glaubst du, dass es in deiner Stadt ein Problem mit der Lebensmittelverschwendung gibt?

(Kreuze an)

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht.

3b. Wenn ja, kannst du eines nennen (offene Frage)

4. Kannst du mindestens 3 Lösungen nennen die helfen, Lebensmittelverschwendung zu verringern? (Offene Frage)

Teil zwei | Herstellung und Bau des Prototyps

Kreuze an, inwieweit die einzelnen Aussagen auf dich zutreffen.

1. Wenn ich mit anderen Kindern zusammenarbeite, höre ich den anderen Mitgliedern meines Teams zu.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

2. Ich kann Ideen entwickeln, um ein Problem zu lösen.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

3. Ich lerne aus Fehlern.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

4. Ich weiß, wie ich etwas herstellen kann, das mir hilft, meine Idee anderen Menschen zu erklären. (Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

Teil drei | Aktiv werden und Handeln

1. Ich fühle mich sicher, meine Meinung vor anderen zu äußern

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie

- Manchmal
- Immer

2. Ich kann anderen die Bedürfnisse und Probleme erklären, die ich sehe.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

3. Ich ergreife gerne die Initiative und organisiere Aktivitäten für andere

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

4. Wenn es ein Problem in deiner Umgebung gibt, das du lösen kannst, welches könnte das sein? (egal welche Art von Problem, es muss nicht nur mit Lebensmitteln zu tun haben)

SELBSTBEWERTUNGSTOOL (für Schüler:innen) - NACH dem Unterrichtsprojekt

- Dieses Dokument enthält Fragen für die FOOD RESCUE Schüler:innenbefragung, mit der die Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler:innen nach dem Unterrichtsprojekt gemessen werden.
- Das Ausfüllen des Fragebogens sollte etwa 20 Minuten in Anspruch nehmen und kann digital oder auf Papier erfolgen.

UMFRAGE NACH DEM FOOD RESCUE - KLASSENPROJEKT

Teil eins | Lebensmittelverschwendung und Klimawandel:

1a. Weißt du, was Lebensmittelverschwendung ist?

(Kreuze an)

- Ja
- Nein

1b. Wenn ja, kannst du drei Wörter nennen, die Lebensmittelverschwendung für dich am besten beschreiben? (Offene Frage)

2. Warum sollte Lebensmittelverschwendung deiner Meinung nach vermieden werden?

(Du kannst mehrere Antworten auswählen)

- Lebensmittelabfälle haben einen großen Einfluss auf die Umwelt
- Manche Menschen haben nichts zu essen
- Es ist eine Geldverschwendung, wenn wir Lebensmittel wegwerfen
- Es ist eine Verschwendung von natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden und fossiler Energie

3a. Glaubst du, dass es in deiner Stadt ein Problem mit der Lebensmittelverschwendung gibt?

(Kreuze an)

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht.

3b. Wenn ja, kannst du eines nennen (offene Frage)

4. Kannst du mindestens 3 Lösungen nennen die helfen, Lebensmittelverschwendung zu verringern? (Offene Frage)

Teil zwei | Herstellung und Bau des Prototyps

Kreuze an, inwieweit die einzelnen Aussagen auf dich zutreffen.

1. Wenn ich mit anderen Kindern zusammenarbeite, höre ich den anderen Mitgliedern meines Teams zu.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

2. Ich kann Ideen entwickeln, um ein Problem zu lösen.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

3. Ich lerne aus Fehlern.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

4. Ich weiß, wie ich etwas herstellen kann, das mir hilft, meine Idee anderen Menschen zu erklären. (Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

5. Was hat dir während der Bastelphase am besten gefallen? (Denkt an die Ideenfindung, die Zusammenarbeit, die Herstellung eines Prototyps usw.) (offene Frage)

Teil drei | Aktiv werden und Handeln

1. Ich fühle mich sicher, meine Meinung vor anderen zu äußern

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

2. Ich kann anderen die Bedürfnisse und Probleme erklären, die ich sehe.

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

3. Ich ergreife gerne die Initiative und organisiere Aktivitäten für andere

(Kreuze an)

- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

4. Wenn es ein Problem in deiner Umgebung gibt, das du lösen kannst, welches könnte das sein? (egal welche Art von Problem, es muss nicht nur mit Lebensmitteln zu tun haben)

5. Ich weiß, wie man bestimmte Methoden benutzt, die ich im Unterricht kennengelernt habe, z. B. das Erstellen einer Kampagne, das Verfassen einer Petition oder das Erstellen eines Comics.

(Kreuze an)

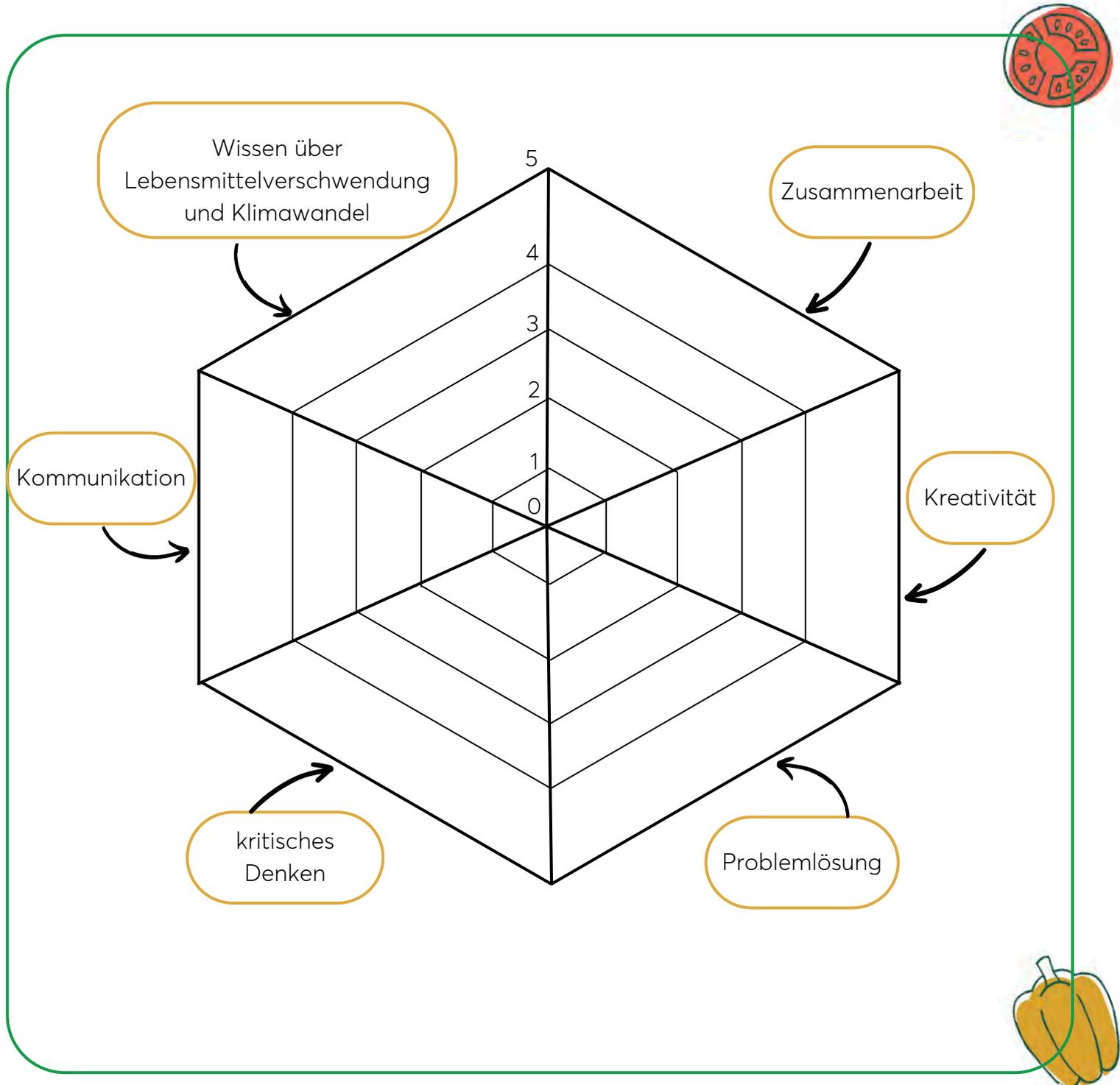
- Ich weiß es nicht
- Nie
- Manchmal
- Immer

A2 - Vor- und Nachbereitungsaufgabe

Sterndiagramm

Material: einfaches Diagramm

Bevor ihr mit dem Programm startet, sollen die Schüler:innen die einzelnen Teile des Diagramms anmalen, je nachdem, wie sie ihr Können im jeweiligen Bereich einschätzen.



Nach dem Programm werden die Diagramme erneut ausgeteilt. Die Schüler:innen sollen nun die verschiedenen Bereiche in einer anderen Farbe anmalen. So können sie die Entwicklung ihrer Fähigkeiten vergleichen. Über die Lernfortschritte kann gemeinsam diskutiert werden, es kann aber auch einfach nur als Feedback für die Kinder dienen.



A2 - Vor- und Nachbereitungsaufgabe

Sterndiagramm



Name : _____

Bemale das Diagramm in EINER Farbe. Sei ehrlich, wenn du deine Fähigkeiten einschätzt!

Ich kann erklären, was Klimawandel und Lebensmittelverschwendung ist

Ich arbeite gern mit anderen Kindern

Ich fühle mich wohl, Dinge zu machen und meine Ideen zu präsentieren. (z.B. mit Lego)

Ich fühle mich wohl, wenn ich vor Erwachsenen oder anderen Kindern etwas präsentieren soll.

Ich bin gut darin, bei Problemen neue Ideen zu entwickeln

Ich weiß, wie ich Informationen überprüfen kann und versuche, die Quellen der Fakten zu prüfen.

Nach den Stunden sollst du das gleiche Diagramm nochmal in einer anderen Farbe bemalen und dann die zwei Farben vergleichen. Siehst du einen Unterschied? Wenn ja, erkläre ihn. Was heißt das für dich?



Mein Reflexionsheft



Ich heiÙe

Meine Klasse

So kannst du dieses Büchlein verwenden:

Diese Broschüre ist ein nützliches Werkzeug.
Hier kann ich meine Fortschritte sehen und festhalten,
was ich in jeder Lektion des Food Rescue Programms gelernt habe.
Am Ende jeder Stunde werde ich mir 5 Minuten Zeit nehmen, um die Antworten auf 3 Fragen zu notieren.
Los geht's!



Wir LERNEN

Lebensmittelverschwendung und Auswirkungen auf das Klima



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

Wir ERFORSCHEN

Lebensmittelverschwendung und Auswirkungen auf das Klima



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

Wir PHANTASIEREN

Zusammenarbeiten und über Ideen und Lösungen nachdenken



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

Wir MACHEN (Teil 1)

Prototypen herstellen - Modelle unserer Lösungen



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

Wir MACHEN (Teil 2)

Prototypen herstellen - Modelle unserer Lösungen



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

Wir PLANEN

Planung unserer gemeinsamen Aktion



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

Wir HANDELN

Gemeinsam aktiv sein gegen Lebensmittelverschwendung!



1

Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

In dieser Stunde habe ich gelernt...

2

Was habe ich heute gelernt zu machen?

In dieser Stunde habe ich ...

3

Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

In dieser Stunde fühlte ich mich...

FOOD RESCUE

Gedanken zur Reflexion

Name: _____

Stunde 1 – Wir lernen

Lebensmittelverschwendung und Auswirkungen auf das Klima

Stunde 2 – Wir erforschen

Lebensmittelverschwendung und Auswirkungen auf das Klima

Stunde 3 - Wir phantasieren

Zusammenarbeiten und über Ideen und Lösungen nachdenken

Stunde 4 - Wir Machen (Teil 1)

Prototypen herstellen - Modelle unserer Lösungen bauen

Stunde 5 - Wir Machen (Teil 2)

Prototypen herstellen - Modelle unserer Lösungen bauen

Stunde 6 – Wir planen

Planung unserer gemeinsamen Aktion

Stunde 7 – Wir handeln

Gemeinsam aktiv sein gegen Lebensmittelverschwendung!



Was sind die 2 oder 3 wichtigsten Dinge, die ich heute gelernt habe?

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....



Was habe ich heute gelernt zu machen?

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....



Wie habe ich mich in der heutigen Stunde gefühlt?

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

B2 -Reflexionsaufgaben nach den Stunden Kopf - Herz- Hand

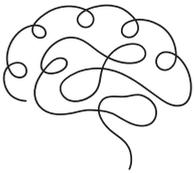


individuell
kurz
mit Materialien

Material: Arbeitsblätter für Kinder

Fordert eure Schüler:innen auf zu zeigen, was sie gelernt haben und wie sie sich dabei gefühlt haben. Ziel ist es, den Kindern bewusst zu machen, was sie gelernt haben - individuell sowie als Klasse.

Kopf, Herz, Hand, was soll das heißen?



Kopf: dreht sich ums Wissen: was sie denken und ihre Ideen



Herz: dreht sich ums Verhalten: was sie fühlen, ihre Motivation, Emotion und Stimmung



Hand: dreht sich ums Know-how: was sie tun, was sie wollen, ihre Taten und Ziele



Nach jeder Stunde sollten die Arbeitsblätter bearbeitet werden. Dies können sie mit Wörtern oder Zeichnungen tun. Wichtig ist es, sie dran zu erinnern, dass es kein Richtig oder Falsch gibt und dass sie alles zum Ausdruck bringen können, was sie denken und fühlen.



B2 - Reflexionsaufgaben nach den Stunden

Kopf-Herz-Hand

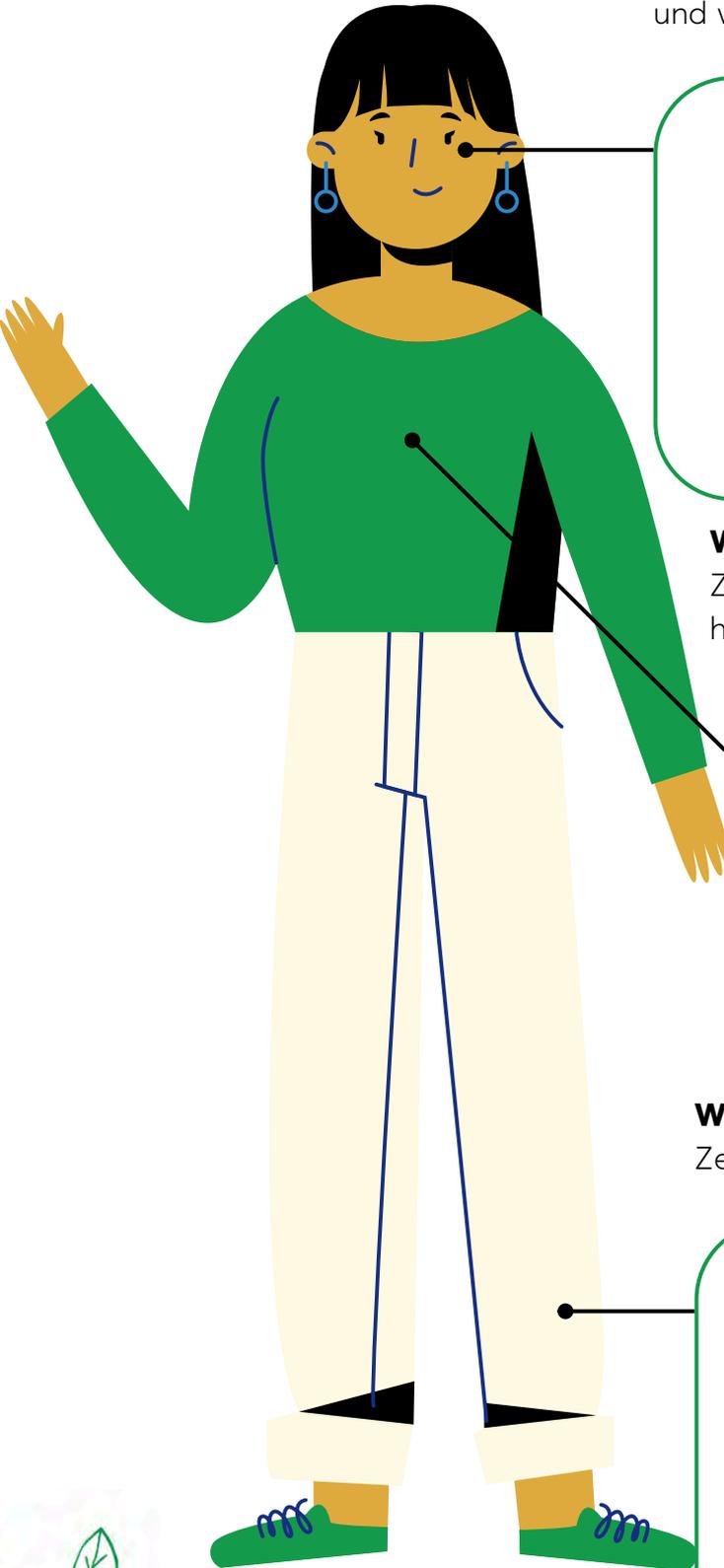


Name: _____

In dieser Aufgabe kannst du zeigen, was du gelernt hast und wie du dich dabei gefühlt hast. In den Boxen kannst du etwas schreiben oder zeichnen.

Was sagt mein Kopf?

Zeige was du gelernt hast, was du dir dabei gedacht hast und welche Ideen du gehabt hast.



Was sagt mein Herz?

Zeige die Gefühle, die du während der Aufgabe erlebt hast.



Was sagt mein Körper?

Zeige, was du gemacht hast und was deine Ziele waren.



B3 - Reflexionsaufgabe nach jeder Stunde



individuell
lang
mit Materialien

Das Logbuch

Material: Handy, Computer oder Notizbuch

Die Schüler:innen sollen in einem Logbuch alles festhalten, was ihnen zum Programm einfällt.

Gefühle, Gedanken Ideen, etc. Wie z.B.:

Was habe ich bei dieser Aufgabe gelernt?

Wie hat das meine Denkweise verändert?

Was war am Schwierigsten?

Was war das Beste?



Verschiedene verfügbare Formate:



Der Vlog: Die Schüler:innen sollen sich regelmäßig filmen und dabei festhalten was sie erlebt haben.



Der Blog: Die Schüler:innen müssen in einem Dokument festhalten, was sie erlebt haben. Hier können sie Pictogramme oder Bilder einfügen.



Das Tagebuch: Die Schüler:innen brauchen ein Notizbuch in dem sie festhalten was sie erlebt haben. Hier können sie Bilder, Zeichnungen oder Collagen einfügen.

Welche Fragen sollen die Kinder in ihrem Logbuch bearbeiten?

Welche Hilfestellung bekommen sie?



Nach jeder Einheit sollen sie ihr neues Kapitel den anderen präsentieren.



B3 - Reflexionsaufgabe nach jeder Stunde



Name: _____

Das Logbuch

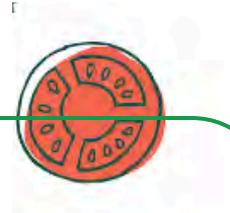
Du brauchst ein Logbuch, in dem du festhältst, wie es dir mit den Aufgaben geht. Als Hilfestellung solltest du folgende Fragen beantworten:

Was habe ich bei dieser Aufgabe gelernt?

Wie hat das meine Denkweise verändert?

Was war am Schwierigsten?

Was war das Beste?



Verschiedene verfügbare Formate:



Der Vlog: Du sollst dich regelmäßig filmen und dabei deine Gedanken, Ideen und Gefühle festhalten.



Der Blog: Du sollst nach jeder Einheit einen Eintrag in ein Dokument schreiben und dabei deine Gedanken, Ideen und Gefühle festhalten. Außerdem sollst du Bilder oder Pictogramme (kleine Zeichnungen, die ein Symbol für etwas sind) mit einbauen.



Das Tagebuch: Du sollst nach jeder Einheit einen Eintrag in ein Notizbuch schreiben und dabei deine Gedanken, Ideen und Gefühle festhalten. Außerdem kannst du Zeichnungen, Bilder oder Collagen mit einbauen.

Nach jeder Einheit könnt ihr eure Ergebnisse in der Klasse teilen.

Also, wofür entscheidest du dich?

Mache in der entsprechenden Box ein Kreuz:





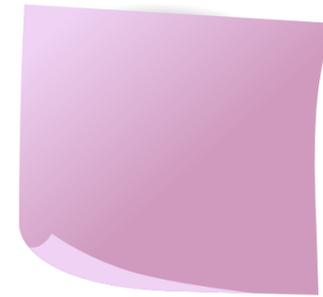
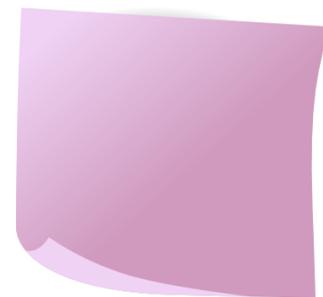
Froh

Was hat gut geklappt, worüber bin ich froh?



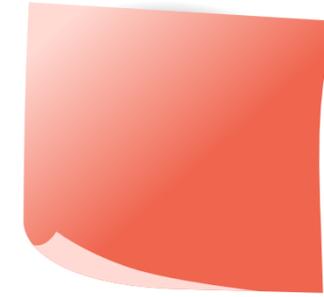
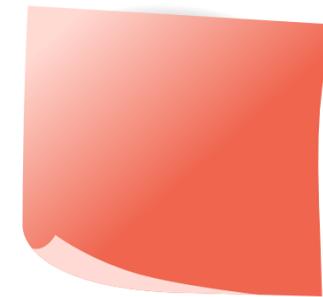
Wütend

Was hat nicht geklappt, was ärgert mich?



Traurig

Worüber bist du enttäuscht oder traurig? Hat etwas nicht so geklappt, wie du es dir vorgestellt hast?



C2 - Finale Reflexionsübung

Brief an Freund:in oder das Zukunfts-Ich



individuell
kurz
mit Materialien

Material: Papier, Stifte

Die Schüler:innen sollen an sich selbst in der Zukunft oder an eine:n Freund:in schreiben. Hier können sie über alles schreiben, was sie sich gemerkt haben, ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist oder generell was sie gelernt haben. 5- 10 Zeilen sind ausreichend.



Worüber sie schreiben können

- Das Thema erklären
- Beschreiben, was sie über Klimawandel oder Lebensmittelverschwendung gelernt haben
- Probleme erklären, die Lebensmittelverschwendung mit sich bringt
- Über die Teamarbeit berichten
- Eigene Ideen beschreiben
- Ihre Gefühle während den Aufgaben beschreiben
- Über die vergangenen Stunden erzählen
- Über die schulische und persönliche Entwicklung schreiben
- Über Ziele, die sie sich selbst setzen nachdenken und überlegen, wie man diese erreichen kann
- ...

Wieso diese Art von Feedback?

Studien zeigen, dass der beste Weg, sich Inhalte beizubehalten ist, diese jemandem anderen zu erklären. So können sie besser gemerkt und im Gehirn abgespeichert werden (80%), im Vergleich zur herkömmlichen Lernweise (15%).



C3- Finale Reflexionsübung

ROTI -Methode

ROTI= return on time invested



kollektiv
kurz
ohne Materialien

Fragt die Schüler:innen Fragen wie:

Habt ihr heute etwas gelernt?

Habt ihr das Bedürfnis Zuhause etwas zu ändern?

Seid ihr zufrieden?



So sollen die Schüler:innen antworten:



Nein



Eher nein



Neutral



Eher ja



Ja

Nun sollen einige der Schüler:innen ihre Antwort begründen. Vor allem Kinder, die eindeutig mit Ja oder Nein antworten sind hier interessant. In einer Diskussion können alle Kinder ihre Meinung dazu abgeben.

Hier können eigene Fragen notiert werden:





C4- Finale Reflexionsübung individuell oder kollektiv



individuell oder kollektiv
kurz
ohne Materialien

Diese Aufgabe kann zusätzlich zu den anderen tools verwendet werden.

Gemeinsame oder individuelle Reflexionsrunde

Folgendes sollte vorher überlegt werden:

Diskutiert ihr in der Klasse oder in Paaren?

Welche weiteren Fragen können den Kindern gestellt werden?

Auf welche Frage möchtet ihr besonders eingehen? Warum?



Die Klasse kann gemeinsam die einzelnen Antworten, das Erlernte oder die entstandenen Gefühle diskutieren.



In Paaren sollen die Kinder über ihre Antworten, das Erlernte und die entstandenen Gefühle reden. Hier können sie vergleichen und diskutieren, wieso sie zu unterschiedlichen Ergebnisse gekommen sind.



C5- Finale Reflexionsübung

Feedback-Karten

Material: Feedback-Karten zum Ausdrucken und Ausschneiden

Die Kinder sollen eine oder mehr Karten gestalten. Ihr könnt dann entweder in der Gruppe oder einzeln die unten stehenden Fragen beantworten. In der Gruppendiskussion sollten sie ermutigt werden, den anderen zuzuhören und ihre Meinung zu teilen.

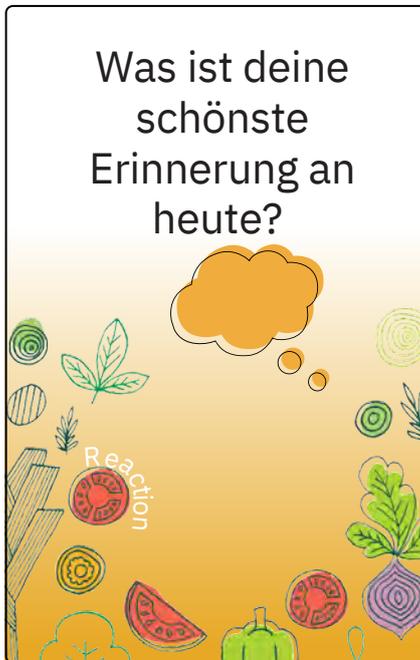
Karten zum Ausschneiden



Was ist deine schönste Erinnerung an heute?



Reaction



Sage in 3 Worten, was du heute gelernt hast



Learning



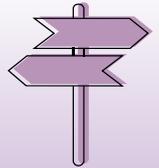
Welche Informationen vermitteln dir starke Gefühle?



Emotions



Welche Information bringt dich dazu, dein Verhalten zu verändern?



Behavior



Karten zum Ausschneiden.

Was möchtest du gerne mit den anderen teilen?



Reaction



Was willst du Zuhause über den Workshop erzählen?



Learning



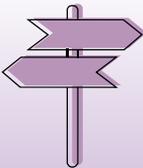
Was hat dich traurig oder wütend gemacht?



Emotions



Was willst du nach diesem Workshop anders machen?



Behavior





Impressum

Herausgeberin: Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit, Laudongasse 40, 1080 Wien

Inhalt: Alexandros Theodoridis & Maria Dandoulaki (Hintergrundinformationen zu Lebensmittelverschwendung und Klimabildung); Ina Conkic und Michelle Tjeenk Willink (Einführung in Computational Thinking und Maker Education); Evie Kouroumichaki (Einführung in die Jugendbeteiligung); Laurence Berteau-Granet (Einführung in Reflexivität im Unterricht).

Redaktion: Olivia Tischler (Südwind, Austria)

Erscheinungsjahr: 2023, 1st edition.

Layout: Ina Conkic (Designathon Works, the Netherlands)

Projektpartner:innen

eutopique

eutopique ist eine Non-Profit-Organisation, die sich für einen positiven Bildungsübergang einsetzt und sich darauf spezialisiert hat, das Bewusstsein für die SDGs durch Design Thinking zu schärfen, indem sie in Schulen und an lokalen Orten daran arbeitet, Lerngemeinschaften zu wichtigen gesellschaftlichen Themen mit Kindern (8 bis 12 Jahren), aber auch mit Schülern und Erwachsenen zu bilden. Wir machen die Bildungsgemeinschaft aktiv und verantwortungsbewusst in ihrem Lernen. Befähigung der Lernenden, indem wir ihnen helfen, Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts zu entwickeln: kritisches Denken durch ethnografische Forschung, Kreativität, Kooperation und Problemlösung durch kollektive Intelligenz und Design Thinking.

Stimmuli for Social Change

Stimmuli for Social Change ist ein Sozialunternehmen mit Sitz in Thessaloniki, Griechenland. Unsere Vision ist es, jeden Einzelnen von klein auf mit dem richtigen Wissen, den richtigen Fähigkeiten und Werten auszustatten, um eine bessere Welt zu schaffen. Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, wollen wir die Bildung für junge Menschen verändern, indem wir Programme entwickeln, die einen Einstellungswandel (oder eine Kultur des Wandels) fördern, unternehmerisches Denken fördern und Verhaltensänderungen für einen nachhaltigeren Lebensstil fördern.

Boroume

Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Lebensmittelabfälle zu reduzieren und Mangelernährung in Griechenland zu bekämpfen. Ihre Vision ist es, eine soziale Bewegung zu entwickeln, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und gleichzeitig die Ernährungsunterstützung für bedürftige Menschen auf der Grundlage von Freiwilligenarbeit zu erhöhen. Sie nähern sich dem Problem der Lebensmittelverschwendung ganzheitlich durch Programme wie Saving and Offering Food, Boroume auf dem Bauernmarkt, Certification Scheme No Food Waste, Awareness-Programm "Every meal matters" und andere.

Designathon Works (The Netherlands)

Designathon Works stellt sich eine Welt vor, in der alle Kinder - unabhängig von Herkunft, Rasse oder Fähigkeiten - daran beteiligt sind, eine bessere Welt für sich und den Planeten zu gestalten. Unser Ziel ist es, Kinder mit einer Einstellung auszustatten, die Veränderungen herbeiführt, und der Gesellschaft beizubringen, Kinder als Mitgestalter einer besseren Welt zu sehen und zu erkennen, dass jedes Kind einzigartig ist und etwas Wertvolles beizutragen hat.

Südwind

Südwind ist eine entwicklungspolitische Bildungsorganisation, die sich seit mehr als 40 Jahren für globale Gerechtigkeit einsetzt. Durch Aufklärungsarbeit, Kampagnenarbeit und die Herausgabe des "Südwind Magazins" thematisieren wir globale Zusammenhänge und deren Auswirkungen in Österreich. Das tun wir beispielsweise, indem wir mit Schülerinnen und Schülern an der Herkunft des Kakaos arbeiten, Lehrkräfte bei der Umsetzung von Projekten des globalen Lernens beraten oder uns weltweit für faire Löhne einsetzen. Die UN Global Sustainable Development Goals (SDGs) sind dafür eine wichtige Grundlage. Südwind ist österreichweit mit Büros in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, der Steiermark, Niederösterreich und Wien vertreten.

Center for Social Innovation

Das Center for Social Innovation (CSI) ist eine Forschungs- und Entwicklungsorganisation, die sich auf die Förderung sozialer Innovationen konzentriert, die einen positiven Wandel für lokale, nationale, regionale und globale Einheiten bewirken können. Zu diesen Einrichtungen gehören unter anderem Regierungen, lokale Verwaltungsbehörden, gemeinnützige Agenturen, kommerzielle Einrichtungen und Bildungseinrichtungen. Das CSI-Team besteht aus aufgeschlossenen, voll ausgestatteten Forschern, Unternehmern, Projektmanagern, Trainern und IT-Spezialisten. CSI umfasst die Fähigkeit und Kapazität, soziale Bedürfnisse zu erkennen, angepasste Initiativen zu entwerfen und umzusetzen und für nachhaltiges Wachstum zu sorgen.



The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

